



**Hubertus-Diffusions**  
Baden-Baden

**Band 2**

*Huberti Jentsch*

***Das Geheimnis des Pythagoras***

*Jeden Mensch kann man mit Zahlen definieren*

***Charakteranalyse***  
***der amerikanischen Präsidenten***  
***mit der Personenanalyse nach Hubertus***

*Im Gedenken  
an meine Meister und Helfer aus der Astralwelt,  
die mir diese Mission anvertrauten,  
mich inspirierten und unterstützten,  
und ganz besonders an meine Mutter „Erika“  
die immer in besonderer Weise für mich da war ..*

*an  
M-F Buzon  
die Auslöserin der Hubertus-Systeme  
und  
Madame Jeanne Monnier  
Claudio Delfauro / Fernand Vaudan / Bernard Benvenuti / Albert Waizenegger*

*Ione Quinta  
die mich nach Baden-Baden holte  
meiner Frau Aurelia Soare  
[www.aurelia-soare.de](http://www.aurelia-soare.de)  
die mir mit vielen Anregungen  
bei der Realisierung dieses Buches  
liebepoll und mit Geduld zur Seite stand..*

*an  
Gerd Ryke Hamer  
Autor der Neuen Medizin :  
[Die 5 Biologischen Naturgesetze - Die Dokumentation - YouTube](http://www.youtube.com/watch?v=Z57uBCcOdvI)  
Die 5 Biologischen Naturgesetze Die dritte Revolution der ...  
[www.youtube.com/watch?v=Z57uBCcOdvI](http://www.youtube.com/watch?v=Z57uBCcOdvI) –  
12.11.2009 - Hochgeladen von DavidM1337  
<http://www.neue-mediz.de> in <http://maat.tv>*

*an  
Al Koran / Dale Carnegie / Baird Spalding / Alan Kardec  
und im Besonderen an Jesus Christus*

*und auch der vielen, vielen anderen Personen,  
die mir auf meinem Lebensweg sowie bei der Realisierung  
der Hubertus-Systeme  
hilfreich und mit viel Sympathie geholfen haben..*

*Einen ganz, ganz herzlichen Dank an Euch allen !*

*Euch allen sei dieses Buch gewidmet !*

*Baden-Baden , Dez. 2013*

Huberti Jentsch

## Das Geheimnis des Pythagoras

### Die Amerikanischen Präsidenten

aus der Personenanalyse nach Hubertus

Mit den Hubertus-Systemen erkennen wir, wer zu wem passt, warum jeder Mensch die Welt aus seiner Sicht betrachtet und warum viele auf herkömmliche Wertmaßstäbe pfeifen..

*Wir verstehen damit, dass unsere Erwartungen und Ansprüche die wir an unsere Mitmenschen stellen, viel zu hoch geschraubt sind, und, dass die Ursache der Schubkraft für große Leistungen in Komplexen oder Charakter-Mankos zu suchen ist.*

Nach *Alfred Adler* entsteht Machtstreben aus dem Drang, ein ins Unbewusste **verdrängtes Minderwertigkeitsgefühl** auszugleichen.

Wir können jetzt mathematisch und systematisch nachvollziehen, wieso Andere die Welt nicht genauso sehen wie wir, warum der Eine zum Glückhase „Liebe“ braucht und der Andere seinen Orgasmus beim Geldzählen bekommt, und Partnerglück, Eheleben und dergleichen für diese Menschen nur eine Nebenrolle spielen. Wieder andere - wie zum Beispiel Terroristen, Revoluzzer und die Menschenrechtler fühlen/fühlten sich berufen, für die Rechte der Menschen zu kämpfen und oft auch mit schockierenden Aktionen die Welt darauf - vielleicht auch nur auf sich selbst - aufmerksam zu machen..

Das Außergewöhnliche an den Hubertus-Systemen ist :

**Endlich können wir jetzt jedem in die Seele schauen..**

und unter dem Motto : *Gleich und Gleich gesellt sich gern..*

im Handumdrehen Gleichgesinnte finden !

Dieses Buch gleicht einer Bombe; es zerfetzt uns.. !

Entweder sind wir nach dem Lesen wiedergeboren.. , oder zerstört !

Ich würde es jedem raten, sich bei der Reise durch diese Lektüre anzuschallen.. !

Sicher wird es für manche eine Höllenfahrt.. !

Hubertus-Diffusions Mondiale

Huberti Jentsch

*Die Hubertus-Systeme =*

*Das ABC der Human-Wissenschaften -*

*System 21 - Die Idealpartnerformel*

*Das große Thema - Die Personenanalyse nach Hubertus*

*Klare Antworten und Lösungsvorschläge zu  
allen zwischenmenschlichen Problemen..*

## ***Das Geheimnis des Pythagoras***

*Die Charakteranalyse nach Hubertus*

**Band 2**

## ***Die Amerikanischen Präsidenten***

*aus der Personenanalyse nach Hubertus*

Alle nicht vom Autor stammenden Texte mit deren Links, sind aus Wikipedia und anderen Internet-Quellen entnommen; für deren Richtigkeit übernehmen wir keine Verantwortung. [Impressum](#)

Umschlagszeichnung : Michel Piota – Coloration : Tadjana Jentsch  
Zeichnungen : Tadjana Jentsch

Alle Rechte vorbehalten.

**Hubertus-Diffusions**

Lichtentaler Str. 33

D – 76530 Baden-Baden

[www.hubertus-diffusions.de](http://www.hubertus-diffusions.de)

## Die Hubertus-Systeme : Das ABC der Humanwissenschaften

### 1) **System 21** nach Hubertus =

Die Idealpartner-, Sexpartner- und Karmaformel nach Hubertus sowie die Sternzeichen- und Aszendent-Komplementarität =

**Luftzeichen** mit **Feuerzeichen** und **Wasserzeichen** mit **Erdzeichen** zum Erkennen der physisch-sexuellen Kompatibilität.

Der Begriff "System 21" sowie das "System 21 nach Hubertus" selbst, sind urheberrechtlich geschützt.

Die Verwendung des Begriffes "System 21" für andere Verwendungszwecke wird vom Autor toleriert.

### 2) **Das Grosse Thema** = Die Personenanalyse nach Hubertus =

die Dreiecksbeziehung zwischen Buchstaben, Zahlen und den Sternen unseres Sonnensystems : Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus, Saturn und die Sonne,

**a)** zum systematischem Erkennen der individuellen Einflüsse der Himmelskörper auf alles Leben auf der Erde, sowie auf die Erde selbst..

**b)** zum Erkennen von Charaktereigenschaften und Erfolgsvoraussetzungen zu einem bestimmten Zeitpunkt = Geburtsthema oder beliebigem Datum

**c)** zum Erkennen der rhythmischen, kosmisch-energetischen Beeinflussung und der daraus entstehenden Veränderung der Materie sowie der Verhaltensweise aller Lebewesen..

**d)** zum Erkennen des energetischen Potentials eines Buchstabens sowie einer Buchstaben-Verbindung und der durch Buchstaben- oder Namensveränderung resultierenden Verhaltensweise, bzw. Schicksalsveränderung

**e)** zum Erkennen der energetischen Veränderung eines Namens, Wortes oder einer Zusammenstellung von Buchstaben, durch Buchstabenaustausch = Lidia zu Lydia, Vera zu Wera oder Hera, oder **Saulus** zu **Paulus** = **Schicksalsveränderung durch Namensveränderung**. Halten Sie, lieber Leser, "Jesus" für einen Spinner, weil er einigen seiner Jünger einen anderen Namen gab und auch Saulus zum Paulus machte ? -

dem Hinwegnehmen oder Zufügen eines oder mehrerer Buchstaben = z. B. bei Gisa zu Gisah oder Gisela sowie auch Gundela zu Gunda.. oder das Verändern = z. B. von **e** zu **ae** oder **ä** zu **ae**, **ö** zu **oe**, **ü** zu **ue** .

Beispiele:

Göring zu Goering, Hübner zu Huebner oder Becker zu Baecker..

**f)** zum Erkennen und Analysieren der Eigendynamik, von Geburtsthemen, Namen- und Eigennamen, Firmennamen, Events etc.

und deren tägliche Veränderung.. , siehe [Ihr Tageserfolg - Tagesenergie](#)

### **Kurzfassung der Hubertus-Systeme : [Beispiele aus der Politik](#)**

Die Hubertus-Systeme beruhen auf einer nachweisbaren 27-jährigen Entwicklung und Sprechstundenerfahrung.

**Prüfen Sie meine Systeme, wenn Sie den Mut dazu haben !**

Copyright by Hubertus 2008

"System 21" und „Das große Thema“ nach Hubertus sind gesetzlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Kopieren sowie eine lukrative Verwendung der Systeme bedarf unserer schriftlichen Genehmigung.

Zur lukrativen Verwendung der Systeme benötigen Sie eine Hubertus-Lizenz.

## **System 21 gibt uns folgende Erkenntnisse :**

- 1) wer mental, seelisch und physisch-sexuell zu mir passt
- 2) ob Voraussetzungen für einen gemeinsamen Lebensweg bestehen
- 3) welche Karmaschulden zwischen mir und meinen Mitmenschen bestehen
- 4) woher wir gratis die Nahrung der Seele = Liebe und Zuneigung bekommen

## **Mein sofortiger Gewinn ist, zu wissen**

- A) wer passt zu wem.. , in der Liebe, Freundschaft und im Beruf
- B) wie ich mir Personen aussuchen kann, die zu mir passen

Dies erkennen wir in der Gratis-Partnerverhältnisthemenerstellung im Programm [www.rumba-imensity.de](http://www.rumba-imensity.de) - Rubrik: [Partnerverhältnisthemen](#)

## **Was für Vorteile bringt mir dieses Wissen sonst noch :**

- 1) Abbau von Selbstbeschuldigungen und Beschuldigungen
- 2) Harmonisieren von Lebenspartnern durch Namensveränderung
- 3) Gesundheit und Freude am Leben durch Personen die zu uns passen
- 4) Wie erkenne ich wer mir karmabezogen etwas schuldet
- 5) Wie kann ich Gruppen harmonisieren

## **Das Grosse Thema gibt uns folgende Erkenntnisse :**

- 1) Habe ich natürliche Erfolgsvoraussetzungen.. ?
- 2) Haben meine Partner natürliche Erfolgsvoraussetzungen.. ?
- 3) Wie sich bei Namensveränderung ein Schicksal verändert
- 4) Welche Charaktereigenschaften uns maßgebend beeinflussen
- 5) Dass es keine dummen sondern nur anders funktionierende Menschen gibt

## **Mein sofortiger Gewinn ist, zu wissen**

- A) wie funktioniere ich, wie funktionieren die Anderen
- B) mühelose Schicksalsverbesserung durch Namensveränderungen
- C) welche Energieanschlüsse habe ich heute

Dies erkennen wir gratis im Programm [www.rumba-imensity.de](http://www.rumba-imensity.de) in der Rubrik Personenanalyse und in den [Tageserfolgsvoraussetzungen](#)

## **Was für Vorteile bringt mir dieses Wissen sonst noch :**

Wir erkennen

- 1) Warum jeder so ist wie er ist und wie wir funktionieren
- 2) Welche Erfolgsvoraussetzungen ich, bzw. die Anderen haben
- 3) Wie man mühelos natürliche Erfolgsvoraussetzungen erstellen kann
- 4) Wie ich mich mit erfolgreichen Personen umgeben kann

## **Hinweis :**

Sicher werden Leser diesen Band 2 aufschlagen ohne den Band 1 gelesen zu haben. Dies bewegt mich, einleitend einige wichtige Erklärungen zum Verständnis der Materie - die im Band 1 stehen - hier erneut einzusetzen, so dass man auch OHNE den Band 1 gelesen zu haben mit der Materie zurechtkommen sollte.

Im Inhaltsverzeichnis auf Seite 8 sieht der Leser, welche Seiten er überspringen kann, um direkt zum Ziel zu kommen.

Aus dem anfänglich gedachten Buch, dass alle auf dem Umschlag von Band 1 angesprochenen Personenbereiche enthalten sollte.. , ist mittlerweile durch meine Recherchen soviel interessante Materie hinzugekommen, dass ich vorhabe - wie Sie auf der nächsten Seite sehen werden - an diesen Band 2 auch noch einen Dritten und Vierten Band anzuhängen.

Hier sei noch einmal ganz klar gesagt : Das Ziel - wenn man überhaupt von einem Ziel sprechen kann - der Ausleuchtung von Persönlichkeiten die Geschichte geschrieben haben und einiger aktuellen Leader ist, erkennen zu können, dass sich die Charaktere dieser Personen NICHT von den Charakteren des Otto-Normalverbrauchers unterscheiden. Die wesentlichen Unterschiede, die ausmachen, dass eine Person zu den Otto-Normalverbraucher gehört, Andere jedoch nicht, erkennen wir NICHT in den Charakteren, sondern :

- 1) in den Erfolgsvoraussetzungen in den Positionen 1), 2) und 4) in der Themen-Zusammenfassung des Geburtsthemas..
- 2) durch die Vakuumsverhältnisse = fehlende Festwerte
- 3) durch die Schulbildung und der dadurch gegebenen Möglichkeiten Spitzenpositionen zu besetzen, die dem Otto-Normalverbraucher in der Regel NICHT zugänglich sind..

Das Ganze wird dann noch sowohl durch die individuellen als auch der kollektiven Karma-verhältnisse abgerundet, die uns Menschen - wenn auch von den meisten ignoriert – zusammenführen.. , den Einen in diese Richtung, den Anderen woandershin.

## **Resume :**

Alles spielt sich auf dieser Erde ganz normal ab und kann NICHT durch reines Verstehen - mit den heutigen klassischen Kenntnissen, die zu erklären versuchen „warum ein Mensch so ist wie er ist“ und „warum er das macht, was er macht..“ – verändert werden.

Und wenn wir glauben, durch Gesetze und Erziehung einen Charakter verändern zu können.. , **NEIN, nur ein noch besserer Schauspieler wird man dadurch !**

Solange die Mehrheit der Menschen Karma-unbewusst bleibt, bleibt alles so wie es ist.

Also, bekehren möchte ich mit meinen Systemen Niemanden, sondern nur ganz einfach JEDEM die Möglichkeit geben, verstehen zu können, warum in den zwischenmenschlichen Beziehungen alles drunter und drüber geht..

und als logische Konsequenz in den Völker-Beziehungen Alles schon immer so war wie es auch heute noch ist.. !

Hubertus

## Inhaltsverzeichnis Band 2

- 10 = **Vorwort**
- 11 = *Dr. Robert Hare : Psychopathen*
- 14 = **Skandale**
- 18 = Jérôme CAHUSAC
- 21 = Hehler und Stehler
- 23 = **Gedicht** : Steuerhinterzieher
- 24 = **Amerika - Geschichtsüberblick**
- 46 = Was man sonst noch über Amerika wissen sollte : Hanf-Verbot
- 53 = Warum Hanf verboten wurde : **Harry Anslinger**
- 58 = Schwiegeronkel von H. Anslinger : **Andrew Mellon**
- 62 = Profil von **William Randolph Hearst** mit Geburtsthema
- 66 = Festwerte-Bedeutung in einem Satz gesagt
- 69 = Einleitung in die Themen-Materie
- 70 = Schema unseres Sonnensystems
- 71 = Sterneneigenschaften
- 73 = **Bei Null-Werten im Physischen Persönlichkeitsbild**
- 75 = Webseite : [www.rumba-imensity.de](http://www.rumba-imensity.de) - Automatische Personenanalyse
- 77 = Themenbeispiel – mit Erklärungen
- 80 = **Natürliche Erfolgsvoraussetzungen**
- 86 = **Gedicht** : *Okkultismus*
- 87 = **Die Festwerte**
- 91 = Die unterschiedlichen Festwert-Varianten
- 93 = Die Festwerte aller **US-Präsidenten**
- 95 = **Wie kann man die Festwerte ganz schnell von Hand erstellen**
- 97 = **Gedicht** : Geistig beschattet
- 98 = Präsidenten-Clans und Privates
- 105 = **Wer passt zu wem**
- 108 = Blutgruppenforschung
- 109 = Die Idealpartnerformel - Wer passt zu wem
- 110 = Die Zwischenmenschlichen Kompatibilitäten
- 113 = Frequenzen-Harmonietabelle
- 114 = Sternzeichen-Tabelle
- 115 = **Tabelle der Mental- und Sternzeichen-Kompatibilitäten** zwischen  
**Präsidenten, Vizepräsidenten, Außenminister und Verteidigungsminister**
- 124 = **Festwerte-Tabelle** der **Präsidenten, Vizepräsidenten,**  
**Außenminister und Verteidigungsminister**
- 130 = **Gedicht** : Da seht sie, sie wollten Geschichte schreiben
  
- 131 = **Seitenangabe** der **Kurzbiographien und Themen** der  
**US-Präsidenten und Vizepräsidenten**
  
- 135 = **Kurzbiographie** und **Thema** von **George Washington**
- 137 = Das Jahr 1789
  
- 218 = **Lincolns Mörder** : John W. Booth / **Karmathema** : Lincoln – Booth



## Inhaltsverzeichnis Teil 2 – Seite 2

- 256 = James Garfields Attentäter : Charles Guiteau
- 320 = Regierungsmannschaft von Franklin Roosevelt / Festwertetabelle
- 339 = Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki
  
- 381 = Jacqueline Kennedy / Geburts- und Hochzeitsthema
- 389 = Aristoteles Onassis / Geburtsthema
- 391 = Bobby Kennedy / Geburtsthema
- 396 = Schicksalsveränderung durch Namensveränderung
  
- 399 = **Dr. Ben Johnson** : Energie-Medizin
  
- 462 = Ronald Reagan's Attentäter : John Hinckley Jr.
  
- 493 = Hillary Rodham – Clinton – Geburts- und Hochzeitsthema
- 496 = Karmathema : Hillary Rodham – Bill Clinton
- 497 = Verhältnisthema : Hillary Rodham Clinton – Bill Clinton
  
- 500 = US- Regierung hat 935 Mal gelogen
- 508 = Colin Powell / Geburtsthema
- 511 = Donald Rumsfeld / Geburtsthema
- 516 = Condoleezza Rice / Geburtsthema
  
- 550 = John Kerry / Geburtsthema
  
- 554 = Kabinett Obama
- 571 = US-Präsidentschaftswahl 2012
- 582 = Mitt Romney / Geburtsthema
  
- 583 = **Gedicht** : Spitzenpolitiker
  
- 584 = David Petraeus / Geburtsthema
- 588 = John R. Allan / Geburtsthema
- 591 = Paula Broadwell / Geburtsthema
  
- 596 = **Gedicht** : Julian Assange
- 607 = WikiLeaks
- 623 = Daniel Domscheit-Berg / Geburtsthema
- 626 = Kristinn Hrafussen / Geburtsthema
- 628 = Herbert Snorrason / Geburtsthema
  
- 630 = **Gedicht** : Es gibt keinen anderen Weg
- 631 = Auf der Suche nach Unsterblichkeit
  
- 632 = **Resume**
- 635 = Inhaltsverzeichnis von Band 1
- 640 = Schlusswort : Gedanken von General Eisenhower

## Vorwort zu Band 2

Wir sind mit dem Band 1 des Geheimnisses von Pythagoras in die Welt der Personenanalyse eingetaucht und stellen fest, dass beim Betrachten einer Person, Bezüglichkeiten zu allen anderen Mitmenschen hergestellt werden können - angefangen bei der Familie : Eltern, Geschwistern, Onkel und Tanten etc. hin bis zu den Freundschaften und beruflichen Verbindungen, Vereinsmitgliedern, und anderen Vereinigungen. Wenn es sich in dieser hier vorliegende Studie auch in der Hauptsache um die Charaktere von Personen handelt, die das Politische Leben einer Nation betrafen/betreffen, so geht doch der Ansatz der Erkenntnisse dahin, dass wir nun zum ersten Mal in der Menschlichen Geschichte damit anfangen können, auch unser persönliches Umfeld auszuleuchten. Wer bin ich.. ?! Wer sind meine Familienmitglieder, Freunde, Kollegen etc.

Wenn ich bedenke, wie viele Autoren es bisher vergeblich versuchten mit Systemen und Theorien der Menschheit Selbsterkenntnis zu vermitteln, mit Personenanalysen in die Seele der Menschen zu schauen und ihre Verhaltensweise sowie die Ursachen der Zwischenmenschlichen Relationen zu erklären.. , in Eheberatungen Probleme zu lösen oder passende Partner zu vermitteln.. etc. dann wird es mir schwindelig.. !

Das, was wir heutzutage als Wissenschaften bezeichnen, ist ja auch nur die Reihe von kontinuierlich korrigierten Fehlern.. , oder ?!

Doch auch mit der Charakteranalyse nach Hubertus erkennen wir nur den sichtbaren **charakterlichen** Teil, der der menschlichen Verhaltensweise zu Grunde liegt. Ein Geburtsthema zeigt den kosmischen Entwicklungsstand einer Person an, der durch das Verhalten in vorherigen Leben geprägt wurde.. . Ohne das Wissen über die dadurch konditionierten zwischenmenschlichen Karma-Bezüglichkeiten ist es jedoch schier unmöglich die Verhaltensweise von Personen zu verstehen.

Also hier sei noch einmal ganz klar gesagt : Ein Geburtsthema verrät uns die charakterlichen Voraussetzungen von zwischenmenschlichen charakterlichen Attraktionen, Ambitionen, Erfolgsvoraussetzungen sowie den daraus resultierenden Motivationen. Die anderen zwischenmenschlichen Bezüglichkeiten sind im System 21 erklärt.



Damit ist nun ein Neues Kapitel bezüglich der Verhaltensursachen aufgeschlagen worden, dass aber in anderer, nicht mathematisch-wissenschaftlich nachvollziehbarer Form in den Aussagen von *Jesus Christus*, aber auch in den Forschungen z.B. von Dr. Robert Hare bezüglich der Psychopathen schon seinesgleichen hatte/ hat : siehe Artikel <http://dasgehirn.info/denken/im-kopf-der-anderen/psychopathen-eine-welt-ohne-empathie>

Hare sagt : “ Bis heute ist nicht geklärt, ob **Psychopathie** eher ein Verhaltensspektrum ist oder eine trennscharfe Kategorie. Die Hirnforschung hat erst begonnen, nach den Ursachen für diese Persönlichkeitsstörung zu suchen. Die Aussagekraft vieler Studien ist eingeschränkt, weil nur eine Handvoll Probanden daran teilgenommen haben..

Google: [Dr. Robert D. Hare: Gewissenlos](http://www.irwish.de/Site/Biblio/Psychologie/Hare.htm) - [www.irwish.de/Site/Biblio/Psychologie/Hare.htm](http://www.irwish.de/Site/Biblio/Psychologie/Hare.htm)

**Hubertus:**

**..und weil die Forscher die Konsequenzen vorheriger Leben auf die PHYSISCHE sowie GEISTIG-SEELISCHE Gestaltung des Menschen außer Acht lassen, bewusst ignorieren.. ! Dummheit ist NICHT WISSEN ZU WOLLEN, oder ?!**

<p style="text-align: center;"><b>Dr. Robert D. Hare</b></p>  <p style="text-align: center;"><b>GEWISSENLOS DIE PSYCHOPATHEN UNTER UNS</b></p> <p style="text-align: center;"> SpringerWienNewYork</p> <p>Autoren-Porträt von Robert D. Hare: Er hat eines der weltweit gebräuchlichsten Diagnoseinstrumente für Psychopathie entwickelt und ist Autor von über hundert wissenschaftlichen Artikeln und mehreren Büchern.</p> <p>Hare ist der erste, der Psychopathen systematisch untersuchte. Mittlerweile gibt es wohl keinen Forscher weltweit, der auf dem Gebiet mehr Ansehen genießt als der <a href="#">Kriminalpsychologe</a> an der University of British Columbia in Vancouver.</p> <p><b>Dr. Robert Hare</b> Department of Psychology University of British Columbia 2136 West Mall Vancouver, BC Canada V6T 1Z4</p>	<p><b>Beschreibung zu: Gewissenlos</b></p> <p>Viele fühlen sich zugleich abgestoßen und fasziniert von den Darstellungen kaltblütiger, gewissenloser Mörder, die uns täglich in den Medien begegnen.</p> <p>Serienmörder sind aber nur die schockierendsten Beispiele von Psychopathen. Individuen mit dieser Persönlichkeitsstörung sind sich der Konsequenzen ihrer Handlungen voll und ganz bewusst - sie kennen den Unterschied zwischen Gut und Böse und sind doch erschreckend egozentrisch, erbarmungslos und völlig unfähig, auf die Gefühle ihrer Mitmenschen Rücksicht zu nehmen.</p> <p>Am erschreckendsten ist es, dass sie ihren arglosen Opfern oft als völlig normal erscheinen.</p> <p>Auf der Grundlage seiner Forschungen von 25 Jahren präsentiert <i>Robert Hare</i> ein fesselndes Porträt dieser bedrohlichen Individuen und zeigt eine Welt von Trickbetrüggern, Schnorrern, Vergewaltigern und Räufern, die sich mit Charme, Lüge und Manipulation eine Schneise durch das Leben bahnen.</p> <p>Sind Psychopathen verrückt - oder einfach nur böse? Wie kann man sie erkennen? Und wie können wir uns vor ihnen schützen?"</p> <p>Der renommierteste Forscher zur Psychopathie hat präzise Erkenntnisse mit fesselnden Fallbeispielen verwoben.</p> <p>Ein beeindruckendes Buch: spannend zu lesen und doch wissenschaftlich fundiert." J. Monahan, Univ. of Virginia</p> <p>Nutzen Sie unsere kundenfreundlichen Filial-Öffnungszeiten! Diesen Artikel liefern wir Ihnen auch versandkostenfrei zur Abholung in Ihre Weltbild-Filiale.</p> <p><b>Rezension zu: Gewissenlos</b></p> <p>"... Das Buch spiegelt in deutlicher Weise die Faszination und Abstoßung wieder, die uns allen in psychopathischen Verhaltensweisen begegnet .. . Greifen Sie zu und kaufen Sie diesen Band. Sie werden ihn sicher mit Gewinn lesen." Psychodynamische Psychotherapie 1/2008</p>
--	---

Hier möchte ich nochmals auf das obige Buch von Dr. Hare über Psychopathen hinweisen.

### **Wie man mit Psychopathen umgeht:**

**Wendy Koenigsmann - [Psychopaths by Wendy Koenigsmann](#) - schreibt:**

Wenn Sie einen Psychopathen verlassen, so müssen Sie entweder erwarten, dass er der Typ ist, der keinen ‚Lärm‘ macht, dafür aber Ihre Reputation zerstört, indem er Lügen verbreitet, ODER man kann eine Menge an offensichtlichen Manipulationsversuchen erwarten (der letzte Versuch, Macht und Kontrolle zu gewinnen).

**Hubertus :** Genau DAS sehen wir z. B. im Umgang und der Verleugnung der Neuen Medizin von Dr. Geerd Ryke Hamer : [www.neue-medizin.de](http://www.neue-medizin.de)

### **Wendy Koenigsmann weiter :**

Ich habe z.B. einmal einen Psychopathen verlassen, und bis heute wird er, wenn er die Gelegenheit bekommt, meinen Freunden sagen, dass sie mich warnen sollen, dass ich nur eine ‚Fliege‘ an seiner Windschutzscheibe bin, und er die Fähigkeit hat, mich wie ein Insekt zu zerstören. Zwischenzeitlich hat er jedem, der ihm zuhört, *falsche Geschichten* über mich erzählt.

### **Warum macht er so etwas?**

Nachdem ich mit diesem lästigen Verhalten für fast zwei Jahre umgehen musste, kam ich zu folgender Schlussfolgerung: Obwohl sie nicht wirklich eine andere Person lieben können, und keine wahren tiefen Gefühle besitzen, so beziehen sie sich auf Andere über Macht und Kontrolle. Wenn jemand tatsächlich versuchen sollte, seine Macht und Kontrolle zu ‚erniedrigen‘ (in seinen Augen ist dies tatsächlich so), so wird er bis zu einem gewissen Grad darauf reagieren. ...

*Ich bin überzeugt, dass einige Individuen stark genug sind, sich gegen einen Psychopathen zu erheben; unglücklicherweise können dies nicht alle Leute, und den meisten Psychopathen gelingt es, ihre Opfer permanent zu verletzen.....*

Ich habe kürzlich Field gefragt, was man denn machen kann, wenn man mit den Lügen eines Psychopathen konfrontiert ist (Field bezeichnet diese als Soziopathen) und dem offensichtlichen Fehlen von Gerechtigkeit, wenn es um ihr Verhalten geht. Field antwortete:

*Die Hauptlektion, die ich gelernt habe, ist, dass die normalen Regeln des Anstandes nicht gültig sind. Man hat es mit jemandem zu tun, der keine Empathie, kein Gewissen, kein Reue und keine Schuldgefühle hat... Es ist eine gänzlich andere Geisteshaltung. Wörter wie ‚Räuber‘ und ‚böse‘ werden dazu oft gebraucht.*

Wenn man versucht, mit einem Psychopathen auf ethische Weise umzugehen, so wird man enttäuscht werden. Dr. William Higgins behauptet, dass man „mit einem Psychopathen nicht verhandeln oder feilschen“ kann.

*Psychopathen werden nicht nur die Vergangenheit leugnen und sie bagatellisieren, sondern sie werden es auch vermeiden, Fragen direkt zu beantworten; und sogar wenn sie diese zu beantworten scheinen, so kann man sicher sein, dass es nicht die Antwort war, nach der man ursprünglich gesucht hatte. Es wird gesagt, dass sogar dann, wenn sie direkt antworten, sie das eigentliche Thema nie ansprechen, obwohl sie, wenn es ihnen dienlich ist, behaupten, ehrenhaft zu sein. Doch der Leser soll sich nicht täuschen lassen, denn dies ist es, was der Psychopath mit seinem Opfer tun will, er möchte Sie beschämen, während er Sie in seine Pläne einbauen will; ...*

Auf der anderen Seite, so Hare, scheinen „Psychopathen manchmal Reue auszudrücken, doch ihre Taten und Worte widersprechen ihnen.“ [Hare, 41].

**Psychopathen können sich entschuldigen oder Reue zeigen, nur damit sie noch mal davonkommen, doch am Ende wird man von ihnen in den Rücken gestochen und merkt dann, wie hohl deren Worte waren.**

### **Hubertus :**

*Die Eigenschaften nicht vorhandener Festwerte versucht man uns zwar anzuerziehen oder anzutrainieren.. ; sowie dieser Druck des uns anders machen zu wollen als wir sind weg ist, kommt das wahre Gesicht unseres Charakters wieder zum Vorschein.*

*Der Psychopath scheint nicht in der Lage zu sein, sich zu erinnern, was er/sie gesagt oder gemacht hat. Er scheint immer in der Gegenwart zu leben. Dies ist der Grund, warum sie oft als Macher großer Versprechen schuldig sind, die sie nicht einhalten. Noch einmal: Es wird das Opfer sein, welches mit den Nachwirkungen aller Verdrehungen und Verfälschungen eines Psychopathen leben muss; und wenn das Opfer von ihm/ihr genügend verärgert wird, so wird es als „fehlerhaft“ diskreditiert, und der Psychopath wird sich oft selbst als Opfer darstellen. Wie der Serienmörder John Wayne Gacy einst sagte: „ICH war das Opfer, ich wurde um meine Kindheit betrogen.“*

...wenn man versucht von einem Psychopathen Gerechtigkeit zu bekommen, so muss man sich bewusst sein, dass man selbst den Preis bezahlen wird müssen, wenn man nicht eine unerschütterlich Standhaftigkeit hat; man wird durch die Erfahrung mit dem Psychopathen noch verwirrter und verunsicherter sein, und man wird versucht sein, Feuer mit Feuer zu bekämpfen.

*In einigen Fällen erlaubt unsere Gesellschaft sogar Psychopathie, weil wir nicht wirklich gegen Schwindel und lügendes Verhalten vorgehen (ein gutes Beispiel: Bill Clinton). Psychopathen sind auch geschickt darin, ihren eigenen Psychiater hereinzulegen. Zum Beispiel: Zwei Leute, die ich kannte, prahlten, dass sie es liebten, verunsichernde Spiele mit ihren Psychiatern zu spielen.*

*„Ich war nur eine Fallstudie. Sie konnten nie wirklich herausfinden, was mit mir los war, also habe ich einfach Spielchen mit ihnen gespielt“, sagte einer von ihnen. Er lernte auch durch Lesen über Psychiatrie und Therapie, dass er einfach „jemand anderen beschuldigen“ konnte, um davonzukommen. „Ich beschuldigte einfach jemand anderen“, sagte er unbekümmert. Wenn er zum Beispiel gefragt wurde, warum er seine Mutter so sehr hasste, (er hatte behauptet, dass sie ihn physisch/mental/emotional missbraucht hatte), antwortete er: „Weil meine Mutter all die Arschlöcher, die sie fallen gelassen haben, auf mich projizierte.“*

Während *nur wenige Psychopathen gewalttätige Verbrechen begehen*, so bewegt sich die Abgebrühtheit des durchschnittlichen Psychopathen im Bereich von subtilen, obwohl immer noch verheerenden Missetaten:

Parasitisches ausbluten Anderer von ihren Besitztümern, Ersparnissen, und Würden; aggressives Tun und Nehmen was sie wollen; schamlose Vernachlässigung der physischen und emotionalen Bedürfnissen ihrer Familien; sich auf eine endlose Serie von zufälligen, unpersönlichen, und trivialen sexuellen Beziehungen einlassen, und so weiter. [Hare, 45].

Das ist die Haupteigenschaft ihres Mangels an Empathie. Man sollte auch gewarnt sein, dass Psychopathen viele Anstrengungen (auf Kosten des Opfers) aufwenden, um Pläne zu schmieden und Erwartungen zu wecken, usw. Doch sie geben nur wenig - wenn überhaupt etwas - zurück. Wenn er weiß, dass er etwas getan hat, mit dem man nicht einverstanden sein wird, so wird er sich einen Fluchtweg offen halten.

Die meisten normalen Leute machen dies im Allgemeinen auch so, doch der Psychopath macht es aus Selbstsucht, Gier und Hinterlistigkeit. Es ist ihm egal, ob das unsere Gefühle verletzt oder nicht; was für eine Gemeinheit er sich auch ausdenken vermag, ist die Show mit ihm vorbei, so wird er es nicht mehr zu verbergen suchen.

## Und dann die Konklusion :

### *Also, was ist die traurige Wahrheit im Umgang mit Psychopathen?*

*Entweder man vermeidet sie von vornherein, oder wenn man es zu spät herausgefunden hat oder etwas vermutet, vermeidet man sie danach.*

*Weiterer Kontakt mit ihnen wird wahrhaftig schädlich sein. Wenn man einmal mit ein paar von ihnen in Kontakt gekommen ist, so wie viele Leute die ich kenne, dann lernt man, nach den ‚roten Flaggen‘ Ausschau zu halten. Dies soll nicht bedeuten, dass man deswegen paranoid werden soll, sondern einfach nur vorsichtig.*

Die Tatsache ist, dass Psychopathen - trotz allen Studien und neuen Therapien - für ein lebenslängliches, schlechtes Verhalten, ‚fix verdrahtet‘ sind.

### **Kommentar von Hubertus :**

*Psychopathen vermeiden.. - wo wir doch ALLE in irgendeiner Weise in psychopathischen Auswüchsen verstrickt sind.. , egal, welche Festwerte wir haben.. - na, wie stellen Sie, lieber Leser sich das vor.. ???*

*Die Festwerte in der Personenanalyse nach Hubertus zeigen uns wer wir sind und verweisen uns auf die Tatsache, dass wir eine extreme charakterliche Abartigkeit nur durch eine Namensveränderung verändern können.. , oder aber unsere abartigen Neigungen durch religiöses Empfinden und ANGST vor dem Lieben Gott in eine Konflikt-Verbundene Richtung steuern können.*

*Da REICHE oder Psychopathen in Führungspositionen diesbezüglich NICHT/SCHWER erreichbar sind, ist es fast unmöglich, dem destruktiven Treiben auf dieser Erde ein Ende zu setzen. , oder ?!*

**Dr. med. Leland M. Heller** schreibt, dass Menschen, die diese Störung aufweisen, **Symptome wie Lügen, Betrügen, Grausamkeit, kriminelles Verhalten, Unverantwortlichkeit, Mangel an Gewissen, schlechte Beziehungen, Ausnutzung, Manipulation, Destruktivität, Reizbarkeit, Aggressivität aber auch Versagen im Beruf, aufweisen.** Viele weisen kein kriminelles Verhalten auf, doch *verhalten sich in sozial akzeptierten Berufen antisozial.*

### **Hubertus - Folgend Auswüchse von Psychopathen in gehobenen Positionen :**

*Philharmonie in Hamburg, Neuer Bahnhof in Stuttgart, Neuer Berliner Flughafen.. ; wollen Sie, dass ich mit der Auflistung der durch Psychopathen hervorgerufenen Skandale fortfahre und aufliste, wie viele Milliarden der Volkswirtschaft durch DIESE verloren gingen ?*

### **Elbphilharmonie – Wikipedia**

[de.wikipedia.org/wiki/Elbphilharmonie](https://de.wikipedia.org/wiki/Elbphilharmonie)

Die Elbphilharmonie, auch Elbphilharmonie **Hamburg**, ist ein seit April 2007 im Bau ... und massive Verzögerungen gilt der Bau mittlerweile als **Skandalprojekt**. ....

### **Protest und neue Skandale um Stuttgart 21 | Facebook**

[www.facebook.com/notes/...neue-skandale...Stuttgart.../42332486892...](https://www.facebook.com/notes/...neue-skandale...Stuttgart.../42332486892...)

Campact wrote a note titled Protest und **neue Skandale um Stuttgart 21**. ... Seit letztem Freitag steht der Bauzaun am **Stuttgarter Hauptbahnhof**, heute Morgen.

### [Flughafen-Skandal: Neue Pannen am Berliner ... - Berliner Zeitung](#)

www.berliner-zeitung.de/hauptstadtflughafen/flughafen-skandal-neu...

23.12.2012 – Ein internes Protokoll des Verkehrsministeriums listet **neue** Pannen am Hauptstadt-**Flughafen** auf. Mehrere tausend Quadratmeter befänden ...

### **Feststellung :**

**Ein Skandal jagt den anderen.. ; alle Berufe und Gesellschaftsschichten sind dabei !  
Wie könnte es auch anders sein.**

**Besteht die menschliche Rasse doch NUR aus unvollkommenen Personen, oder ?!**

**Folgend noch ein kleiner Skandal-Überblick der Jahre 2012 – März 2013,**  
der uns die psychopathischen Tendenzen bei den meisten Menschen widerspiegelt, die man daran erkennt, dass diese Personen keinerlei Schuldempfinden haben :

### [Skandale 2012: Diese Promis steckten mittendrin! | Promiflash.de](#)

www.promiflash.de/skandale-2012-diese-promis-steckten-mittendrin-...

18.12.2012 – Wer hat was getan?. Was wäre der Boulevardjournalismus ohne **Skandale**? Richtig, nur halb so spannend und weil das offenbar auch die ...

### [Lebensmittelrückrufe und -skandale 2012](#)

www.rp-online.de/.../lebensmittelrueckrufe-und-skandale-2012-1.31...

4. Januar **2012**: Milupa ruft aus Vorsorgegründen einen Abendbrei ab dem 4. Monat zurück. Er enthält entgegen der Deklaration Gluten und Weizen und ist ...

**Skandale 2012** Fast eine Schlägerei Ströbele bei Maischberger

[www.youtube.com/watch?v=IFwbLQ4KoGE](http://www.youtube.com/watch?v=IFwbLQ4KoGE)

09.01.2012 - Hochgeladen von heidiklumtv00

**Skandale 2012** Fast eine Schlägerei, Ströbele bei Maischberger brutal fertig gemacht von Türkin ...

### [Skandale 2012: Wächst der Hass auf das Politische? - Focus](#)

www.focus.de > [Politik](#) > [Deutschland](#)

26.12.2012 – Es ist paradox: Mit jedem politischen **Skandal** in diesem Jahr verlor die Bevölkerung Vertrauen in die Politik. Mit den einzelnen Politikern hatte ...

### [Schlagzeilen & Skandale 2012 - News - VIVA.tv](#)

www.viva.tv/news/22507-schlagzeilen-skandale-2012

27.12.2012 – **2012** war außerdem das Jahr der Nacktfotos, Internetphänomene und sportlichen Höchstleistungen. Anlass zur Trauer gaben uns die Stars, ...

### [Die größten TV-Skandale 2012 - MSN Unterhaltung - Bing](#)

unterhaltung.de.msn.com/tv/die-größten-tv-skandale-2012

28.12.2012 – Darüber sprach Fernseh-Deutschland in diesem Jahr. Wenn in einer TV-Sendung einfach alles aus dem Ruder läuft; sorgt das zwar bei den...

### [Fotostrecke: Die größten Promi-Skandale | OK! Magazin](#)

www.ok-magazin.de > ... > [Die Oscars 2013](#) > [GNTM 2013](#)

Doch im September **2012** wurden private Nacktbilder von ihr veröffentlicht. Der **Skandal** ist perfekt! Foto: dpa. Kate Middleton war die Sauberfrau des englischen ...

### [Die größten Sport-Skandale 2012 | Auf die 10! - Yahoo! Eurosport](#)

de.eurosport.yahoo.com/.../größten-sportskandale-2012-103249399-...

28.12.2012 – 'Die größten Sport-Skandale 2012' aus unserem Blog Auf die 10! auf Yahoo! Eurosport lesen. Lügen, Doping, Handgreiflichkeiten, Hinterlist: ...

### [Die Organspende-Skandale 2012 | Tumorzentrum-hdma.de](#)

www.tumorzentrum-hdma.de/die-organspende-skandale-2012/

Die Organspende-Skandale 2012. die-organspende-skandale-2012. Organspenden waren schon vor den Skandalen in diesem Jahr ein schwieriges Thema, ...

### [Die Promi-Skandale 2012 - Schweizer Radio und Fernsehen](#)

www.srf.ch/unterhaltung/people/...2012/die-promi-skandale-2012Im Cache

27.12.2012 – Nacktfotos, Seitensprünge, Skandal-Auftritte – auch 2012 haben es wieder zahlreiche nationale und internationale Prominente unfreiwillig in ...

### [Organspende-Skandal: Neuer Fall in Leipzig - Gesundheit ...](#)

www.sueddeutsche.de/.../manipulierte-daten-am-transplantationszentr...

02.01.2013 – Am Transplantationszentrum des Uni-Klinikums Leipzig wurden Unregelmäßigkeiten entdeckt. Für Kandidaten einer Lebertransplantationen ...

### [Organspende-Skandal - Alles über die Fehlritte - Süddeutsche.de](#)

www.sueddeutsche.de > [Gesundheit](#) > [Organspende](#)

Neuer Skandal in Regensburg Eine Dissertation für zwei. Nach dem Organ-Skandal nun ein Doktor-Skandal: Die Universität Regensburg wird der Ehefrau des ...

### [Neuer Ekelfleisch-Skandal: Gammelige Würste im Umlauf - n-tv.de](#)

www.n-tv.de > [Panorama](#)

09.03.2013 – Die unappetitlichen Nachrichten aus der Lebensmittelbranche reißen nicht ab. Noch ist es ein unbestätigter Verdacht. Das jetzt in einem ...

News zu Skandal

### [Illegales Schafsfleisch gefunden | Neuer Skandal beim selben Fabrikanten](#)

**BILD** - vor 14 Stunden

Beim französischen Fabrikanten Spanghero wurde nach dem Pferdefleisch-Skandal jetzt illegales Schafsfleisch entdeckt.

### [Rihanna – Neuer Drogenskandal!](#)

Erdbeerlounge - vor 2 Stunden

### [Gammel-Wurst: neuer Skandal? - Web](#)

web.de > [Gesundheit](#) > [Lebensmittelskandale](#)

17 Erfahrungsberichte

08.03.2013 – Neuer unappetitlicher Verdacht: Ein Betrieb in Polen soll Gammelfleisch zu Würsten und Fleischwaren verarbeitet haben. Die Produkte wurden ...

### [Neuer Lebensmittel-Skandal: Putenfleisch mit Antibiotika belastet](#)

www.rp-online.de/.../putenfleisch-mit-antibiotika-belastet-1.3259841

vor 6 Tagen – Mit Antibiotika belastetes Putenfleisch ist an 15 Großküchen in ganz Europa geliefert worden. Der Bremerhavener Lebensmittelhersteller ...



### [Perfection and Elegance - News - Gammel-Wurst: Neuer Skandal?](#)

www.virtualperformance-clan.de/index.php?mod=news&action...

09.03.2013 – Gammel-Wurst: Neuer **Skandal**? **Neuer** unappetitlicher Verdacht aus der polnischen Fleischbranche: Nachdem Pferdefleisch in Fleischklopsen ...

### [Göttinger Organspende-Skandal – Wikipedia](#)

de.wikipedia.org/wiki/Göttinger\_Organspende-Skandal

Nach Meinung von Experten hätte auch das **neue** Transplantationsgesetz, das am 1. August 2012 in Kraft trat, den Organspende-**Skandal** nicht verhindern ...

### [Neuer Sex-Skandal bei Ergo: Wenn das Herr Kaiser wüsste - taz.de](#)

www.taz.de > [Zukunft](#) > [Wirtschaft](#)

30.08.2012 – Von 2009 bis 2011 haben Vertreter der Hamburg-Mannheimer Reisen in einen jamaikanischen Swingerclub organisiert. Dies ergab die ...

### [Papst: Spekulation über Finanzskandal im Vatikan als Rücktritts-Grund](#)

deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/.../papst-spekulation-ueber-...[Im Cache](#)

11.02.2013 – Der Rücktritt von Papst Benedikt XVI. wirft Fragen auf. Die offizielle Begründung, er sei zu alt, überzeugt nicht. Dagegen verweisen Beobachter ...

### [Promi Skandale - top.de](#)

top.de/thema/21vZ-promi-skandale

... von Arnold Schwarzenegger: Über Promi **Skandale** spricht ganz Hollywood – und ... Wed Feb 06 11:59:00 CET **2013** - Bei Giuli Siegel kam die Alkoholbeichte ...

### [\[DOKU\] Der Coca Cola Skandal - 2013 \[german/deutsch\] - YouTube](#)

www.youtube.com/watch?v=p\_4r6UQPs8c

17.12.2012 - Hochgeladen von Wintermaus95

Auf meinem Kanal :: www.youtube.com/wintermaus95 :: findest Du über 200 weitere Dokumentationen ...

### [Krisenkommunikationsgipfel 2013: <br /> Affären und Skandale ...](#)

www.dprg.de/Termine/...**2013**-br-Affaeren-und-Skandale.../791

März **2013** in Tübingen. Krisenkommunikationsgipfel **2013**: Affären und **Skandale** ohne Ende? Wie Unternehmen, Verbände und die Politik mediale Krisen ...

### [Fotostrecke: Die größten Promi-Skandale | OK! Magazin](#)

www.ok-magazin.de > ... > [Die Oscars 2013](#) > [GNTM 2013](#)

Immer wieder vergnügen oder bestürzen uns so manche Stars mit **Skandalen**. OK zeigt ...

Der **Skandal** ist perfekt! Foto: dpa .... Let's Dance **2013** - Die Bilder...

### [Pferdefleischskandal in Europa 2013 – Wikipedia](#)

de.wikipedia.org/wiki/Pferdefleischskandal\_in\_Europa\_2013

Beim Pferdefleischskandal in Europa **2013** wurden in verschiedenen europäischen Ländern als Rindfleischprodukte deklarierte Lebensmittel gefunden, die bis ...

### [Skandale bei Olympia » Olympic Games 2013](#)

www.**2013**volos.gr/skandale-bei-olympia

**Skandale** bei den Olympischen Spielen **Skandale** gehören zu den Olympischen Spielen seit der Neuzeit regelrecht zu den Events. Man denke.

### [Folgend noch ein ganz Neuer Fall von Lug und Betrug auf höchster Ebene :](#)

# Jérôme Cahuzac

---



Jérôme Cahuzac (2012)

## Jérôme Cahuzac

(\* 19. Juni 1952 in Talence, Département Gironde) ist ein französischer Politiker und war vom 16. Mai 2012 bis 19. März 2013 Beigeordneter Minister für das Budget im Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Außenhandel im Kabinett Ayrault I bzw. Ayrault II. Er gehörte der Parti Socialiste (PS) an, ehe diese ihn im Frühjahr 2013 ausschloss.

Festwerte <b>HABEN</b>		Festwerte <b>MANKO</b>
<b>JU SA MO + 0.5 MA</b>	<b>Jérôme Cahuzac</b>	ME VE SO

## Leben

---

Nach dem Schulbesuch studierte Cahuzac Medizin und war nach Abschluss des Studiums als Doktor der Medizin als Chirurg tätig, wobei er zwischen 1984 und 1988 Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik der Hôpitaux de Paris war. Im Anschluss war er von 1988 bis 1991 Technischer Berater von [Claude Évin](#), der zu der Zeit Sozialminister im Kabinett von Premierminister [Michel Rocard](#) war.

Nach einer erneuten Tätigkeit als Chirurg begann er seine politische Laufbahn, indem er von 1997 bis 2002 und dann wieder von 2007 und 2012 als Kandidat des PS den Wahlkreis Nr. 3 des Départements Lot-et-Garonne in der Nationalversammlung vertrat. Daneben war er von 1998 bis 2001 auch Mitglied des Generalrates dieses Départements und von 2001 bis 2012 Bürgermeister von Villeneuve-sur-Lot.

Nach der Wahl von [François Hollande](#) zum Staatspräsidenten und der Ernennung von Jean-Marc Ayrault zum Premierminister wurde Cahuzac von diesem am 17. Mai 2012 zum Beigeordneten Minister für das Budget in dessen Kabinett berufen und war als solcher dem Minister für Wirtschaft, Finanzen und Außenhandel [Pierre Moscovici](#) unterstellt.

Nachdem die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehung eingeleitet hatte, trat er am 19. März 2013 zurück, bestritt aber den Vorwurf. Er wird beschuldigt, ein nicht deklariertes Bankkonto in der Schweiz und ab 2010 in Singapur gehabt zu haben. Sein Nachfolger wurde [Bernard Cazeneuve](#). Am 2. April 2013 räumte er die Existenz des Kontos ein **und erklärte, in einer Lügenspirale gefangen gewesen zu sein.**



Schatzmeister von Hollandes Wahlkampfteam

## "Offshore-Leaks" holt Frankreichs Regierung ein

Frankreichs Staatschef Hollande ist weiter in Bedrängnis: Neben der Schwarzgeldaffäre um seinen ehemaligen Minister Cahuzac soll der Schatzmeister seines früheren Wahlkampfteams offenbar Aktionär von zwei Offshore-Firmen auf den Kaiman-Inseln sein - das ergab die Recherche "Offshore-Leaks". [[mehr](#)]

- [▶ So gelang die Enthüllung \[ndr\]](#).
- [▶ Offshore-Leaks: Steueroasen und Strohmänner \[ndr\]](#).
- [📄 Das Leben von Gunter Sachs \(08.05.2011\)](#).
- [🔊 Das Geheimnis des Gunter Sachs \[P. Hornung, NDR\]](#).
  
- [📄 "Le Monde": Augier hat auf den Kaiman investiert \[frz.\] \[Le Monde\]](#).
- [📄 "Le Monde": Augier hat auf den Kaiman investiert \[frz.\] \[Le Monde\]](#).
- [▶ Schwarzgeldskandal wird zur Belastung für Hollande \(03.04.2013\)](#)

**UND ES GEHT MUNTER WEITER MIT DER AUFDECKUNG VON SCHWARZGELDKONTEN IN STEUERNPARADIESEN.. !**

**IMMER WIEDER WERDEN NEUE CD'S MIT NAMEN VON STEUERSÜNDERN VON BANK-INSIDERN ANGEBOten UND VERKAUFT.. ; WER STECKT WOHL DAHINTER.. ???**

**WUNDERT SIE DAS, LIEBER LESER ?!**

## KOMMENTARE:

**D**ie katholische französische Zeitung "La Croix" kommentiert die Folgen der Affäre um die Schwarzgeld-Konten von Ex-Budgetminister [Jérôme Cahuzac](#) für die Regierung:  
"Es ist unerträglich, wenn die Eliten ein schlechtes Beispiel geben. [Präsident François Hollande](#) hat das sehr schnell begriffen. So hat er sofort den Brandschutz hervorgeholt, um nicht durch den Sturm davongetragen zu werden, und um seine Handlungsbereitschaft zu demonstrieren. Doch alle Regeln, Gesetze und Kontrollen nützen nichts, wenn die politisch Verantwortlichen ihre Ämter nicht als einen Dienst an der Allgemeinheit betrachten und von anderen verlangen, was sie selbst nicht leisten. Man kann von Politikern verlangen, dass sie ihr Mandat und ihre Aufgaben mit Rechtschaffenheit und nach strengen moralischen Grundsätzen erfüllen."

### "Le Monde" sieht Gefahr für die Demokratie

Die unabhängige französische Tageszeitung "[Le Monde](#)" kommentiert die Erschütterung der französischen Regierung durch die Schwarzgeld-Affäre des ehemaligen Budgetministers Jérôme Cahuzac:

"Der Präsident der Republik verliert bereits seit zehn Monaten ständig an Glaubwürdigkeit, was seine Arbeit schwer behindert. Diese Behinderung könnte jetzt abgrundtief und lähmend werden. Die Franzosen halten ihn entweder für naiv oder inkompetent, oder er hat diese Lüge mehr oder weniger gedeckt. In beiden Fällen wiegt sein Fehler schwer. Frankreich steckt tief in einer wirtschaftlichen und sozialen Krise, jetzt ist eine tiefe Krise der Demokratie hinzugekommen, die das elementarste Vertrauensverhältnis zwischen Volk und Regierenden zerstört hat. Der Präsident der Republik muss darauf eine Antwort geben. Er trägt eine gewaltige Verantwortung und muss unverzüglich reagieren, damit das Land nicht in weitere politische Katastrophen schlittert und noch schlimmere demokratische Fehlentwicklungen erlebt."



Der ehemalige Haushaltsminister **Jérôme Cahuzac** führte seit vielen Jahren ein heimliches Auslandskonto. Die französische Öffentlichkeit fragt sich, ob **Hollande** und seine Minister tatsächlich bis zuletzt nichts von *Cahuzacs* Konto wussten.

© Charles Platiau/Reuters

## **Hehler und Stehler..**

[Zinsskandal: Jeder vierte Deutsche hält Banker für „äußerst kriminell ...](#)

[www.handelsblatt.com](#) > [Unternehmen](#) > [Banken](#)

12.07.2012 – Dafür wurden in dieser Woche *1000 Personen* nach ihrer Meinung zu den... Banken die in den *Libor-Skandal verwickelt* sind .... in vielen weiteren Finanzinstituten *weltweit* vermittelt und verkauft wurden? ... Etwa 90% der Angestellten können sich keine andere Anlageform als das *Sparkonto* leisten, und ...

## **Nach Aufdeckungen durch "Offshore-Leaks"**

Textquelle: <http://www.ndr.de/home/offshoreleaks101.html>

# **"Offshore-Leaks": So gelang die Enthüllung**

*von Christoph Heinzle, Peter Hornung und Benedikt Strunz, NDR Info*

Die Festplatte kam per Post und war adressiert an eine Journalistenorganisation in der US-Hauptstadt Washington: das Internationale Konsortium investigativer Journalisten (ICIJ). Schnell war den Reportern klar, dass sie einen gewaltigen Datenschatz vor sich hatten - Informationen aus dem Herzen der Steueroasen-Industrie sozusagen. Absender waren zwei internationale Unternehmen, die für weltweit jeden, der es bezahlen kann, Briefkastenfirmen und Treuhandgesellschaften gründen.

Eine große Herausforderung sei es gewesen, berichtet Gerard Ryle, Chef der Journalistenorganisation ICIJ. "Es waren so viele Namen aus so vielen Ländern darin. Wir dachten, das können wir nur dann anständig machen, wenn wir Reporter in den einzelnen Ländern Zugang gewähren, die einschätzen können, wer diese Leute sind und welche Bedeutung sie haben und ob das die Öffentlichkeit interessiert."

### **Journalisten aus mehr als 30 Ländern werten die Daten aus**

Journalisten aus weit mehr als 30 Ländern machten sich schließlich an die Auswertung. Von der "Washington Post" über den britischen "The Guardian" und die französische "Le Monde" bis hin zu renommierten Medien in Afrika und Südamerika, in Asien und Australien beteiligten sich Reporter an dem Recherche-Projekt. In Deutschland beschäftigten sich das Radioprogramm NDR Info, das NDR Fernsehen und die "Süddeutsche Zeitung" mit der Auswertung.

### **Namen von Politikern, Diktatoren und Predigern tauchen auf..**

Zu Beginn schien der Umfang der Daten von mehr als 200 Gigabyte die Reporter zu erschlagen, sagt Sebastian Mondial, am Projekt beteiligter Datenexperte und Journalist. "Das übersteigt wohl alles, was Wikileaks und Co. bislang ins Netz gestellt haben, beziehungsweise womit die gearbeitet haben." Das Schwierigste sei bei solch einer großen Datenmenge, dass man nicht alles sichten könne. "Die reine Lebenszeit der beteiligten Journalisten würde nicht ausreichen, jedes Dokument einzeln zu lesen und vernünftig einzuordnen und zu sichten", so Mondial.

Mit einer speziellen Software kam der Erfolg: Firmendatenbanken, E-Mails, verschlüsselte Dateiformate ließen sich nun durchsuchen und verknüpfen. Bald fanden sich Prominente und Politiker. Im deutschsprachigen Raum zum Beispiel der 2011 verstorbene Gunter Sachs, der über ein geheimes Netz von Firmen weltweit verfügte und darin Millionen unterbrachte. In Frankreich tauchte ein Vertrauter von Präsident Hollande auf, in Südamerika ein Präsidentschaftskandidat, in Afrika ein Diktator - genauso wie der bekannteste Fernsehprediger des Kontinents.

### **Eine verborgene Welt mit eigenen Regeln**

Darüber hinaus erschienen die Namen Tausender in der Öffentlichkeit weitgehend Unbekannter, die aber zeigen, wer Geld hat und es zu verstecken weiß. Spannende Einblicke habe er erhalten, sagt ICIJ-Chef Ryle. Er spricht von einer geheimen Welt, über die der Normalbürger nichts wisse - im Gegensatz zu einer bestimmten Gruppe in der Bevölkerung. "Es scheint, als gebe es Regeln für diese Leute - und andere Regeln für die Durchschnittsbevölkerung", so Ryle.

### **"Es geht nicht um Steuervermeidung, es geht um geheime Geschäfte"**

In den kommenden Tagen wollen die beteiligten Journalisten in Deutschland und weltweit über diese Fälle berichten - über Prominente wie Unbekannte, Superreiche und kleine Unternehmer sowie über die Rolle, die Großbanken in den Steueroasen spielen. Nicht alles sei illegal und kriminell, aber vieles zunächst einmal verdächtig, sagt Gerard Ryle. "Es geht nicht nur um Steuervermeidung, wenn man von Steueroasen spricht. Es geht um geheime Geschäfte, um geheime Bankkonten". Steueroasen ermöglichen durchaus viele legitime Geschäfte - "aber sie ermöglichen Ihnen genauso viel Illegales, wenn Sie es tun wollen".

**Nachdem Journalisten aus mehr als 30 Ländern Briefkastenfirmen in Steueroasen aufgedeckt haben, fordert die Opposition Konsequenzen innerhalb der EU - denn auch hier gibt es steuerliche Lockangebote. Auch die Bundesregierung dringt nach eigenen Angaben bereits auf ein härteres Vorgehen.**

- [▶ Offshore-Leaks: Medien enttarnen geheime Steueroasen](#).
- [▶ Offshore-Leaks: Steueroasen und Strohmänner \[ndr\]](#).
- [📄 Geschäfte in Steueroasen enttarnt \[M. Fuchs/L. Gürtler/C. Heinzle, NDR\]](#).
- [📄 Julia Stein \(NDR\) zur Aufarbeitung der Daten](#).

### **Hubertus-Frage :**

**Mein Gott, was bewirken denn eigentlich die ganzen herkömmlichen Personen-Analysen, mit denen man jede Führungsperson ausleuchtet.. ???**

**Ich hab's ja geahnt :**

**Alles nur Schall und Rauch, oder ?!**

## **Steuernhinterziehungsskandale**

Gentleman-Kriminalität könnte man das nennen, oder ?!  
Den Wohlhabenden vorbehalten.. !

Alles normal, alles Normal.. ,  
nichts Neues, nichts Neues !

Kain und Abel.. ,  
Kain, wo ist dein Bruder Abel.. ?!

Die einen schaffen fleißig, um Geld zu horten  
weil es SICHER wähnt, denn Geld ist Macht.. !

Und andere studieren fleißig,  
wie sie es den anderen wieder wegnehmen können..

Sie wollen keine Nebengötter..  
Nein, das wollen sie nicht !

Man duldet kein Prinzip der Machtverteilung.. !  
Nein, man huldigt nur der Machtenteignung..

Verstehst du nicht.. ?  
Verstehst du's nicht, du Erdenbürger ?!

Es geht hier um die Weltherrschaft.. ;  
hier geht's nur um die Weltherrschaft.. !

Und das muss doch nicht ernst genommen werden,  
heut muss dies doch nicht ernst genommen werden.. !

Was soll's, ihr lieben Menschen.. ,  
was sollen eure Emotionen.. ?

Aus Sicht der Götter ist dies nur eine Spielerei.. ,  
ist dies nur eine kleine Spielerei.. !

# Vereinigte Staaten von Amerika

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

## United States of America

Vereinigte Staaten von Amerika



Flagge



Siegel

### Wahlspruch:

*E Pluribus Unum* („aus vielen Eins“, nie offiziell anerkannt)

*In God We Trust* („Auf Gott vertrauen wir“, seit 1956)

<u>Amtssprache</u>	<i>de jure</i> : keine <i>de facto</i> : <u>Englisch</u> <sup>[1]</sup>
<u>Hauptstadt</u>	<u>Washington, D.C.</u>
<u>Staatsform</u>	<u>Bundesstaat</u>
<u>Regierungssystem</u>	<u>präsidentielles Regierungssystem</u>
<u>Staatsoberhaupt</u> und <u>Regierungschef</u>	<u>Präsident Barack Obama</u>
<u>Fläche</u>	<u>9.629.091</u> (UN 2007) <sup>[2]</sup> km <sup>2</sup>
<u>Einwohnerzahl</u>	314.167.157 (16. August 2012) <sup>[3]</sup>
<u>Bevölkerungsdichte</u>	32 Einwohner pro km <sup>2</sup>
<u>Bevölkerungsentwicklung</u>	▲ +0,66 <span> </span> % <sup>[4]</sup> pro Jahr
<u>Bruttoinlandsprodukt</u>	2011 <sup>[5]</sup>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Total (nominal)</li><li>• Total (PPP)</li><li>• BIP/Einw. (nominal)</li><li>• BIP/Einw. (PPP)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 15.094 Mrd. USD (<u>1.</u>)</li><li>• 15.094 Mrd. USD (<u>1.</u>)</li><li>• 48.387 USD (<u>14.</u>)</li><li>• 48.387 USD (<u>7.</u>)</li></ul>
<u>Human Development Index</u>	▲ 0,910 (4.) <sup>[6]</sup>
<u>Währung</u>	1 <u>US-Dollar</u> (USD, \$) = 100 <u>Cent</u> (¢)
<u>Gründung</u>	1787/89 ( <u>Verfassung</u> )
<u>Unabhängigkeit</u>	4. Juli 1776 (von <u>Großbritannien</u> )
<u>Nationalfeiertag</u>	<u>4. Juli</u> ( <u>Independence Day</u> )
<u>Zeitzone</u>	<u>UTC−5</u> bis <u>UTC−10</u>
<u>Kfz-Kennzeichen</u>	<u>USA</u>
<u>ISO 3166</u>	USA
<u>Internet-TLD</u>	<u>.us</u> , <u>.gov</u> , <u>.mil</u>
<u>Telefonvorwahl</u>	+1 (siehe <u>NANP</u> )





Die **Vereinigten Staaten** (englisch *United States*, kurz **U.S.**), in amtlicher Langform **Vereinigte Staaten von Amerika** (*United States of America*; abgekürzt **USA**), nichtamtlich auch **Amerika** (engl. *America*), sind ein 50 Bundesstaaten umfassender nordamerikanischer Staat. Mit Hawaii und kleineren Außengebieten haben die Vereinigten Staaten auch Anteil an Ozeanien. Die Hauptstadt ist Washington, D.C., die größte Stadt New York City.

Die Vereinigten Staaten sind der drittgrößte Staat der Erde – sowohl gemessen an der Fläche (nach Russland und Kanada) als auch an der Bevölkerung (nach China und Indien). Es gibt auf Bundesebene keine formale Amtssprache (jedoch in 31 Bundesstaaten), doch herrscht Englisch vor; im Südwesten ist zusätzlich Spanisch verbreitet.

Die Vereinigten Staaten gingen aus den 13 Kolonien hervor, die sich 1776 unabhängig vom Mutterland Großbritannien erklärten und sich 1787 ihre an aufklärerischen Prinzipien orientierte bundesstaatliche Verfassung gaben. Durch territoriale Expansion in Nordamerika und eine kontinuierliche Einwanderung vor allem aus Europa gewannen die Vereinigten Staaten seit Ende des 19. Jahrhunderts an weltpolitischem Einfluss. In den beiden Weltkriegen nahmen sie eine zentrale Rolle ein. Seit dem Zerfall der Sowjetunion gelten die Vereinigten Staaten als einzige verbliebene Supermacht.

Die Vereinigten Staaten haben eine gemeinsame Grenze mit Kanada, die insgesamt 8.895 Kilometer lang ist (wobei sich ca. 2.477 Kilometer zwischen Alaska und Kanada erstrecken), und eine mit Mexiko, die 3.326 Kilometer lang ist. Die Gesamtlänge der US-Landesgrenzen beträgt 12.221 Kilometer. Die Küstenlinie an Atlantik, Pazifik und Golf von Mexiko umfasst insgesamt 19.924 Kilometer.

Der Staat umfasst eine Landfläche von 9.161.924 km<sup>2</sup>, hinzu kommen 664.706 km<sup>2</sup> Wasserflächen, so dass sich ein Staatsgebiet von 9.826.630 km<sup>2</sup> ergibt.

Die Nord-Süd-Ausdehnung zwischen der kanadischen und der mexikanischen Grenze beträgt etwa 2.500 Kilometer, die Ausdehnung zwischen Atlantik und Pazifik rund 4.500 Kilometer. Der Hauptteil des Landes liegt etwa zwischen dem 24. und 49. nördlichen Breitengrad und zwischen dem 68. und 125. westlichen Längengrad und ist in vier Zeitzonen eingeteilt (siehe Zeitzonen in den Vereinigten Staaten).

# Geschichte

## Frühgeschichte und Kolonialisierung

In Alaska reichen die ältesten gesicherten menschlichen Spuren 12.000 bis 14.000 Jahre zurück. Als älteste Kultur galt lange die Clovis-Kultur, doch die Funde in den Paisley-Höhlen, die rund ein Jahrtausend vor den Clovis-Funden liegen, zeigten, dass Nordamerika schon früher bewohnt war. Als älteste menschliche Überreste gelten die Relikte der über 10.500 Jahre alten Buhl-Frau aus Idaho. An diese frühe Phase, die durch den Kennewick-Mann, der genetisch nicht zu den amerikanischen Völkern passt, neu diskutiert werden musste, schloss sich die Archaische Periode an.

Zwischen 4000 und 1000 v. Chr. entwickelten sich der Gebrauch von Keramik, Ackerbau und verschiedene Formen abgestufter Sesshaftigkeit. Die Jagdtechniken wurden durch Atlatl und später durch Pfeil und Bogen wesentlich verbessert. Bevölkerungsverdichtungen traten in Nordamerika um die Großen Seen, an der pazifischen Küste um Vancouver Island, am Mississippi und an vielen Stellen der Atlantikküste sowie im Südwesten auf. Im Einzugsgebiet der Adena- und der Mississippi-Kultur entstanden komplexe Gemeinwesen, die jedoch kurz vor Ankunft der ersten Europäer untergegangen sind. Sie strahlten bis weit in den Norden und Westen aus. Im Südwesten entstanden Lehmbausiedlungen mit bis zu 500 Räumen. Diese Pueblo-Kultur ging auf die Basketmaker zurück, die bereits Mais anbauten. Um die Großen Seen entwickelten sich befestigte Großdörfer und dauerhafte Konföderationen. Diese Gruppen betrieben, ähnlich wie im Westen, Mais- und Kürbisanbau sowie einen ausgedehnten Fernhandel – etwa mit Kupfer und bestimmten Gesteinsarten, die für Jagd-waffen und Schmuck von Bedeutung waren –, der sich in British Columbia ab 8000 v. Chr. nachweisen lässt.

Eingeschleppte Krankheiten dezimierten die Bevölkerung in einem schwer zu bemessenden Ausmaß. Viele Gruppen verschwanden durch eingeschleppte Seuchen, ohne dass ein Europäer sie überhaupt zu Gesicht bekommen hatte. Nach dem Anthropologen Alfred Kroeber schätzte man die Bevölkerung nördlich des Rio Grande auf nur eine Million Menschen. Diese Schätzungen wurden bereitwillig aufgegriffen, da sie den Mythos aufrechterhielt, die Weißen hätten einen weitgehend menschenleeren Kontinent erobert. Das als eher vorsichtig bekannte Smithsonian Institute hat seine Schätzung für Nordamerika auf drei Millionen Menschen verdreifacht. Wie stark die Diskussion in Bewegung geraten ist, zeigt die These, die riesigen Büffelherden seien Weidetiere der Indianer gewesen, die Größe der Herden stellte demzufolge kein natürliches Gleichgewicht dar, sondern beruhte auf Übervermehrung nach dem starken Rückgang der menschlichen Population. Trotz der nicht zu überschätzenden Wirkung der Epidemien – schon Hernando de Soto schleppte verheerende Krankheiten in das Gebiet zwischen Mississippi und Florida ein, 1775 verheerte eine Pockenepidemie die Pazifikküste – sollten die Auswirkungen der Kriege nicht unterschätzt werden. Die verlustreichsten Kriege im Osten dürften der Tarrantiner-Krieg (1607–1615), die beiden Powhatankriege (1608–1614 und 1644–1646), der Pequot- (1637), der König-Philips-Krieg (1675–1676), die Franzosen- und Indianerkriege (1689–1697, 1702–1713, 1744–1748, 1754–1763) sowie die drei Seminolenkriege (1817–1818, 1835–1842 und 1855–1858) gewesen sein. Dazu kamen die stammesübergreifenden Aufstände, die von den Häuptlingen Pontiac (1763–1766) und des Tecumseh (ca. 1810–1813) geführt wurden.

Die Franzosen standen von etwa 1640 bis 1701 in den Biberkriegen, dann in vier Kriegen mit den Natchez (1716–1729), die Niederländer im Wappinger-Krieg und in den Esopuskriegen (1659–1660 und 1663–1664), die Spanier 1680 gegen die Pueblos im Südwesten und in zahlreichen weiteren Kämpfen. Im Westen der USA waren es vor allem die Kämpfe unter Cochise (1861–1874), der Sioux- (1862) und der Lakotakrieg (1866–1867), oder der der Apachen unter Geronimo (bis 1886), die bekannt wurden. Ebenso bekannt wurden einzelne Schlachten, wie die am Little Bighorn oder das Massaker von Wounded Knee (1890). Ganz andere Fernveränderungen löste der Pelzhandel aus. Dieser Handel wirkte einerseits auf die Stämme, die als Jäger und Anbieter auftraten, aber auch auf deren nahe und ferneren Nachbarn, sei es durch den Erwerb von Waffen und damit zusammenhängende Machtverschiebungen, sei es durch die Entwicklung von Handelsmonopolen der in der Nähe der Handelsstützpunkte (Forts) lagernden Stämme, sei es durch Auslösung von umfassenden Völkerwanderungen, wie durch die Irokesen. Auch wurde die Stellung der Führungsgruppen vom Pelzhandel abhängig.

### **Von der ersten Kolonisierungsphase bis zur Unabhängigkeit**



Eine der Flaggen der Unabhängigkeitsbewegung 1775



George Washington auf einer 25 Cent-Münze

Die erste europäische Siedlung auf dem heutigen US-Gebiet wurde im Jahr 1565 von den Spaniern in St. Augustine in Florida gegründet. Die erste englische Kolonie war Jamestown in Virginia, das 1607 entstand, kurz nachdem Franzosen eine erste Kolonie im späteren Kanada gegründet hatten. Die Ankunft des Auswandererschiffs „Mayflower“ in Plymouth Colony (später mit Massachusetts Bay Colony zu Massachusetts zusammengefügt) im Jahr 1620 gilt als wichtiges symbolisches Datum. Schwedische Kolonien am Delaware und niederländische Siedlungen um New York (Nieuw Amsterdam) wurden von England übernommen.

Dauerhafte politische Bedeutung konnten außer den Briten nur Franzosen und Spanier erringen. Für Spanien hatte seine Kolonie Florida nur eine sekundäre Funktion im Vergleich zu seinen großen Besitzungen in Mittel- und Südamerika. Frankreich wiederum beschränkte sich bei der Besiedlung auf sein koloniales Kerngebiet am Sankt-Lorenz-Strom (Neufrankreich), wobei es dennoch ein starkes wirtschaftliches Interesse an seinen übrigen Territorien zwischen dem Mississippi und den dreizehn Kolonien der Briten behielt.

Um die Pelzhandelswege zu decken, wurden diese ansonsten nicht von Europäern besiedelten Gebiete durch ein System von Forts und Bündnissen geschützt. Die britischen Kolonien hingegen standen unter einem hohen Einwanderungsdruck, was zu einer beständigen Verschiebung der Siedlungsgrenze nach Westen führte. Das geschah sowohl nach staatlichem Plan (durch eine einzelne Kolonie) als auch in wilder Kolonisation gegen britischen und indianischen Widerstand.

Im Franzosen- und Indianerkrieg von 1754 bis 1763 prallten die gegensätzlichen Interessen aufeinander. Der Konflikt stellte dabei einen Nebenschauplatz in der globalen Auseinandersetzung zwischen Großbritannien und Frankreich dar, dem Siebenjährigen Krieg. Die meisten Indianerstämme kämpften auf Seiten der Franzosen.

Der britischen Seite fielen im Friedensschluss von 1763 die gesamten französischen Territorien östlich des Mississippi (außer New Orleans) sowie die von Franzosen besiedelten Gebiete um Québec und Montreal zu. Spanien hatte sich im Verlauf des Krieges auf die Seite seiner französischen Verwandten geschlagen. Nach dem Krieg musste es Florida an die Briten abtreten und erhielt als Ausgleich das bisher französische Gebiet westlich des Mississippi.

Die Regierung in London verlangte, dass die Kolonisten einen höheren Anteil an den Kosten der Nachkriegsordnung tragen sollten, zugleich versuchte sie, um Konflikte zu vermeiden, die wilde Siedlung nach Westen zu verhindern. Die Kolonien wehrten sich gegen die Besteuerung und argumentierten, dass diese gegen englisches Recht verstoße, wonach es „keine Besteuerung ohne politische Repräsentation“ („no taxation without representation“) geben dürfe. Damit erklärten die Siedler faktisch das britische Parlament für nicht weisungsberechtigt (nicht aber die Krone). Zudem verlangte das Mutterland zwar eine höhere Besteuerung, doch blockierte es die Entwicklung von wirtschaftspolitischen Instrumenten wie eine eigene Währungsemission, was zu einer finanziellen Stärkung der Kolonien notwendig gewesen wäre. Das Parlament handelte so, weil es einer amerikanischen Staatsbildung nicht Vorschub leisten wollte, schuf damit jedoch einen Widerspruch. Darüber hinaus erbitterten verschiedene als ungerecht empfundene Steuern (auf Stempel, Zucker, Tee) die Kolonisten. Es kam zu Boykotten und Widerstandsaktionen, wie der Boston Tea Party, die einen ersten Höhepunkt im Massaker von Boston fand. London stationierte schließlich mehr Soldaten, was die separatistischen Tendenzen in den dreizehn Kolonien weiter anfachte.

Ein Versuch britischer Soldaten, ein koloniales Waffenlager auszuheben, war schließlich 1775 der Auslöser des Unabhängigkeitskrieges. Ein Kontinentalkongress trat zusammen, der das militärische Oberkommando George Washington übertrug. Am 4. Juli 1776 wurde von 13 Kolonien die Unabhängigkeitserklärung verkündet. Nicht zuletzt durch die militärische Unterstützung Frankreichs zwangen die Amerikaner 1783 das britische Empire zur Anerkennung ihrer staatlichen Souveränität im Frieden von Paris.

Das Gebiet der nun unabhängigen Kolonien umfasste das Gebiet folgender 16 der heute 50 Bundesstaaten der USA: New Hampshire, Massachusetts, Maine, Rhode Island, Connecticut, New York, Vermont, New Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Virginia, West Virginia, North Carolina, South Carolina und Georgia

## **Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg**

Die 1777 verabschiedeten und 1781 ratifizierten Konföderationsartikel hatten sich als unzureichend erwiesen, um das Überleben des jungen Staatenbundes zu gewährleisten. Daher wurde 1787 in Philadelphia die Verfassung der Vereinigten Staaten unterzeichnet, die heute die älteste noch gültige republikanische Staatsverfassung ist – abgesehen von der noch heute gültigen Verfassung der Republik San Marino aus dem Jahre 1600. Erster Präsident der Vereinigten Staaten wurde George Washington, der General des Unabhängigkeitskrieges.

Der neugegründete Staat trug an zwei Hypotheken: einerseits die weitere Landnahme zu Lasten der Indianer, andererseits die Auseinandersetzung um die Sklaverei, die später den Kampf um die Bürgerrechte der Nachkommen der ehemaligen Sklaven bestimmte. Zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges lebten etwa zwei Millionen Weiße und 500.000 versklavte Schwarze in den dreizehn Kolonien.

Durch den „Louisiana Purchase“, den Erwerb des Louisiana-Territoriums (nicht identisch mit dem heutigen Staat) 1803 verdoppelten die USA ihr Gebiet. Während der europäischen Koalitionskriege war das Territorium von Spanien zurück an Frankreich gefallen, doch sah der in finanziellen Nöten steckende Napoléon keine Möglichkeit zur Wiedererrichtung des französischen Überseeimperiums und verkaufte daher das Gebiet zwischen Mississippi und Rocky Mountains für 15 Millionen Dollar. Schon seit 1803 traten die ersten Staaten aus dem Northwest Territory den USA bei und ab 1813 folgten Teile des Louisiana-Gebiets. Die USA verfolgten gegenüber Frankreich und Großbritannien zunächst einen Neutralitätskurs. Jedoch führten die Amerikaner im Britisch-Amerikanischen Krieg von 1812 einen Kampf um das weiterhin britische Kanada. Dieser endete jedoch unentschieden, so dass die Grenzziehung zwischen den USA und dem späteren Kanada von diesem Zeitpunkt an im Osten abgeschlossen war. Die frühe amerikanische Außenpolitik wurde ansonsten von der 1823 verkündeten Monroe-Doktrin des Präsidenten James Monroe geprägt. Diese sagte aus, dass sich die europäischen Mächte vom amerikanischen Kontinent fernhalten sollten, bei gleichzeitiger Nicht-Einmischung der USA in die Angelegenheiten anderer Staaten.

Die Indianerpolitik wurde ab 1820 aggressiver: Mit dem Indian Removal Act und dem darauf folgenden *Pfad der Tränen* wurde eine Jahrzehnte dauernde gewaltsame Landnahme und Besiedlung durchgeführt, was zu erneuten Kämpfen führte.

Die Indianer wurden in Reservate abgeschoben.

Einer der wenigen Siege für die Indianer war die Schlacht am Little Bighorn 1876, die jedoch politisch bedeutungslos blieb. Die Indianer-kriege endeten 1890 mit dem Massaker von *Wounded Knee*. Im Jahr 1900 lebten weniger als eine Viertelmillion Indianer, wozu nicht nur Krieg, sondern auch Krankheiten beigetragen hatten. Erst 1924 erhielten die Indianer volle Bürgerrechte.

Das zweite zentrale Thema der amerikanischen Politik bis 1865 war die Sklavenfrage. Die Einfuhr von weiteren Sklaven aus Übersee wurde 1808 gesetzlich verboten. Durch das weitläufige Umgehen dieses Verbotes durch die Sklavenhändler und natürliches Bevölkerungswachstum hatte sich die Zahl der Sklaven bis 1860 jedoch trotzdem auf etwa vier Millionen erhöht.

Die Sklavenfrage entzweite zunehmend die Süd- von den Nordstaaten, da in den Nordstaaten die Industrialisierung einsetzte und die Anzahl der Sklaven langsam abnahm,<sup>[46]</sup> während die Besitzer der riesigen Reis- und Baumwollplantagen in den Südstaaten weiterhin Sklaverei in wachsendem Ausmaß betrieben. Neue Staaten aus den erworbenen Territorien wurden nur paarweise aufgenommen, um das labile Gleichgewicht nicht zu gefährden. Die Sklaverei stand im Widerspruch zur Unabhängigkeitserklärung, nach der „alle Menschen gleich geschaffen“ sind. Daher gewannen im Norden Bewegungen wie der Abolitionismus, der die Abschaffung der Sklaverei forderte, starken Zulauf. Der Krieg gegen Mexiko (1846–1848) brachte den USA einen weiteren Flächengewinn, der den heutigen Südwesten ausmacht. Er verstärkte aber auch die innenpolitischen Spannungen, da die Nordstaaten ihn teilweise als Landnahme zugunsten der Ausbreitung der Sklavenstaaten sahen.

Nachdem 1860 Abraham Lincoln für die neu gegründete Partei der Republikaner zum Präsidenten gewählt worden war, traten elf Südstaaten aus der Union aus. Das bedeutete den Beginn des Sezessionskrieges (1861–1865). Dabei stand zunächst die Verfassungsfrage im Vordergrund, ob die Bundesregierung überhaupt das Recht habe, über elementare Sachfragen in den Bundesstaaten zu entscheiden. Die Nordstaaten gingen als Sieger aus dem Bürgerkrieg hervor und die Sklaverei wurde gesetzlich abgeschafft. Die Schwarzen erhielten mit dem Civil Rights Act von 1866 und dem *14th Amendment* von 1868 formal die vollen Bürgerrechte.

## **Vom Bürgerkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise**

1890 wurde die *Frontier* für geschlossen erklärt. Damit endete die Ära des „Wilden Westens“. Die Immigration ließ nicht nach, so dass zwischen 1880 und 1910 insgesamt 18 Millionen Einwanderer aufgenommen wurden. Die Industrialisierung seit dem Sezessionskrieg führte zur Bildung großer *Trusts*, die durch ihre wirtschaftliche Macht die Politik beeinflussen konnten. Daher wurde 1890 der *Antitrust Act* verabschiedet, in dessen Folge ab 1911 mehrere Großkonzerne, z. B. Standard Oil von John D. Rockefeller und die American Tobacco Company, entflochten wurden.

Infolge des spanisch-amerikanischen Krieges von 1898 konnten die USA ihren Einflussbereich auf die Philippinen, Puerto Rico, Hawaii und Kuba ausdehnen. Eine interventionistische Politik betrieb Präsident Theodore Roosevelt (1901–1909), der eine hegemoniale Machtstellung über die lateinamerikanischen Staaten beanspruchte (*Big Stick*). So lösten die Vereinigten Staaten 1903 Panama aus Kolumbien heraus, um sich von dem neu gebildeten Staat die Souveränität über den Panamakanal abtreten zu lassen.

Während des Ersten Weltkriegs blieben die Vereinigten Staaten bis 1917 formal neutral, unterstützten aber die Entente vor allem durch Nachschublieferungen.

Am 1. Februar 1917 erklärte Deutschland als Gegenmaßnahme den uneingeschränkten U-Boot-Krieg, woraufhin die USA am 6. April Deutschland den Krieg erklärten und am 5. Juni die Wehrpflicht einführten. Das Deutsche Reich sandte nach seinem Sieg über Russland die freigewordenen Truppen an die Westfront und trat im Frühjahr 1918 ein letztes Mal zu einer vergeblichen Offensive an. Die in Frankreich eintreffenden amerikanischen Truppen verschoben die Kräfteverhältnisse endgültig zugunsten der Alliierten.

Nach dem militärischen Sieg versuchte Präsident Woodrow Wilson (1913–1921) in Europa eine stabile Nachkriegsordnung zu etablieren, indem er in seinem 14-Punkte-Programm das Prinzip des Selbstbestimmungsrechts der Völker sowie die Bildung eines Völkerbundes initiierte. Dieser Plan schlug fehl: Zum einen verweigerten Engländer und Franzosen die Durchführung von Wilsons Plan zugunsten eines Siegfriedens gegenüber dem Deutschen Reich, zum anderen lehnte der US-Senat den Beitritt zum Völkerbund ab, so dass die mittlerweile größte politische Macht der Welt in diesem Gremium fehlte und zum Isolationismus zurückkehrte.

Durch den kostspieligen Krieg und den anschließenden Wiederaufbau waren die Europäer zu Schuldnern Amerikas geworden. Die herausragende wirtschaftliche Rolle der Vereinigten Staaten zeigte sich besonders deutlich, als auf den Börsenkrach im Oktober 1929 (Schwarzer Donnerstag) die Weltwirtschaftskrise folgte. Das führte in den USA zu einer jahrelangen innenpolitischen Krise mit etwa 15 Millionen Arbeitslosen im Jahr 1932. Unter Präsident Franklin D. Roosevelt wurden mit dem *New Deal* tiefgreifende Wirtschafts- und Sozialreformen umgesetzt. Unter anderem wurden die Finanzmärkte reguliert um dort weitere Turbulenzen zu verhindern und mit dem *Social Security Act* von 1935 der Grundstein des amerikanischen Sozialstaates gelegt. Zudem wurden zahlreiche öffentliche Bauprojekte wie Straßen, Brücken, Flughäfen und Staudämme realisiert.

## **Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges**

Bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs blieben die USA zunächst neutral, unterstützten jedoch im Rahmen des Leih- und Pachtgesetzes Großbritannien und die Sowjetunion massiv mit Kapital- und Waffenlieferungen.

Im Anschluss an den Angriff auf Pearl Harbor durch japanische Streitkräfte am 7. Dezember 1941 erklärten sie Japan den Krieg und erhielten kurze Zeit später Kriegserklärungen von Deutschland und Italien. Wie schon im Ersten Weltkrieg war das industrielle Potenzial der USA entscheidend für den Sieg der Alliierten. Die Kapitulation des Deutschen Reichs im Mai und die Kapitulation Japans im August 1945 beendeten den Zweiten Weltkrieg.

Die USA waren maßgeblich an der Gründung der Vereinten Nationen am 26. Juni 1945 in San Francisco beteiligt, die im Einvernehmen mit der Sowjetunion stattfand. Bald jedoch zeichnete sich eine Konfrontation mit dem einstigen Kriegsverbündeten Stalin ab, die in den Kalten Krieg mündete. Präsident Harry S. Truman verfolgte eine antikommunistische *Containment-Politik*, die in der *Truman-Doktrin* ihren Ausdruck fand.

Diese gewährte, in Abkehr von der isolationistischen Monroe-Doktrin, allen Ländern zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit Militär- und Wirtschaftshilfe zu. Die USA unterstützten Griechenland und die Türkei, und legten den Marshall-Plan auf, der Westeuropa wirtschaftlich stabilisieren sollte. Der Kalte Krieg erreichte einen ersten Höhepunkt mit der Berlin-Blockade 1948/49, auf die die USA mit der Berliner Luftbrücke reagierten. 1949 wurde die NATO als Militärbündnis zwischen den USA, Kanada und Westeuropa gegründet.

Das nun einsetzende atomare Wettrüsten zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt, das beiden Seiten ab den 1960er Jahren eine mehrfache „Overkill-Kapazität“ verschaffte, und das man zugleich als Wettlauf der gesellschaftlichen Systeme betrachtete, führte zu Konfrontationen und Stellvertreterkriegen, wie dem Koreakrieg (1950–1953), der Kubakrise (1962), bei der die Welt nur knapp einem Dritten Weltkrieg entging, oder dem Vietnamkrieg. Durch den Atomwaffensperrvertrag und die SALT-Verhandlungen (1968 und 1969) wurde versucht, die gefährliche Situation zu entschärfen.

Der Kalte Krieg, der nur in den Industriestaaten nicht offen ausgefochten wurde, führte dazu, dass viele Amerikaner den Kommunismus als Feindbild betrachteten. Innenpolitisch führte das zu einem Klima der Verdächtigungen und der Kontrolle, die als „McCarthy-Ära“ bezeichnet wird. Der republikanische Senator Joseph McCarthy profilierte sich im Senatsausschuss für unamerikanische Umtriebe (HUAC) dadurch, dass er besonders Filmschaffende, Politiker und Militärs als Kommunisten verdächtigte und Denunziationen erwartete. Wer die Aussage verweigerte, musste mit Berufsverbot rechnen. Die Anhörungen wurden oft im Fernsehen übertragen. Als McCarthy schließlich Präsident Eisenhower verdächtigte, wurde er 1954 vom Senat entmachtet.

Der Vietnamkrieg, in den die USA 1964 nach dem Tonkin-Zwischenfall eingriffen, nachdem sie zuvor schon Militärberater entsandt hatten, entwickelte sich zu einem militärischen und moralischen Fiasko, das mit dem Abzug der US-Truppen 1973 endete.

Die Glaubwürdigkeit als Verbreiter demokratischer Werte stand hier und auch bei anderen Konfliktherden in Widerspruch mit der Unterstützung zahlreicher Militärdiktatoren oder der Durchführung und Unterstützung von Militärputschen, wie den Pinochets in Chile oder Mobutus im seinerzeit „Zaire“ genannten Kongo.

Neben sozialen und politischen Bewegungen erschütterten in den 1960er Jahren vor allem drei Mordanschläge die Nation und mit ihr die Welt: die Ermordung des Präsidenten John F. Kennedy (1963), die Ermordung des Predigers und Bürgerrechtlers Martin Luther King, der die Galionsfigur des gewaltlosen Kampfes für die Rechte der Schwarzen war (1968) – sowie im gleichen Jahr die Ermordung des demokratischen Präsidentschaftsbewerbers Robert F. Kennedy, einem jüngeren Bruder des ermordeten Präsidenten.

Die Schwarzen waren zwar formell 1865 von der Sklaverei befreit worden, doch schon im Laufe des Wiederaufbaus (*Reconstruction*) des im Krieg zerstörten Südens hatten die Südstaaten Gesetze erlassen, die ihre Bürgerrechte wieder einschränkten (Jim-Crow-Gesetze). Sie betonten zwar die gleichen Rechte, sahen jedoch zugleich die Rassentrennung vor. Erst die Bürgerrechtsbewegung (*Civil Rights Movement*) konnte die letzten formalen Ungleichbehandlungen beseitigen.



Ein sehr wesentlicher Schritt war die Aufhebung der Rassentrennung in öffentlichen Einrichtungen durch den Obersten Gerichtshof im Jahr 1954. Der Schulbesuch von Schwarzen musste jedoch teilweise mit Hilfe der Nationalgarde durchgesetzt werden, da die Gouverneure der Südstaaten (vor allem George Wallace aus Alabama) bis Ende der 60er Jahre auf ihren *state rights* beharrten, zu denen sie auch die Rassentrennung (*segregation*) zählten.

Im Jahr 1964 wurde unter Präsident Lyndon B. Johnson, der Kennedy nach seiner Ermordung 1963 im Amt nachfolgte, selbst 1964 gewählt wurde und bis 1969 im Amt blieb, der Civil Rights Act von 1964 verabschiedet, der die Rassentrennung in den USA für illegal erklärte. 1965 erließ Johnson ein weiteres Gesetz, den Voting Rights Act, der jegliche Benachteiligung von Afroamerikanern bei Wahlen verboten hatte. Im Jahr 1968 wurde schließlich vom Kongress der Civil Rights Act von 1968 verabschiedet, der Diskriminierung jeglicher Art gesetzlich verbot.

Auch wenn Präsident Johnson durch den Krieg in Vietnam einen Rückgang seiner Zustimmung erfahren hatte, konnte er im Rahmen seines Programms der *Great Society* weitere Reformen erlassen, die insbesondere die Bekämpfung der Armut, die Intensivierung des Bildungssystems und den Verbraucherschutz betrafen. In der Tat sank die Zahl der in Armut lebenden US-Bürger um rund die Hälfte.

Von großem Einfluss waren neben der Bewegung gegen den Vietnamkrieg solche, die sich gegen die Benachteiligung innerhalb der Gesellschaft richteten. Das war zunächst die Frauenrechtsbewegung, dann die Schwulenbewegung, die sich allerdings mit den Gesetzgebungen der jeweiligen Bundesstaaten konfrontiert sahen.

Sogenannte „Sodomiegesetze“, die bis 1962 die Praxis der männlichen Homosexualität sowie „abweichende sexuelle Praktiken“ heterosexueller Paare in vielen Bundesstaaten verboten hatten, wurden teilweise aufgehoben. Als der Supreme Court 1987 diese Gesetze bestätigte, existierten sie noch in der Mehrheit der Bundesstaaten und wurden erst mit der Entscheidung *Lawrence vs. Texas* vom 26. Juni 2003 vom Obersten Gerichtshof aufgehoben.



Ronald Reagan, 40. Präsident

Die Watergate-Affäre um einen Einbruch und einen Lauschangriff in Büros der Demokratischen Partei im Watergate-Gebäudekomplex, von dem Präsident Richard Nixon wahrscheinlich wusste und bei dem dieser die FBI-Ermittlungen zu behindern versuchte, entwickelte sich zum größten Skandal der amerikanischen Nachkriegsgeschichte. Um der drohenden Amtsenthebung zu entgehen, trat Nixon 1974 zurück.

Die Ölkrise 1974 und die iranische Geiselkrise 1979 sowie die Folgen des Vietnamkriegs verursachten eine außenpolitische Orientierungslosigkeit. Eine Wirtschaftskrise traf vor allem das Schwerindustrieviertel in den Staaten Pennsylvania, Ohio, West Virginia, Indiana und Michigan, den sogenannten Rust Belt. Das führte zu ethnisch motivierten Unruhen in den Südstaaten, was den Wahlerfolg des Republikaners Ronald Reagan begünstigte.

So bezeichnete der Amtsantritt der Regierung Reagan einen Paradigmenwechsel der amerikanischen Politik, sowohl im Innern als auch in der Außenpolitik. Die Gesellschaft wurde ökonomisch stark polarisiert. Seine acht Regierungsjahre bis 1989 waren durch eine liberale Wirtschaftspolitik (*Reaganomics*), die Verminderung staatlicher Subventionen und Sozialleistungen, Einsparungen in der öffentlichen Verwaltung und Steuersenkungen in den oberen Einkommensgruppen gekennzeichnet. Christlicher Glaube und strikter Antikommunismus machten ihn für die konservativen Kreise zum Vorbild. Seine Gegner sahen in ihm einen Lobbyisten der Konzerne und Rüstungsunternehmen.

Die widersprüchliche Innen- und Außenpolitik gegenüber Staaten, die die Menschenrechte nicht achteten, das mangelnde Verständnis für andere Kulturkreise und daraus folgende Fehleinschätzungen zeigten sich in der Außenpolitik bis zum Irakkrieg. Hatte man schon nach dem Ausbruch des ersten Golfkriegs zwischen Iran und Irak (1980–1988) aus Furcht vor den fundamentalistischen Kreisen in Teheran den Diktator Saddam Hussein unterstützt, so häuften sich Fehler wie in der Iran-Contra-Affäre, in der die USA 1986 auf Vermittlung durch Sicherheitsberater Robert McFarlane und Oberst Oliver North Waffen an den Iran geliefert hatten, um aus diesen Erlösen die Gegner der Sandinisten in Nicaragua zu unterstützen. Die Geld- und Waffenlieferungen an die Mujaheddin in Afghanistan erwiesen sich ebenfalls als zweischneidig: Die Sowjetunion musste zwar nach zehn Jahren ihre Truppen abziehen, doch wurden gleichzeitig radikal-islamische Gruppen gestärkt.

Reagan bezeichnete die Sowjetunion wiederholt in Anlehnung an religiöse Terminologie als „Reich des Bösen“ (*evil empire*). Die Rüstungsausgaben wurden erhöht und ein sogenanntes „Star-Wars-Programm“ (*SDI-Projekt*, „Krieg der Sterne“) aufgelegt. 1985 und 1986 traf er sich mit seinem sowjetischen Amtskollegen Gorbatschow zu Abrüstungsverhandlungen unter der Bezeichnung START (*Strategic Arms Reduction Talks*). Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion endete der Kalte Krieg 1991.

## **Seit dem Ende des Kalten Krieges**

Unter dem demokratischen Präsidenten Bill Clinton (1993–2001) kam es zu einem länger anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung („New Economy“). Die Verwahrlosung der Städte wurde aufgehalten – so erholten sich etwa die New Yorker Stadtteile Bronx und Harlem.

1996 wurde dennoch der Bezug von Sozialhilfe auf zwei Jahre in Folge und insgesamt fünf Jahre verkürzt, was die Zahl der Empfänger reduzierte.

Präsident Clintons Außenpolitik führten die Außenminister Warren Christopher während seiner ersten Amtszeit und Madeleine Albright während seiner zweiten. Sie war die erste Frau in diesem Amt. Das erfolglose Engagement in Somalia, unter George Bush sen. begonnen, hatte die Entmachtung der „War Lords“, besonders Mohammed Aidids zum Ziel.

Nachdem jedoch Fernsehsender Bilder des Leichnams eines US-Soldaten zeigten, der durch die Straßen von Mogadischu geschleift wurde, zogen die Sondereinsatztruppen aus dem Land ab. Auch die Invasion Haitis von 1994 brachte zwar den demokratisch gewählten Jean-Bertrand Aristide an die Macht zurück und der Militärdiktator Raoul Cédras wurde abgesetzt, löste jedoch die sozialen Probleme des Staates nicht.

Nachdem es den europäischen Staaten nicht gelungen war, nach dem Zerfall Jugoslawiens die Region zu befrieden, griffen US-Truppen 1995 und 1999 im Rahmen der NATO in Bosnien, Kroatien und Serbien ein, was den Sturz des Diktators Slobodan Milošević zur Folge hatte. Versuche, im Nahen Osten einen Frieden zwischen Israel und Palästina zu erreichen, erlitten mit dem Attentat auf Jitzchak Rabin einen schweren Rückschlag.

Clinton reagierte auf Provokationen des irakischen Diktators Saddam Hussein mit sporadischen Luftangriffen, ebenso wie im Sudan und Afghanistan nach Terroranschlägen auf die US-Botschaft in Nairobi und ein US-Kriegsschiff im Jemen. Diese Anschläge wurden bereits dem Al-Qaida-Netzwerk des Osama bin Laden zur Last gelegt.

Nach den Terroranschlägen des 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York sowie das Pentagon in Washington verkündete Präsident George W. Bush einen weltweiten *Krieg gegen den Terrorismus*, was zunächst in weiten Teilen der Bevölkerung Zustimmung fand. Bush identifizierte, ähnlich wie bereits Reagan, eine „Achse des Bösen“ (*axis of evil*), der er sogenannte Schurkenstaaten (*rogue states*) zurechnete. Zu diesen zählte er den Iran, den Irak, Kuba und Nordkorea.

Im Oktober 2001 wurde durch einen Feldzug in Afghanistan das radikal-islamische Taliban-Regime gestürzt, das Osama bin Laden beherbergt hatte. Ebenfalls im Namen des *Krieges gegen den Terrorismus* begann im März 2003 der Krieg (Dritter Golfkrieg) gegen den Irak mit dem Ziel, den Diktator Saddam Hussein zu stürzen. Unter dem Vorwand, er besitze Massenvernichtungswaffen und habe Kontakte zu Bin Laden, erfolgte der Angriff ohne UN-Mandat.

Trotz eines schnellen Sieges konnte der Irak nicht befriedet werden. Einige Staaten der „Koalition der Willigen“ zogen bereits im Frühling 2004 ihre vergleichsweise kleinen Kontingente wieder ab. Im Juni 2004 wurde die Regierungsgewalt an eine irakische Übergangsregierung übergeben.

George W. Bushs Hinwendung zu einem strategischen Konzept der *Präemption* kann als Abkehr von der bisherigen amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik gewertet werden, die auf Abschreckung, Eindämmung sowie der Einwirkung der so genannten *soft power* (das heißt der Attraktivität ökonomischer und kultureller Einflussnahme) basiert hatte. Unter Bush beanspruchte der Verteidigungsetat etwa 400 Milliarden US-Dollar, was der Summe der Etats der zehn nächstgrößeren Staaten entsprach. Der Haushaltsansatz für Entwicklungshilfe betrug 2003/04 fast 20 Milliarden US-Dollar, der gleiche Betrag war für die Aufbauhilfe Irak vorgesehen. Von den 20 Milliarden ging etwa die Hälfte an Israel und Ägypten (seit Camp David I (1978), dem Oslo-Friedensprozess (1994–1995) und Camp David II (2000)). Andere Schwerpunkte waren Kolumbien, Bolivien, Peru, Afghanistan, Pakistan, Indonesien, die Türkei und Jordanien, unter anderem wegen des *War on Drugs* und des *Krieges gegen den Terrorismus*.



Barack Obama, 44. Präsident

Nach seinem Sieg bei der Präsidentschaftswahl am 4. November 2008 wurde der demokratische Senator des Bundesstaates Illinois, Barack Obama, am 20. Januar 2009 als 44. Präsident vereidigt (er ist erst der 43. Posteninhaber, da Grover Cleveland sowohl 1884 als auch 1893 Präsident war und zweimal als Präsident gezählt wird). Da Obamas Vater in Kenia geboren wurde, gilt er als erster afro-amerikanischer Präsident, obwohl er eine weiße Mutter hat.

Am Tag seiner Amtseinführung ließ Obama alle noch nicht in Kraft getretenen Verordnungen seines Vorgängers aussetzen. Zudem ließ er die laufenden Militärgerichtsverfahren gegen Insassen des Gefangenenlagers Guantanamo für 120 Tage aussetzen, was als Beginn der Auflösung des Lagers gewertet wurde. Zudem sagte er zu, binnen 18 Monaten die Truppen aus dem Irak abzuziehen. Insgesamt setzt er stärker auf Diplomatie als auf Konfrontation, hält aber an einer Fortsetzung des Einsatzes in Afghanistan fest.

Obama verfügte eine Obergrenze für das Einkommen von Regierungsmitgliedern, eine Durchführungsverordnung, die es den Bundesstaaten erlaubte, strengere Abgasvorschriften einzuführen, und versprach, die Entwicklungshilfe zu verdoppeln. Wirtschaftspolitisch orientiert sich die Regierung an den Rezepten der Clinton-Ära, setzt aber stärker auf erneuerbare Energien und auf Sparsamkeit, um die natürlichen Ressourcen zu schonen, aber auch, um außenpolitisch unabhängiger zu werden. Das Problem der fehlenden Sozialversicherung, insbesondere der Krankenversicherung soll gelöst werden, indem jeder Zugang dazu erhalten soll.

Der Friedensnobelpreis 2009 ging an Barack Obama, was sowohl zu einem enormen medialen Interesse als auch heftigen Kontroversen führte.

Am 19. Dezember 2009 beschloss die Obama-Regierung den größten Verteidigungsetat der US-Geschichte in Höhe von 636,3 Milliarden US-Dollar, was gegenüber Obamas Vorgänger George W. Bush noch einmal eine gewaltige Anhebung bedeutete.<sup>[48]</sup> Die US-Regierung hat jedoch bereits angekündigt, weitere 30 Milliarden Dollar zu benötigen.

# Politik

Politisches System der Vereinigten Staaten

## Gewalten auf Bundesebene

Die Vereinigten Staaten verfügen nach den Konföderationsartikeln seit ihrer Gründung über ihre zweite Verfassung. Sie sieht ein präsidentiales, föderales und republikanisches politisches System vor, das horizontal Legislative, Exekutive und Judikative sowie vertikal die Bundesebene von den Bundesstaaten vergleichsweise strikt trennt.

### Legislative

Stärkstes Staatsorgan auf Bundesebene ist laut Verfassung der Kongress, der die Legislative ausübt. Er setzt sich aus gewählten Repräsentanten aus allen 50 Bundesstaaten zusammen. Der aus zwei Kammern bestehende Kongress hat die Budgethoheit sowie das Recht zur Gesetzesinitiative. Der Kongress hat unter anderem infolge des ihm zustehenden Budgetrechts wesentlichen Einfluss auf die amerikanische Politik. Allein dem Kongress kommt das Recht zu, Bundesgesetze zu erlassen und Kriegserklärungen auszusprechen. Verträge mit fremden Ländern werden vom Präsidenten unterzeichnet, bedürfen jedoch der Ratifizierung durch die zweite Kammer des Kongresses, den Senat. Bei wichtigen Ernennungen (zum Beispiel zu Kabinettsposten oder Richterämtern des Bundes, insbesondere am Obersten Gericht) hat der Senat nach Anhörungen der Kandidaten das Recht, den Vorschlag des Präsidenten zu bestätigen oder zurückzuweisen.

Die Mitglieder des Repräsentantenhauses, der ersten Kammer des Kongresses, werden für zwei Jahre gewählt. Jeder Repräsentant vertritt einen Wahlbezirk seines Bundesstaates. Die Anzahl der Wahlbezirke wird durch eine alle zehn Jahre durchgeführte Volkszählung festgelegt. Senatoren werden für sechs Jahre gewählt. Deren Wahl findet gestaffelt statt, das heißt, alle zwei Jahre wird ein Drittel des Senats neu gewählt. Die Verfassung sieht vor, dass der Vizepräsident dem Senat vorsteht. Er hat dabei kein Stimmrecht, außer bei Stimmgleichheit.

Bevor eine Gesetzesvorlage zum Bundesgesetz wird, muss sie sowohl das Repräsentantenhaus als auch den Senat durchlaufen haben. Die Vorlage wird zunächst in einer der beiden Kammern vorgestellt, von einem oder mehreren Ausschüssen geprüft, abgeändert, im Ausschuss abgelehnt oder angenommen und danach in einer der beiden Kammern diskutiert. Sobald sie in dieser Kammer angenommen ist, wird sie an die andere Kammer weitergeleitet.

Erst wenn beide Kammern die gleiche Version der Gesetzesvorlage angenommen haben, wird sie dem Präsidenten zur Zustimmung vorgelegt. Der Präsident hat danach die Möglichkeit, das Inkrafttreten des Gesetzes aufzuschieben. Der Kongress kann nach einem solchen Veto eine neue Gesetzesvorlage beschließen oder den Präsidenten mit zwei Dritteln Zustimmung endgültig überstimmen.

## Exekutive

Staats- und Regierungschef in Personalunion ist der Präsident, der an der Spitze der Exekutive steht. Er ist ferner Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Staaten und bildet gemeinsam mit dem Verteidigungsminister die National Command Authority (NCA), der es alleine obliegt, die Entscheidung über einen Angriff der USA mit Nuklearwaffen zu fällen. Dazu müssen beide Personen unabhängig voneinander dem Nuklearschlag zustimmen. 44. Amtsinhaber ist seit dem 20. Januar 2009 der am 4. November 2008 gewählte Demokrat Barack Obama. Vertreten wird der Präsident durch den mit ihm gewählten Vizepräsidenten. Dieser tritt bei einer vorzeitigen Amtserledigung des Präsidenten bis zum Ablauf der Regierungsperiode vollständig an dessen Stelle, ebenfalls sitzt er dem Senat vor. Derzeitiger Vizepräsident ist der Demokrat Joe Biden. Für einen „Pro-Tempore-Vorsitzenden“, einen Vorsitzenden auf Zeit. Die Mitglieder der ersten Kammer, des Repräsentantenhauses wählen ihren eigenen Vorsitzenden, den „Sprecher des Repräsentantenhauses (*Speaker*)“. Speaker und Pro-Tempore-Vorsitzender sind Mitglieder der jeweils stärksten Partei ihrer Kammer. Speaker ist seit 2011 der Republikaner John Boehner, das Amt des Pro-Tempore-Vorsitzenden hat seit 2012 der demokratische Senator Patrick Leahy inne.

## Judikative

An der Spitze der Judikative, die ebenfalls föderal organisiert ist, steht der Oberste Gerichtshof. Die 1787 in Kraft getretene Verfassung, deren Bestimmungen einklagbar sind, hat eine große Bedeutung im politischen System der Vereinigten Staaten. Es spricht für den Erfolg und die Stabilität dieser Verfassung, dass sie bislang nur 27 Änderungen („amendments“) erfahren hat.

## Parteien und Wahlen

In den Vereinigten Staaten hat sich, durch das einfache Mehrheitswahlrecht begünstigt, ein Zweiparteiensystem gebildet. Diese Parteien sind seit dem 19. Jahrhundert die Demokraten und die Republikaner. Die Demokraten sind zurzeit die größte Partei mit 72 Millionen registrierten Anhängern (42,6 %), gefolgt von den Republikanern mit 55 Millionen Anhängern (32,5 %) und 42 Millionen Anhängern anderer Gruppierungen (24,9 %).<sup>[49]</sup> Dabei lassen sich beide Parteien, denen keine verfassungsgemäße Rolle zugesprochen ist, höchstens rudimentär einer Schematisierung unterwerfen, da sie bereits innerparteiliche Koalitionen von unterschiedlichen Strömungen darstellen.

Neue politische Strömungen und Interessenvertretungen versuchen eher, Einfluss auf die Abgeordneten und andere Führungskräfte beider Großparteien zu nehmen, als selbstständige Parteien zu gründen. Beispiele dafür sind die *American Civil Liberties Union*, die fundamental-christliche *Moral Majority* und die Tea-Party-Bewegung.

Kleinere Parteien wie die Grünen, die Libertäre Partei oder die Kommunistische Partei der USA sind unbedeutend, wenn auch bei Präsidentschaftswahlen mitunter die für den Kandidaten der Grünen abgegebenen Stimmen als – womöglich entscheidender – Nachteil für den demokratischen Kandidaten wahrgenommen werden.

Ein in den 1990er Jahren zeitweiliger Hauptexponent der Grünen Partei der USA war Ralph Nader, der 1996 als Präsidentschaftskandidat der Partei in den Präsidentschaftswahlkampf zog und im In- und Ausland als „Verbraucheranwalt“ einen hohen Bekanntheitsgrad genießt.

## Föderale Gliederungen

### Bundesstaaten

Die Vereinigten Staaten bestehen aus 50 Bundesstaaten, wobei Alaska und Hawaii außerhalb des Kernlandes (*CONUS*, Continental U.S.) liegen, wie auch Puerto Rico und Guam, die politisch angeschlossenen Außengebiete der Vereinigten Staaten.



### Anschluss der Bundesstaaten

Das Kernland umfasst 48 der 50 Bundesstaaten sowie den District of Columbia (Bundesdistrikt mit der Hauptstadt Washington D.C.), die innerhalb einer gemeinsamen Grenze liegen (sogenannte „*Lower 48*“).

Bei der Gründung der USA bestanden 13 Bundesstaaten, denen sich im Zuge der Westexpansion bis zum Mississippi nach und nach weitere Territorien anschlossen.

Nach Texas übersprang die Anschlusswelle die dünn besiedelten Gebirgszüge und setzte sich vor allem mit Kalifornien und Oregon nach der Mitte des 19. Jahrhunderts fort. Diese Entwicklung wurde erst während des Ersten Weltkriegs abgeschlossen. Im Jahr 1959 wurden die pazifische Inselgruppe Hawaii sowie das nordwestlich gelegene Alaska, das über die 100 km breite Beringstraße an Russland grenzt, als Bundesstaaten Teil der Vereinigten Staaten.

## Verwaltungsgliederung

Im Jahr 2002 gab es in den Vereinigten Staaten laut Zensus- und Volkszählungsbüro 87.900 lokale Regierungseinheiten, einschließlich Ortschaften, Kreise, Siedlungen, Schul- und andere Bezirke. Mehr als drei Viertel der Bürger der Vereinigten Staaten leben in großen Städten oder deren Vorstädten (Liste der Städte in den Vereinigten Staaten).

Ein County ist eine Untereinheit der meisten Bundesstaaten und etwa mit einem Landkreis vergleichbar. In Louisiana heißen sie „Parish“; in Alaska gibt es diese Verwaltungseinheiten nicht, sondern lediglich statistische Unterteilungen. In Virginia und Missouri gibt es zudem Städte, die keinem County zugeordnet sind. Bei Großstädten (zum Beispiel Philadelphia) kommt es vor, dass die Grenzen von Stadt und County gleich sind; die Stadt New York nimmt sogar fünf Countys ein, die jeweils als „Borough“ bezeichnet werden. Nicht selten überschreiten Städte und sogar Dörfer eine County-Grenze. Die Regierungsformen der Countys und deren Befugnisse sind von Staat zu Staat sehr unterschiedlich, manchmal sogar innerhalb eines Staates, wenn das Parlament des entsprechenden Bundesstaates verschiedene Formen zur Auswahl vorgegeben hat. Manche erheben Steuern, fast alle nehmen Kredite auf und treiben Steuern ein. Sie haben Angestellte, sind sehr oft für die Beaufsichtigung von Wahlen zuständig und bauen und unterhalten Straßen und Brücken (manchmal im Auftrag des Bundes oder Landes). Sozialhilfeprogramme werden teilweise von ihnen durchgeführt, teilweise auch von den Townships, die, insbesondere im Mittleren Westen, nicht deckungsgleich mit den Kommunen sind, die mit einer Fläche von 36 Quadratmeilen bei der Landesvermessung aus dem 18. Jahrhundert bestimmt wurden.

Ein besonderer Aspekt bei manchen kleineren Städten, der selten und überwiegend in den Neuenglandstaaten vorkommt, ist das „town meeting“. Einmal im Jahr – bei Bedarf häufiger – kommen alle registrierten Wähler einer Stadt zu einer öffentlichen Versammlung und wählen Beamte, diskutieren die Lokalpolitik und erlassen Gesetze für das Funktionieren der Regierung. Als Gruppe beschließen sie Straßenbau und -ausbesserung, Errichtung von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, Steuern und den Stadthaushalt. Das „town meeting“, das schon seit zwei Jahrhunderten existiert, ist oft die reinste Form der Demokratie, in der Regierungsgewalt nicht delegiert, sondern direkt und regelmäßig von allen Bürgern ausgeübt wird. Die überwiegende Mehrheit der Bürger kennt jedoch nur die repräsentative Demokratie.

*Siehe auch:* Verwaltungseinheit in den Vereinigten Staaten, Polizei (Vereinigte Staaten)

## Militär

Die USA liegen mit rund 400 Milliarden US-Dollar Militäretat weltweit deutlich an erster Stelle. Die Streitkräfte der Vereinigten Staaten sind das kostenintensivste und in Zahlen zweitgrößte Militär der Welt (nach der chinesischen Volksbefreiungsarmee). Sie sind global aufgestellt; die geltende Armeedoktrin sieht vor, dass die USA in der Lage sein müssen, weltweit gleichzeitig zwei regionale Kriege siegreich zu führen. Die Streitkräfte sehen sich zunehmend der asymmetrischen Kriegführung ausgesetzt. Diese Entwicklung ist in ihrer Geschichte vor allem ab dem Vietnamkrieg eingetreten. Die Streitkräfte sind unterteilt in Heer (*Army*; etwa 561.000 Soldaten), Luftwaffe (*Air Force*; etwa 336.000 Soldaten), Marine (*Navy*; etwa 330.000 Soldaten) und Marineinfanterie (*Marine Corps*; etwa 202.000 Soldaten), gesamt ca. 1.430.000 Soldaten per 30. April 2011.



[63] Die Küstenwache (Coast Guard; rund 44.000 Mann) ist eine zivile Einrichtung, die im Kriegsfall der Marine unterstellt werden kann und über begrenzte militärische Kapazitäten verfügt. Darüber hinaus unterhält jeder Bundesstaat Einheiten der Nationalgarde (*National Guard*). Das sind Milizverbände, die normalerweise dem Gouverneur des jeweiligen Bundesstaates unterstellt sind, aber auf Weisung des Präsidenten als Teil der Armee im Ausland eingesetzt werden können. Die Wehrpflicht existiert nur noch nominell und kam seit dem Vietnamkrieg nicht mehr zur Anwendung.

Die Vereinigten Staaten von Amerika waren die erste Atommacht der Welt und haben mit den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki als bislang einziger Staat in einem Krieg Kernwaffen eingesetzt. Amerikanische Rüstungsunternehmen sind vor allem in der Luftfahrt weltweit führend. Hinsichtlich Heereswaffen verlieren die US-Rüstungsunternehmen an Bedeutung.

Die Militärausgaben der USA beliefen sich 2004 auf rund 437 Milliarden US-Dollar. Das entspricht 47 % der weltweiten Rüstungsausgaben. Die Militärausgaben der USA übersteigen damit die Summe der Rüstungsausgaben der nächsten 20 Staaten und sind sechsmal so hoch wie die von China, das weltweit an zweiter Stelle liegt.

Militärische Entwicklungen, gerade technologischer Art, sind vor allem für die Verbündeten der USA in der NATO wegweisend. Die staatskritische Tendenz, die dazu führte, dass das Militär der USA in seiner Geschichte bis zum Eintritt der Vereinigten Staaten in den Zweiten Weltkrieg eine geringe Größe hatte, wurde im Kalten Krieg zunehmend von der Angst vieler Amerikaner vor dem Kommunismus überlagert. Dadurch ist die ursprüngliche Idee, dass das Militär als äußerstes Instrument staatlicher Gewalt eine Gefahr für die Bürger darstellt, im Schwinden begriffen. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich für die USA die Unterstützung befreundeter Nationen durch größere Waffenlieferungen als probates Mittel zur passiven Unterstützung in Krisenzeiten bewährt. Im Zweiten Weltkrieg ermöglichte das Leih- und Pachtgesetz die Lieferung von schwerem Gerät zuerst an Großbritannien und den Commonwealth, später auch an die Sowjetunion, was das militärische Gleichgewicht stark zu Ungunsten der Achsenmächte verschob. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde etwa Persien durch Lieferung von modernen Flugzeugen, Panzern und Raketen zur Vormachtstellung im Nahen Osten verholfen. Als sich durch Umsturz des Schahregimes die Freundschaft zu den Vereinigten Staaten in Feindschaft umkehrte, gingen die USA in den 1980ern zur Belieferung des Irak unter Saddam Hussein über, der sich dem Westen als Gegner des Iran anbot und den Ersten Golfkrieg gegen den Iran führte.

## **Menschenrechte**

Die Vereinigten Staaten haben mit der Ratifizierung verschiedener Konventionen bestimmte Pflichten übernommen, die auch die Überprüfung der Situation der Menschenrechte in den USA durch den Menschenrechtsrat der UNO beinhalten. Dennoch wird häufig Kritik an der Situation der Menschenrechte in den USA, insbesondere von privaten Non-Governmental Organizations wie Amnesty International und Human Rights Watch, geäußert: Human Rights Watch beispielsweise kritisiert insbesondere die bis heute praktizierte Todesstrafe, Misshandlungen durch Polizei, Justiz, oder Militär, die überfüllten Gefängnisse und zum Teil menschenunwürdige Haftbedingungen.

Diese verstoßen zum Teil gegen die UN-Antifolterkonvention und anderen internationalen Standards humaner Behandlung. So müssen Gefangene zum Beispiel häufig 23 Stunden in Einzelhaft verbringen, das Licht brennt 24 Stunden am Tag, und körperliche Bewegung ist nur an vier Stunden pro Woche in einer kleinen Zelle erlaubt.

An dieser Stelle setzen auch Aspekte der Kritik an der Rassendiskriminierung als Verletzung der Menschenrechte an: Bei einem Bevölkerungsanteil von 13 Prozent ist eine Rate von 43 Prozent an Afro-Amerikanern unter den rechtskräftig Verurteilten sehr hoch. In einigen Staaten der USA ist jeder zehnte Afro-Amerikaner eingesperrt. Die Anzahl der Gefängnisinsassen in den USA ist generell hoch: Im Jahr 2001 saßen 2,1 Millionen Amerikaner im Gefängnis, jeder 146. Erwachsene. Bis 2011 stieg diese Zahl weiter auf 2,4 Millionen. Zudem starben im Jahr 2009 mindestens 47 Menschen bei Polizeiangriffen durch den Einsatz von Elektroschockwaffen (vgl. Amnesty International Report 2010, USA).

International haben auch Verhaftungen und polizeiliche, oder geheimdienstliche Handlungen im Zusammenhang mit dem 11. September 2001 Aufsehen erregt. Nach dem Anschlag auf das World Trade Center und das Pentagon wurden in den USA 1200 Ausländer festgenommen und aus verschiedenen Gründen über längere Zeit in Haft gehalten.

Informationen über die Identität der Verhafteten, den Ort ihrer Haft, ob sie anwaltliche Hilfe erhielten, hat das Justizministerium nicht öffentlich gemacht. Das Prinzip der Unschuldsvermutung wurde in diesen Fällen nicht angewandt. Ermöglichte dies der USA PATRIOT Act vom 25. Oktober 2001, der eine Einschränkung der amerikanischen Bürgerrechte in größerem Maße mit sich brachte. Das Gesetz ermöglicht nicht nur der Polizei, das Abhören und Überwachen von Personen ohne richterliche Befugnis, auch Hausdurchsuchungen, Abschiebungen und Sammlung von privaten Daten ohne vorliegende Beweise für ein Verbrechen werden damit zugelassen.

Die weitreichendste Änderung ist aber die Befugnis des Auslandsgeheimdienstes CIA, von nun an auch im Inland operieren zu dürfen – dies wurde bisher streng getrennt und war vorher lediglich der Bundespolizei FBI erlaubt. Der Military Commissions Act ermöglicht es außerdem, feindlich gesinnte Personen als sogenannte „ungesetzlich feindliche Kombattanten“ zu deklarieren, wodurch diese Personen von Militärgerichten (auch aufgrund von unter Folter erlangten Geständnissen) verurteilt werden können, ohne dass sie die Möglichkeit bekommen, sich auf die für Kombattanten geltenden Genfer Konventionen zu berufen, oder gegen ihre Behandlung zu klagen.

Auch Situation der Gefangenen in dem amerikanischen Gefangenenlager der Guantanamo Bay Naval Base auf Kuba ist von vielen Seiten scharf kritisiert worden. Über 600 Menschen aus 42 Nationen werden dort zumeist rechtswidrig festgehalten, darunter eine Reihe von Kindern unter 16 Jahren. Ihr Status bleibt weiterhin unklar, sie sind weder Kriegsgefangene noch Kriminelle und befinden sich in einem – so die Auffassung der USA – rechtsfreien Raum, wodurch die in den Vereinigten Staaten geltenden Gesetze dort nicht anwendbar seien. Dies ist aber international nicht anerkannt und wird als völkerrechtswidrig angesehen.<sup>[64]</sup> Jedoch ermöglichte dies den Militärs, völkerrechtswidrige Maßnahmen, wie Folter, oder Gerichtsverhandlungen ohne ein Recht auf Verteidigung durchzuführen. Eine juristische Aufarbeitung der unter der vormaligen Bush-Administration in geheimen Haftzentren der CIA (*Black Sites*) systematisch ausgeübten Folterpraktiken wie simuliertes Ertrinken („Waterboarding“) an zum Teil rechtswidrig aus anderen Ländern entführten Menschen ist bislang unterblieben.

Die Haftbedingungen in solchen militärischen Gefangenenlagern sind häufig menschenunwürdig: Es wird berichtet von körperlichen Misshandlungen, Anwendung von Gewalt und Folter (z. B. Verrenken von Gliedmaßen, Schläge auf die Hoden, oder totaler Schlaf- und Nahrungsentzug), sowie Demütigungen der Würde und Religion der Gefangenen (z. B. durch das Beschmiering der Person mit Exkrementen, oder Koran-Schändung).

Die UN zeigte sich darüber besorgt, dass es seit 2003 weit mehr als 74 Todesfälle unter Migranten im Gewahrsam der Einwanderungs- und Zollbehörden gegeben hat. Dennoch lehnte die US-Regierung die Einführung landesweit geltender, juristisch einklagbarer Standards für Haftbedingungen ab. Die Grenzsicherungsanlage an der amerikanisch-mexikanischen Grenze verstößt weiterhin gegen internationale humanitäre Standards und gegen die Menschenrechte von Flüchtlingen und stellt eine Gefahrenquelle für deren Leben dar.

Im Zuge des Irakkrieges verübten amerikanische Soldaten eine Reihe von Massakern an Zivilisten. Bekannte Beispiele sind das Massaker von Haditha, das Massaker von Maqarr adh-Dhib, die Luftangriffe in Bagdad vom 12. Juli 2007, das Massaker von Mahmudiyya und der Abu-Ghuraib-Folterskandal.

Auch in Afghanistan kam es seit 2001 wiederholt zu Massakern an Zivilisten durch Angehörige der US-Streitkräfte (unter anderem Kill-Team-Morde in Afghanistan). In ihren Krieg gegen den Terror setzen die USA zunehmend auf Einsätze von Kampfdrohnen in anderen Ländern (zum Beispiel Jemen, Pakistan) und verletzen dadurch das Völkerrecht und das Menschenrecht auf Unversehrtheit. Zwischen 2004 und 2009 registrierte das „Bureau for Investigative Journalism“ 52 Drohnen-Attacken. Seit dem Amtsantritt Präsident Obamas sind es 264. Nach den Recherchen des „Bureau for Investigative Journalism“ gab es seit Beginn der Angriffe bis Mai 2012 zwischen 2440 und 3113 Tote. Die Zahl der Zivilisten unter ihnen wird mit 479 bis 821 angegeben, davon 174 Kinder. Dazu kommen rund 1200 Verletzte. *Siehe auch: Folter in den USA*

## **Kriminalität und Justiz**

Laut des US Census Bureau verzeichnet die Kriminalitätsrate in den Vereinigten Staaten seit einigen Jahren eine leichte Zunahme. Lag sie 2004 bei 463 und 2005 bei 469 gewalttätigen Straftaten pro 100.000 Einwohner, so stieg sie im Jahre 2006 auf 474 an. Damit liegt die Kriminalitätsrate jedoch niedriger gegenüber dem Jahr 2000, in dem sich 507 gewalttätige Straftaten pro 100.000 Einwohner ereigneten. Die Anzahl der vorsätzlichen Tötungen, also Mord und Totschlag zusammengefasst, liegt seit 2000 stabil zwischen 16.000 und 17.000 pro Jahr.

Die USA haben weltweit sowohl absolut als auch relativ zur Bevölkerung die größte Gefängnispopulation. 2008 befanden sich über 2,4 % der Bevölkerung der USA entweder im Gefängnis (2,3 Millionen) oder sie waren zur Bewährung (4,3) oder zur Haftaussetzung (0,828) auf freiem Fuß.

Bis zum Jahr 2011 stieg die Zahl der Gefangenen auf über 2,4 Millionen. Damit stehen die Vereinigten Staaten im Verhältnis von Gefängnisinsassen zur Einwohnerzahl mit Abstand weltweit an der Spitze. Die Kriminalitätsrate blieb hingegen zunächst konstant und nahm später sogar ab.

Während der 60er Jahre war der Anteil der Strafgefangenen um etwa ein Prozent jährlich gesunken und erreichte 1975 mit 380.000 seinen Tiefststand. Seit etwa 1980 stiegen die Zahlen deutlich an, so dass es 1985 bereits 740.000 gab, und Ende 1998 gar zwei Millionen.

Zwei Drittel der Strafgefangenen stammen dabei aus Haushalten, die weniger als die Hälfte der als Armutsschwelle definierten Einkommen zur Verfügung hatten.

2000 waren in den USA 133.610 Personen unter 18 Jahren in Haftanstalten und Jugendhaftanstalten untergebracht. Die Strafmündigkeit setzt in den Vereinigten Staaten weitaus früher ein als in Deutschland. In vielen Bundesstaaten können bereits 7-Jährige beim Verstoß gegen ein Strafgesetz zur Verantwortung gezogen werden, in den meisten 11-jährige. 2005 wurden 1.403.555 Unter-18-Jährige verhaftet. 2003 war es in 33 Bundesstaaten möglich, geistesranke Kinder und Jugendliche auch dann in Haft unterzubringen, wenn diese nicht gegen das Strafrecht verstoßen hatten.

Lateinamerikaner, Indianer und Afroamerikaner haben einen Anteil von 26 Prozent an der Gesamtbevölkerung, stellen aber mehr als 60 Prozent der Häftlinge. Die Afroamerikaner, 12,8 Prozent der Gesamtbevölkerung, stellen die Hälfte der Gefängnisinsassen und werden unverhältnismäßig hoch bestraft. 95 Prozent aller wegen Kapitalverbrechen Angeklagten sind zu arm, um sich eine adäquate Verteidigung zu leisten. Im Gegensatz zu fast allen anderen Staaten der westlichen Welt wird in zahlreichen Bundesstaaten der USA die Todesstrafe vollstreckt, was seit Jahren umstritten ist, auch in den USA selbst. Insgesamt 16 Bundesstaaten haben die Todesstrafe abgeschafft, zuletzt Illinois. Das entsprechende Gesetz wurde am 9. März 2011 vom Gouverneur von Illinois, Pat Quinn, unterzeichnet und trat am 1. Juli 2011 in Kraft. In den übrigen Bundesstaaten kommt es weiterhin zur Vollstreckung von Todesurteilen, selbst an Menschen mit geistigen Behinderungen und solchen, die zum angeklagten Tatzeitpunkt minderjährig waren. In den Todeszellen befinden sich mehr als 3200 Männer und Frauen, fast 42 % sind Afroamerikaner, bei einem Bevölkerungsanteil von 12,8 %.

## **Geschichte und Verfassungsverständnis**

Bereits in den Gründerkolonien entwickelte sich rasch ein Zeitungswesen. Die erste von den Briten allerdings gleich wieder verbotene Zeitung namens *Publick occurences, Both Foreign and Domestik* erschien bereits 1690.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurden bereits regelmäßig Zeitungen veröffentlicht, und während der Revolution zeigte sich eine rege Presse- und Flugblatt agitation. Der Pressefreiheit wurde im ersten Verfassungszusatz dann 1791 auch ein prominenter Platz eingeräumt. In den USA herrschte schon früh die Überzeugung, dass das allgemeine Wohl am besten durch einen, wie es Oliver W. Holmes 1919 formulierte, „*freien Austausch/Handel von Ideen und Vorstellungen*“ („*free trade of ideas*“) erreicht werde. Diese Funktion des ersten Zusatzartikels bestätigte der Supreme Court im Jahr 1969:

***„It is the right of the viewers and listeners, not the right of the broadcasters, which is paramount. It is the purpose of the First Amendment to preserve an uninhibited marketplace of ideas in which truth will ultimately prevail, rather than to countenance monopolization of that market“***

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden amerikanische Wissenschaftler zunehmend für ihre Beiträge zur Wissenschaft, der Formulierung von Konzepten und Theorien, anerkannt. Diese Veränderung zeigt sich auch bei den Gewinnern der Nobelpreise in Physik und Chemie. Unter den Nobelpreisgewinnern in der ersten Hälfte des Jahrhunderts – 1901 bis 1950 – stellten Amerikaner in den Naturwissenschaften nur eine kleine Minderheit. Seit 1950 haben in den USA tätige Wissenschaftler etwa die Hälfte der in den Naturwissenschaften verliehenen Nobelpreise erhalten. Die Verarbeitung nicht-angelsächsischer Forschung unterlag von Anfang an starker Beschränkung durch die Tatsache, dass die einzig gängige Sprache das Englische war.

Wurde in den Nachkriegsjahren Höhere Bildung als öffentliches Gut betrachtet und Forschung als eine nationale Ressource, so änderte sich dies in den 1980er Jahren. Bildung verlor an intrinsischem Wert, sie unterlag zunehmend den kapitalistischen Marktregeln, wurde eher als persönliche Investition betrachtet und damit zum privaten Gut und zum Mittel des Markterfolgs. Während bis weit in die 70er Jahre ein gehobener akademischer Abschluss mit gesellschaftlichem Erfolg gleichgesetzt wurde, erzeugte die veränderte Mentalität ein Überangebot an Promovierten, und, angesichts der zunehmenden Kosten, eine sinkende Bereitschaft, sich in Gesellschafts- und Geisteswissenschaften zu engagieren.

## **Hubertus**

Warum nehme ich hier beispielhaft die Präsidenten Amerikas unter die Lupe.. ?! In New-Age-Berichten wurde Nord-Amerika sehr oft hochgepriesen, das Land der Spirituellen Zukunft zu sein.. . Nach dem Gesetz „Aktion – Reaktion“ kann ich mir jedoch nicht vorstellen, dass ein Land, dessen moderne Struktur sich auf das Vergießen von soviel unschuldigem Blut aufgebaut hat, eine Vorrangstellung für kosmische Entwicklung haben könnte.. .

Aber darum geht es hier ja auch gar nicht.. ; vielmehr möchte ich ein Beispiel für die Erstellung von Personenanalysen derer wiedergeben, die maßgebend für den Verlauf von Welt-Bestimmenden Ereignissen mitverantwortlich waren/sind.

Regierungsmannschaften von jedem Land können wir nun damit in die Seele schauen.. . Doch nicht nur das, wir können nun auch in unsere eigene Seele schauen und im Weiteren die Charaktere unserer Familienangehörigen, Freunde und Kollegen, unseres Pfarrers, Arztes, Rechtsanwalts, Bürgermeister, des Richters, der Polizisten, kurzum aller Personen erkennen, zu denen wir irgend eine Bezüglichkeit empfinden.

**Wozu soll das gut sein - fragen sie mich nun.. - zu wissen, dass es Personen in unserem Umfeld gibt, die nur darauf aus sind, uns Schaden zuzufügen.. ?!**

Nun, vielleicht können Sie ja durch diese Erkenntnisse **vor dem Fall** ja noch ein Kissen auf den Boden legen, damit es nicht so weh tut, wenn Sie umfallen weil einer Ihrer Mitmenschen Ihnen ein Bein gestellt hat.. , das wäre doch schon mal etwas, oder ?!

## Was man sonst noch über Nord-Amerika wissen sollte. :

### **Hanf** : Warum Hanf verboten wurde..

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/>

Woher kam das Wort Marihuana? Mitte der 30 Jahre wurde dieses Wort in Amerika erfunden, um den guten Namen, das Image und die Erfolgsgeschichte von Hanf in den Dreck zu ziehen. Es waren reine wirtschaftliche Interessen welche dazu führten, Hanf im Jahre 1937 zu verbieten, und nicht weil es eine Droge war, denn diese Wunderpflanze war eine große Konkurrenz für die Papier- und Chemieindustrie, die mit Lügen ausgeschaltet werden musste.

**Hanf hat so viele positive Eigenschaften, es ist wirklich ein Wunder der Natur.**

### **Hier eine kleine Geschichte über Hanf:**

Hanf wurde in China schon seit langem genutzt. Er lieferte den Chinesen nicht nur wohlschmeckende und nahrhafte Samen, auch die Stängel mit ihren besonders langen und nahezu unverwüstlichen Fasern wusste man schon früh zu schätzen. Bereits im Shen nung pen Ts'ao king, einem vermutlich ungefähr zu Beginn unserer Zeitrechnung verfassten chinesischen medizinischen Text, beschreibt der Autor, wie Hanf als Heilmittel gegen Malaria, Rheuma und viele andere Unpässlichkeiten eingesetzt werden kann.

Über Indien und die antiken Hochkulturen im heutigen Irak trat der Hanf seinen Weg um die Welt an. In Europa sind die ältesten Funde ca. 5.500 Jahre alt und stammen aus dem Raum Eisenberg. Aus der Gegend des heutigen Litauen stammen Funde von Hanfsamen ca. 2500 v. Chr. und eines Hanffadens ca. 2300 v. Chr.

Die alten Griechen und ihre ägyptischen Nachbarn kleideten sich oft mit Hanf ^ Kleidung aus Hanfgewebe wird von Herodot (450 v. Chr.) erwähnt. Hanf und Flachs waren lange Zeit die wichtigsten Faserpflanzen Europas. Plinius der Ältere schreibt, dass Hanf Schmerzen lindere, und Pedanios Dioscurides berichtet von der Wirksamkeit des Saftes der Hanfsamen gegen Ohrenschmerzen. Vom Mittelalter bis in die Neuzeit wurden aus Hanf Mittel zur Linderung von Wehenkrämpfen und nachgeburtlichen Schmerzsymptomen gewonnen.

**Es war von 1631 bis Anfang 1800 möglich die Steuern in Amerika mit Hanf zu zahlen.**

Es war im 17. und 18. Jahrhundert verboten sich zu weigern Hanf anzupflanzen. Wer sich im Bundesstaat Virginia in den Jahren 1763 bis 1769 weigert Hanf anzupflanzen ging ins Gefängnis.

**George Washington und Thomas Jefferson, die Gründerväter der Vereinigten Staaten, haben Hanf angepflanzt. Jefferson hat sogar Hanfsamen aus China über Europa in die USA geschmuggelt.**

**Benjamin Franklin besaß einer der ersten Papierfabriken in Amerika die Hanf verarbeitete.**

**Über Tausende Jahre fuhren alle Schiffe auf den Weltmeeren mit Hanfseilen.**

Bis 1820 wurden alle Stoffe, Bekleidung, Tischtücher, Betttücher, Vorhänge usw. aus Hanf gemacht, bis Webstühle für die Baumwolle eingeführt wurden.

Alle Schulbücher wurden aus Hanf oder Flachs bis 1880 gemacht.

Die erste Gutenberg-Bibel, dann Landkarten, die ersten Entwürfe der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten sowie die Verfassung wurden mit Papier aus Hanf geschrieben.

Die erste Kulturpflanze die in den USA angebaut wurde war Hanf. Im Jahre 1850 war das Rekordjahr für die Hanfernte und in Kentucky wurden alleine 40'000 Tonnen Hanf geerntet. Hanf war die meist verkaufte Feldfrucht bis ins 20. Jahrhundert.

Alle berühmten Künstler wie Rembrandt und Van Gogh haben ihre Bilder auf Hanfleinen gemalt.

Im Jahre 1916 hat die US-Regierung vorausgesagt, dass bis 1940 alle Papierformen aus Hanf hergestellt werden und es keinen Grund mehr gebe Bäume abzuholzen. Studien der Regierung zeigten, dass 1 Morgen mit Hanf 4,1 Morgen mit Wald entsprach. Das Landwirtschaftsministerium plante ein entsprechendes Ausbauprogramm dafür.

Farben und Lacke wurden aus Hanfsamenöl bis 1937 gewonnen. 58'000 Tonnen Hanfsamen wurden in Amerika 1935 zur Farbherstellung verwendet.

Das erste Fließbandauto von Henry Ford, das Model-T, wurde gebaut um mit Hanfbenzin zu fahren und die Karosserie des Autos war aus Hanf gefertigt.

Auf seinem großen Besitz wurde Ford mitten zwischen seinen Hanffeldern fotografiert. Das Auto gewachsen aus der Erde, hatte Plastikpaneelen aus Hanf, dessen Schlagfestigkeit 10 Mal stärker war als Stahlblech.

Hanf wurde im Jahre 1938 zur Milliarden Dollar Feldfrucht, ernannt, als das Geschäft mit Hanf die eine Milliarde Dollar überschritt.

Die Zeitschrift Mechanical Engineering hat in seiner Ausgabe vom Februar 1938 einen Artikel mit dem Titel :

**Die profitabelste und begehrenswerteste Feldfrucht im Anbau** veröffentlicht. Dort stand, dass wenn Hanf mit modernster Technologie angebaut werden würde, es das wichtigste landwirtschaftliche Produkt der USA und sogar der ganzen Welt werden könnte.

Im Jahre 1942 brachte das US-Landwirtschaftsministerium einen 14-minütigen Propagandafilm heraus, "Hemp for Victory", in dem es die „patriotische Pflicht der amerikanischen Bauern“ wäre, 350,000 Morgen Hanf pro Jahr für die Kriegsanstrengung anzupflanzen.

Alle Bauern wurden dazu verpflichtet den Film anzuschauen und mussten eine Bestätigung unterschreiben, sie hätten den Film gesehen. Bauern die zur Anpflanzung von Hanf bereit waren, wurden vom Kriegsdienst befreit, und ihre Familie ebenfalls, so wichtig war der US-Regierung der Hanf während des II.-Weltkriegs. Für die Bauern war es paradox, denn vor und nach dem Krieg war Hanf verboten, obwohl es im Film mit den Worten gepriesen wurde:

≥... als die griechischen Tempel noch neu waren, war Hanf bereits alt im Dienste der Menschheit. Über Tausende Jahre wurde diese Pflanze für Schnüre und Bekleidung in China und sonst wo im Osten verwendet. Über Jahrhunderte vor 1850, waren alle Schiffe die auf hohe See gingen mit Hanfseilen und Segeln betakelt. Für den Seemann, wie auch für den Henker, war Hanf unersetzbar.

Jetzt wo die Philippinen und Ostindien als Quelle für Hanf in den Händen der Japaner ist.. muss amerikanischer Hanf den Bedarf der Armee und der Marine, sowie der Industrie abdecken ; die Marine hat schwindende Reserven.

Wenn sie aufgebraucht sind, wird amerikanischer Hanf wieder zum Dienst erscheinen; Hanf um Schiffe zu vertäuen, Hanf für Zugseile, Hanf für Takelage und Ausrüstung; Hanf für unzählige Anwendungen in der Marine, auf Schiffen wie an Land. Genau wie in den Tagen als die Old Ironside auf dem Meer siegreich mit ihren Hanfsegeln fuhr. Hanf für den Sieg!,,

Das US-Landwirtschaftsministerium bestätigte, dass der Hanfanbau nicht die Umwelt schädigt. Im Gegenteil. Sie kamen zum Schluss, Hanf produziert viermal mehr Zellstoff als Holz und vier bis siebenmal weniger Abfall.

„Σ die langen Wurzeln durchdringen und lockern das Erdreich und hinterlassen es in perfekten Zustand für die nächstjährige Anpflanzung. Die dichten Blätter und die Wuchshöhe von drei bis vier Meter verhindert alle Unkräuter.,,

Hanf, diese Feldfrucht kann unermesslich zur amerikanischen Landwirtschaft und Industrie beitragen.,,

Später hat das US-Landwirtschaftsministerium geleugnet jemals diesen Film in Auftrag gegeben zu haben, der den Hanf so lobte, bis zwei Kopien auftauchten und sie der Lüge überführte. Auch sie waren bereit die Vorteile des Hanfs zu unterdrücken und sich der Konzernlobby und Drogenpolitik zu beugen, zum Nachteil der Landwirtschaft und des ganzen Landes.

Im Jahre 1930 hätte der Fortschritt bei den Landmaschinen, wenn man es auf Hanf angewendet hätte, eine industrielle Revolution ausgelöst. Millionen von neuen Arbeitsplätzen wären dadurch geschaffen worden mit Tausenden neuer Produkte.

Hätte man Hanf nicht verboten, hätte diese Wunderpflanze Amerika aus der großen Depression geführt!

### **Wer war die treibende Kraft hinter dem Hanfverbot?**

Der berühmt berüchtigte Zeitungsmagnat **William Randolph Hearst** war Eigentümer der Hearst Paper Manufacturing Division von Kimberly Clark und besaß riesige Flächen an Wald. Die Hearst Company lieferte Papierprodukte und benötigte diese auch für das Zeitungsimperium. Hearst war nur aus Profitgier einer der größten Zerstörer der Waldbestände in Amerika und er lief Gefahr Millionen wegen dem Erfolg des Hanfs als besserer Zellstoff zu verlieren.

Gleichzeitig patentierte im Jahre 1937 die Chemiefirma Dupont den Herstellungsprozess zur Gewinnung von Kunststoff aus Kohle und Erdöl. Die synthetischen Stoffe wie Plastik, Zellophan, Zelluloid, Methanol, Nylon, Rayon, Dacron, usw. konnte von nun an aus Erdöl produziert werden.

Die Industrialisierung des Hanf hätte das gesamte Geschäft von Dupont ruiniert.

Als Andrew Mellon, einer der reichsten Männer der USA, der Finanzminister von Präsident Hoover wurde, aber gleichzeitig der größte Investor bei Dupont war, hat er den angeheirateten Verwandten Harry J. Anslinger zum Chef der Antidrogenbehörde (Federal Bureau of Narcotics and Dangerous Drugs) ernannt.

Damit bekam er großen Einfluss auf die Drogenpolitik Amerikas.

Unter den Konzernbossen wurde dann in geheimer Absprache entschieden, Hanf als Feind zu bezeichnen, weil es den Profit ihrer Konzerne gefährdete.



Damit ihre Wirtschaftsmacht, und damit auch ihre politische Macht, erhalten blieb, musste Hanf zerstört und als schlimme Droge beschimpft werden. Diese Männer nahmen dann einen obskuren mexikanischen Slangausdruck Marihuana.. , verdrehten damit die Bedeutung von Hanf, und beeinflussten die Denkweise der Amerikaner ins Negative.

## **Die Medienmanipulation**

Eine Diffamierungskampagne wurde durch die Boulevardjournalisten Ende der 20 bis in die 30 Jahre entfacht. Hearst Zeitungen brachten einen Artikel nach dem anderen welcher Marihuana verteufelte. Die Gefahr von Marihuana machte laufend Schlagzeilen. Den Lesern wurde mit Schauernmärchen erzählt, es wäre für alles Schlimme verantwortlich, von Autounfällen bis hin zu zügelloser Moral.

Diese Industriellen finanzierten Filme wie Reefer Madness,, 1936, Marihuana: Assassin of Youth,, 1935 und Marihuana: The Devil,s Weed,, 1936 als Propaganda um ein Feindbild aufzubauen. Das Ziel war, die Öffentlichkeit für ein Gesetz zum Verbot von Marihuana zu gewinnen.

In den Filmen wurden gewalttätige Drogensüchtige gezeigt, unheilbare Wahnsinnige, Seelen zerstörende Folgeerscheinungen, unter dem Einfluss von Drogen die Ermordung ganzer Familien mit einer Axt, und es wurde behauptet Marihuana wäre tödlicher und zerstörerischer als Heroin und Kokain!

Der Film "Reefer Madness" schloss nicht wie üblich mit dem Wort ENDE, sondern zeigte plakativ ganz groß: SAGT ES EUREN KINDERN.

Genau wie heute waren die Menschen in den 30er Jahren sehr naiv, bis hin zur totalen Ignoranz. Die Massen waren wie Schafe, die von der kleinen Gruppe an der Macht geführt wurde, genau wie heute.

Sie haben nicht die Obrigkeit in Frage gestellt, genau wie heute. Was in der Zeitung stand und im Radio kam, glaubten sie aufs Wort, ... ja genau wie heute. Sie erzählten diese Schauergeschichten ihren Kindern, die es wiederum ihren Kindern erzählten, so wurde eine Generation nach der anderen gegen Marihuana, bzw. Hanf komplett Gehirn gewaschen.

Am 14. April 1937 wurde das Gesetz zum Verbot von Marihuana bzw. Hanf, der "Marihuana Tax Act" dem House Ways and Means Committee vorgelegt, ohne das darüber debattiert wurde. Der Vorsitzende des Committees, Robert Doughton, war ein vehementer Unterstützer von Dupont. Er stellte sicher, dass das Gesetz den Kongress passieren würde.

**Viele Leute begriffen damals gar nicht, dass mit Marihuana eigentlich Hanf gemeint war.** Ganz wenige realisierten, dass die Schmierkampagne über das böse Marihuana in den Hearst Zeitungen, tatsächlich eine Verteufelung von Hanf war. Sogar die Ärztevereinigung von Amerika AMA verstand es erst zu spät, obwohl deren Mitglieder Hanf als Medizin betrachteten und in den letzten Hundert Jahren als Heilmittel verschrieben hatten. Diese Täuschung war gewollt, da Hanf als Nutzpflanze sehr beliebt war.

Im September 1937 wurde Hanf verboten. Die nützlichste Feldfrucht des Planeten wurde als Droge bezeichnet und unsere Gesellschaft leidet bis heute darunter.

Der amerikanische Kongress verbannte Hanf weil behauptet wurde, es wäre eine Gewalt verursachende Droge.

Das muss man sich mal vorstellen. Anslinger, der Chef der Drogen-Kommission für 31 Jahre, verbreitete die Lüge, Marihuana würde die Konsumenten zu Gewalttätern machen. In den 50er Jahren, als der Kommunistenjäger McCarthy in Amerika wütete, erzählte Anslinger genau das Gegenteil, Marihuana würde die Menschen ruhig stellen und die Soldaten würden nicht kämpfen wollen.

Aber "Drogenpapst" Anslinger bekämpfte Hanf nicht nur vehement in den USA, mit seiner Beorderung in die UN-Drogenkommission im Jahr 1947 war er maßgeblich am weltweiten Verbot des Cannabisanbaus beteiligt, welches er schließlich in Form des Einheitsabkommens über die Betäubungsmittel 1961 durchsetzte. Dieser völkerrechtliche Vertrag beinhaltet weiterhin auch die Gleichstellung von Hanf mit Opiaten.

Diese Verteufelung durch eine gigantische Lüge und durch bewusste Propaganda hält bis heute an. Die gleichen Interessen der Chemie-, Pharma- und Ölindustrie stecken hinter der Kampagne den Hanf zu verbieten, weil er eine unschlagbare Konkurrenz wäre, die ihre Existenz bedrohen würde.

Auch die Agrarkonzerne wie Monsanto und Syngenta hassen Hanf, weil es so pflegeleicht ist und keine Pestizide benötigt. Das darf nicht sein, ist schlecht fürs Geschäft. Wir sehen, da steckt Unmengen an Geld, politischer Einfluss und Medienmanipulation dahinter.

### **Nur der Hanf hat keine Lobby, der ihn gegen diese Übermacht verteidigt.**

Unsere Planet ist wegen dieser perfiden Lüge in Bedrängnis und wird von den globalen Konzernen ausgeplündert und zerstört. Die kriminelle Industrie welche Hanf als Feind betrachtet, verschmutzt und vergiftet mit ihren Chemikalien die Erde, die Luft und das Wasser, und uns Menschen damit auch.

Die meisten Probleme gebe es gar nicht, wenn man die Wunderpflanze Hanf großflächig anbauen und nutzen würde. Alleine die Biomasse welche Hanf liefern könnte, würde alle unsere Energieprobleme lösen. Praktisch alle Stoffe die man aus Erdöl macht, kann man auch aus Hanf gewinnen. Wir wären völlig unabhängig von der Erdölmafia und allen angehängten Branchen.

### **Die Wunderpflanze Hanf**

Hanf gibt viel bessere Fasern her wie Holz. Viel geringere Mengen an giftigen Chemikalien sind notwendig um Papier aus Hanf zu machen als aus Holz. Hanfpapier vergilbt nicht und ist sehr haltbar. Die Pflanze wächst sehr schnell in einer Saison, wobei Bäume Jahrzehnte benötigen.

Alle Plastikprodukte könnte man aus Hanföl herstellen. Sie wären dann auch noch biologisch abbaubar! Sie würden sich einfach zersetzen und die Umwelt nicht belasten, im Gegensatz zu Plastik aus Erdöl, das sich nicht auflöst und unsere Umwelt schädigt. Der Umweltschutz ist nicht im Interesse der auf Erdöl basierenden Industrie und des politischen Systems welches sie korrumpieren und kontrollieren. Mit Hanf wäre ihr Monopol und ihre Macht zerstört. Auch die Medizin könnte große Heilerfolge mit Hanf bewirken, so wie es über die Jahrtausende war. Aber dagegen sind selbstverständlich die Pharmakonzerne, welche uns mit Chemiebomben lieber als Dauerpatienten nicht heilen, sondern nur behandeln will. Dabei hat Hanf beeindruckende Heilungseigenschaften. Das wäre viel zu einfach und würde Big-Pharma die Profite schmälern.

Den Hunger auf der Welt könnte man stillen. Eine große Palette an Lebensmitteln können aus Hanf gewonnen werden. Die Samen beinhalten den höchsten Proteinwert der Natur.

Und sie liefern essenzielle Fettsäuren, die den Körper von Cholesterin säubern. Hanfsamen zu essen ist das Beste was man seinem Körper antun kann. Dann könnte man Kleidung aus Hanf machen. Der Stoff wäre extrem strapazierfähig und langlebig.

Es gibt Betriebe die Bekleidung aus Hanf herstellen, nur sie sind unbekannt, werden unterdrückt, die Wirtschaft und die Medien schweigen sie tot und sie müssen deshalb ein Leben im Verborgenen führen. Was einst jeder Mensch als natürliches Produkt trug, ist praktisch verboten und wir tragen künstlich hergestelltes Plastik an unserem Körper.

Hanf eignet sich auch als Baumaterial. Es ist ein nachwachsenden Rohstoffen der für ein angenehmes, gesundes Raumklima sorgt. Der Dämmstoff Thermo-Hanf ist langlebig, erfüllt die Brandschutzanforderungen der DIN und bietet sowohl winterlichen Kälte- als auch sommerlichen Hitzeschutz.

Auch Hanfsteine können als Ersatz für Ziegelsteine für den Hausbau verwendet werden. Da haben wir ein wunderbares Geschenk der Natur und wir erlauben, dass die Weltverbrecher es uns aus Profitgier gar nicht oder nur eingeschränkt nutzen lassen.

### **Wie John Lennon sagte:**

„Unsere Gesellschaft wird von Verrückten geführt, für verrückte Ziele. Ich glaube wir werden von Wahnsinnigen gelenkt, zu einem wahnsinnigen Ende.,,

### [wikipedia](#)

**Hanf** (*Cannabis*) ist eine Pflanzengattung in der Familie der Hanfgewächse.

Hanf zählt zu den ältesten Nutz- und Zierpflanzen (männlicher Hanf als Zierpflanze) der Welt, beide Arten werden vielseitig genutzt: Neben dem Gebrauch als Faserpflanze und Drogenpflanze findet Hanf auch als Heil- und Ölpflanze Verwendung.

### **Beschreibung**

Hanf ist eine meist diözische, einjährige, krautige Pflanze.

Die Blätter sind handförmig zusammengesetzt (palmas), der Rand ist gesägt. Die Anzahl der Blättchen an einem Blatt schwankt: Die ersten Blattpaare haben gewöhnlich nur ein Blättchen, nachfolgende können bis zu 13 haben (gewöhnlich sieben bis neun, je nach Genetik und Umweltbedingungen). Zur endständigen Blüte hin nimmt die Blättchenzahl wieder bis auf ein Einzelblättchen ab. Die Blätter sind im unteren Bereich vorwiegend gegenständig, weiter oben wechselständig.

Die Blüten des Hanfs sind imperfekt; männliche und weibliche Blüten wachsen in der Regel auf unterschiedlichen Pflanzen, allerdings sind auch monözische Pflanzenexemplare beschrieben. Die männlichen Blüten sind lose in Rispen, die weiblichen in Trauben angeordnet. Unter monözischen Exemplaren kommen die unterschiedlichen Blütentypen manchmal in separaten Blütenständen, manchmal in einem Blütenstand vor.

Alle bekannten Formen des Hanfs sind windbestäubt. Die „Samen“ des Hanfs sind Achänen. In der Natur ist Hanf diploid, die Chromosomenzahl beträgt  $2n=20$ , in Kultur wurden auch polyploide Pflanzen herangezüchtet.

### **Inhaltsstoffe**

Cannabinoide, Terpenoide und andere flüchtige Substanzen werden von Trichomen, die gehäuft auf den Kelchblättern und Tragblättern weiblicher Pflanzen auftreten, abgegeben.

## **Verbreitung**

Ursprünglich war Hanf vermutlich in Zentralasien beheimatet. Da er durch menschliches Zutun seit Tausenden von Jahren immer weiter verbreitet wurde, lässt sich das natürliche Verbreitungsgebiet jedoch nicht mehr sicher genau eingrenzen. Heute ist Hanf fast weltweit in den gemäßigten bis tropischen Zonen zu finden, sowohl kultiviert als auch verwildert.

## **Systematik**

Die Gattung wurde ursprünglich anhand von *Cannabis sativa* als monotypische Gattung von Carl von Linné 1753 erstbeschrieben. Lamarck teilte dann 1785 die indische Sippe anhand morphologischer Merkmale und der berauschenden Fähigkeit als *Cannabis indica* ab und der russische Botaniker Dmitrij E. Janischewsky 1926 *Cannabis ruderalis* erstbeschrieb. Im 20. Jahrhundert war die Systematik der Gattung jedoch weitgehend umstritten, neben dem Modell dreier eigenständiger Arten fassten einige Autoren die drei Sippen sämtlich als Unterarten von *Cannabis sativa* auf, vereinzelt wurden auch noch weitere Arten beschrieben, die sich allerdings meist nicht durchsetzten.

2003 verfasste der Amerikaner Karl W. Hillig eine ausführliche genetische Untersuchung anhand von 157 Populationen weltweit, die den Artrang von *Cannabis sativa* und *Cannabis indica* bestätigte. Die Eigenständigkeit von *Cannabis ruderalis* konnte jedoch nicht sicher nachgewiesen werden, eine spätere Arbeit zur Chemotaxonomie der Gattung bestätigte diese Ergebnisse und verengte den Umfang der Gattung auf zwei Arten.

## **Hanf muss rehabilitiert werden – das meint der Artikelschreiber von <http://alles-schallundrauch.blogspot.com>**

So kann es nicht weitergehen. Wir dürfen uns das nicht gefallen lassen. Wir müssen zuerst selber realisieren, wie es überhaupt dazu gekommen ist, den Hanf so schlecht zu machen. Wir müssen das von den Verbrechern geschaffene Unwort „Marihuana“ als Schimpfwort verbannen. Wir müssen gegen die Propaganda die gegen Hanf laufend geführt wird und nur den Bonzen nutzt ankämpfen und unsere Mitmenschen darüber aufklären. Die Nutzung von Hanf muss für alle Bereiche legalisiert werden. Wir müssen unsere Bauern unterstützen, dass sie Hanf wieder anpflanzen dürfen, ohne von der Polizei dauernd schikaniert und überwacht zu werden.

Die Lüge begann mit Hearst und seiner Medienmaschine, und ist leider immer noch in den Köpfen der Massen drin. Die Gehirnwäsche muss beendet werden.

Die absolute Frechheit ist, dass es in Amerika Werbekampagnen gegen Hanf mit dem Slogan gibt: Wenn man einen Joint kauft, dann unterstützt man Terrorismus ! „Der von ihnen erfundene Feind Terrorismus wird benutzt um Hanf weiter zu verteufeln. Unglaublich!

Es gibt nur einen Feind der Menschheit, die globale Elite welche das Geld, die Macht und das Sagen hat und uns als Sklaven hält. Sie sind es, die alle Kriege fabrizieren und den Planeten zerstören. Sie kontrollieren die Politiker welche Gesetze verabschieden, die uns vom Nutzen einer Wunderpflanze mit Lügen fernhalten.

Hanf ist wie keine andere Pflanze auf dieser Erde. Sie ist da als Segen für die Menschheit. Hanf ist nur verboten, weil die Besitzer der Welt weiter ihre Macht ausüben, uns unterdrücken, schädigen und ausbeuten wollen.

Das dürfen wir als aufgeklärte Leute nicht mehr zulassen.

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2009/05/warum-die-wunderpflanze-hanf-verboten.html>

## Bemerkungen von Hubertus :

Da das Problem des Kiffens ja noch immer hochaktuell ist, fand ich es angebracht, diesbezüglich hier auch die Rolle der USA zu diesem Thema - im folgenden Artikel beleuchtet - wiederzugeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich hier auch noch einen Satz aus meinen einleitenden Worten im Band 1 wiedergeben, der die Unfähigkeit zum selbstständigen Handeln der Spitzenpolitiker widerspiegelt :

*Dieses politisch lösbare Problem ist solange schwer angebar, solange Politiker von vermögenden Privatpersonen korrumpiert werden können.. .*

Nun, mehr braucht man dazu eigentlich nicht sagen, oder ?!

DOCH ! Ich möchte hier die Frage auf den Tisch legen : WER HAT UND WER PROFITIERT EIGENTLICH NOCH IMMER VON DEM HANFVERBOT ???

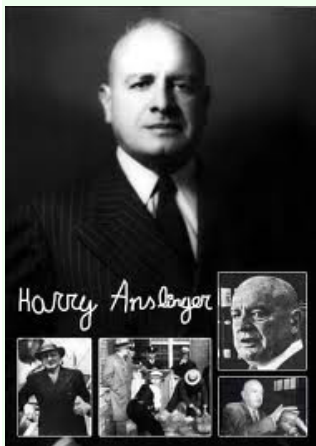
Ich denke, über diese machtgeilen Spychopathen sollte man eigentlich ein eigenes Buch schreiben, oder ?!

Einer der von diesen Psychopathen BENUTZT wurde, hieß „Harry Anslinger“ !

Siehe diesbezüglich folgend einen Auszug aus seinem Leben.. !

## Warum der Hanf verboten ist

### Harry Jacob Anslinger



**Harry Jacob Anslinger**, auch bekannt als "der Vater der Prohibition", wurde am 20. Mai 1892 in Pennsylvania geboren. **Er wuchs in einer Zeit auf, in der Verbote nahezu so populär waren wie heutzutage.**

**1920 trat in den USA die Alkohol-Prohibition in Kraft. Sie war zwar nicht sonderlich erfolgreich, kostete aber unzählige Todesopfer und machte nebenbei die Mafia stark wie nie zuvor.** Das hat Anslinger wohl stark geprägt. 1929 meldete sich der damalige Diplomat und Hobby-Journalist das erste Mal zum Thema Drogen zu Wort.

Er schrieb in einem Zeitungsartikel von der lückenlos funktionierenden Alkoholprohibition. Dafür wurde er vom damaligen Finanzminister der Vereinigten Staaten, **seinem Schwieger-Onkel, Andrew W. Mellon - dieser** war vom 4. März 1921 bis zum 12. Februar 1932 Finanzminister der Vereinigten Staaten unter den Präsidenten [Harding](#), [Coolidge](#) und [Hoover](#) - zum stellvertretenden Kommissar für die Alkoholprohibition einberufen.

## Das Federal Bureau of Narcotics

Das "Federal Bureau of Narcotics" wurde gegründet um den Verkehr mit Opiaten zu regeln. Anslinger arbeitete sich bis zum Direktor dieser neu gegründeten Abteilung empor. In einem Konkurrenzkampf mit dem damaligen FBI-Chef Edgar Hoover, tat er sein möglichstes, diesem die Hoheit über die Verfolgung von Cannabis-Delikten zu entreißen. **Diesem Zwecke diente eine nicht vergleichbare Hetzkampagne**, deren Motive noch heute gerne von Cannabis-Gegnern benutzt werden. Mit einem entsprechenden Sonderetat leitete er eine Image-Kampagne ein, die Cannabis zum "Mörderkraut" denunzierte, das vor allem von "Negern, Mexikanern, Puertoricanern und Jazzmusikern" dazu benutzt werde, um weiße Frauen gefügig zu machen. **Cannabis wurde damals nachgesagt, dass es letal (tödlich) wirke und wahnsinnig mache.**

Der Erfolg gab ihm Recht! **1933** erschienen die ersten Horrormeldungen in den Zeitungen, **1936** der Film "Reefer Madness" und **1937** reagierte der Gesetzgeber: Der "Marihuana Tax Act" trat in Kraft, was das Verbot von Hanf in Staaten der USA bedeutete. Die Kontrolle des Verbots war Anslingers Behörde unterstellt. **1943 forderte Anslinger auch ein Verbot der Jazzmusik**, da diese offensiv für Drogen werbe. **1944 wurde der "LaGuardia-Report" veröffentlicht, in dem das "Grasrauchen" mit keinen besonderen Gefahren in Verbindung gebracht wurde.**

**Anslinger drohte damals, alle an der Studie beteiligten ins Gefängnis zu bringen.** **1947** wird Anslinger Mitglied der UN-Drogenkommission, wo er seine Politik erfolgreich fortsetzen konnte. **1948 stellt er seine Verteufelungsargumente selbst auf den Kopf indem er behauptete Cannabis würde so friedlich machen, dass die Kommunisten damit versuchen könnten, den Kampfgeist der Amerikanischen Armee zu untergraben.** Einige Jahre später brachte er das Gerücht auf, dass Cannabis-Konsumenten früher oder später automatisch auch zu härteren Drogen greifen - das Märchen der Einstiegsdroge war geboren, das sich auch heute noch in vielen Köpfen hält. Im selben Jahr wurde Anslinger zum Vorsitzenden der UN-Drogenkommission und nutze diese Stellung um auf die WHO einzuwirken, damit diese Cannabis jegliche therapeutische Wirkung aberkannte.

## Die Single Convention of Narcotic Drugs

Zehn Jahre später - Anslinger war noch immer an der Spitze der UN-Drogenkommission - schaffte er den größten Coup: Die "Single Convention of Narcotic Drugs". Diese besagt unter anderem, dass sämtliche Unterzeichnerstaaten den Hanfanbau komplett einstellen müssen und sorgt noch heute dafür, dass nationale Legalisierungsversuche gegen eine Barriere von internationalen Verträgen laufen.

**Diese "Single Convention" wird von reformunwilligen Politikern auch heute noch gern als Argument gegen eine Legalisierung bemüht.**

1962 werden die Zeiten für Anslinger allerdings härter: ein Kongressausschuss interessiert sich für Korruptionsfälle in seinen Reihen und der liberale Präsident Kennedy kommt an die Macht. Grund genug für Anslinger, das Federal Bureau of Narcotics zu verlassen. Nachdem er sich komplett von der politischen Bühne verabschiedet hat, gibt Anslinger in einem späten Interview die wahren Motive bekannt:

**"Sicherlich ist Marihuana eher harmlos, aber die Sache war ein Beispiel dafür, dass ein Verbot die Autorität des Staates stärkt." (Harry Jacob Anslinger)**

Am 14. November 1975 stirbt Harry Anslinger, hinterließ uns aber sein zweifelhaftes Erbe, das nicht nur unzählige Cannabis-Konsumenten zu Kriminellen abqualifiziert.

## Harry Jacob Anslinger

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Harry Jacob Anslinger** (\* 20. Mai 1892 in Altoona, Pennsylvania; † 14. November 1975 in Hollidaysburg, Pennsylvania) war Vorsitzender des Federal Bureau of Narcotics (FBN) und einer der schärfsten Befürworter einer [Cannabis](#)-Prohibition. Er bekämpfte dabei jegliche Nutzung von [Hanf](#), auch althergebrachte wie die zu medizinischen Zwecken, und erreichte letztlich als Mitglied der Drogenkommission der Vereinten Nationen in den 1960er-Jahren ein weltweites Verbot des Cannabisanbaus.

### Rolle in der Drogenpolitik

Harry J. Anslinger bekämpfte sein Leben lang Cannabis.

Dies war nach seinen Angaben auf ein traumatisches Erlebnis in seiner Kindheit mit einer Morphinistin und einem Apotheker im Jahre 1904 zurückzuführen.

Bevor er ab 1930 Chef des damals noch relativ unbedeutenden FBN wurde, das von seinem Schwiegeronkel Andrew W. Mellon gegründet worden war, arbeitete er bis 1917 als Eisenbahndetektiv, anschließend war er für ein Jahr beim militärischen Geheimdienst in Belgien.

Bis 1920 war er danach an der Botschaft in Den Haag beschäftigt; danach fungierte er bis 1923 als Vizekonsul in Hamburg. Von 1924 bis 1928 war er dann Vizekonsul auf den Bahamas. Er versuchte von Beginn an, Cannabis in den Zuständigkeitsbereich seiner Behörde zu lenken. Erste Versuche scheiterten jedoch aufgrund fehlender Unterstützung und Widerstandes der AMA (American Medical Association).

Anslinger begann nun Hetzkampagnen gegen das von ihm verabscheute Kraut zu führen, welche stark rassistischer Natur waren. Schwarze, Mexikaner und andere Minderheiten, denen der Großteil des Konsums zugeschrieben wurde, wurden bezichtigt, im Rausch weiße Frauen zu vergewaltigen u.a. Es folgte eine regelrechte Gehirnwäsche aus Zeitungsartikeln (insbesondere der [Hearst-Presse](#)) und öffentlichen Stellungnahmen während der gesamten 30er Jahre.

1936 entstand auch der Propagandafilm [Reefer Madness](#), der 1937 mit entsprechenden Plakaten begleitet in die Kinos kam. Handlung: Junger Musteramerikaner raucht einen Joint und wird dadurch zur mordenden Bestie. Bemerkenswert ist, dass stets die Rede von Marihuana, der „mexikanischen Mörderdroge“, war, niemals aber von der allseits bekannten Agrarpflanze Hanf. So wurde systematisch öffentlich verschleiert, dass es sich hierbei um ein und dasselbe Gewächs handelt. Dieser Effekt war gewollt, da Hanf zur Weiterverarbeitung in den USA der dreißiger Jahre eine der am häufigsten angebauten Nutzpflanzen war.

Im Jahr 1937 fasste er seine gesammelte Propaganda gegen Marihuana in einem Artikel für das *American Magazine* zusammen (Titel: *Marihuana – Assassin of Youth*). Im August desselben Jahres wurde der Marihuana Tax Act von 1937 von Präsident [Franklin D. Roosevelt](#) unterzeichnet, um zwei Monate später im Oktober in Kraft zu treten.

## Letzte Jahre

Im November 1942 setzte Anslinger schließlich auch das Verbot pharmazeutischer Cannabis-Produkte durch, synthetisches THC blieb, vermutlich durch Lobbyarbeit der Arzneimittel-Industrie, von dem Verbot unberührt. Paradoxerweise war Anslinger im selben Jahr als Mitglied eines Geheimkomitees im Auftrag des OSS auf der Suche nach einer Wahrheitsdroge und an Experimenten mit den verschiedensten Drogen an teils ahnungslosen Probanden beteiligt.

Die Öffentlichkeit erfuhr davon erst 40 Jahre später, sieben Jahre nach Anslingers Tod.

Mit seiner Beorderung in die UN-Drogenkommission 1947 wurde der Grundstein für das weltweite Verbot des Cannabisanbaus gelegt, welches er schließlich in Form des Einheitsabkommens über die Betäubungsmittel 1961 durchsetzte.

Dieser völkerrechtliche Vertrag beinhaltet weiterhin auch die Gleichstellung von Hanf mit Opiaten.

1970 zog sich Anslinger ganz aus dem „Drogengeschäft“ zurück. In seinem Buch *The Murderers* **und in verschiedenen Interviews offenbarte er, dass ihm die Drogenpolitik immer nur als Machtinstrument zur Durchsetzung der Interessen der äußeren Rechten diene.**

**Nach seinem Tod am 14. November 1975 ergab eine Sichtung Harry J. Anslingers Aktennachlasses, den er der *Pattee Library* an der *Pennsylvania State University* vermacht hatte, dass 95 % seiner Quellen aus Ausschnitten aus Boulevardzeitungen bestanden.**

**Folgend - im Zusammenhang mit den von Dr. Hare gemachten Aussagen über Psychopathen - die Personenanalyse von Harry Anslinger :**

**Harry Anslinger : ein Psychopat ersten Ranges !**

**Mond = Sensibilität, Intuition und Altruismus**

**Jupiter = Selbstvertrauen und Moralisches Empfinden**

**Venus = Großzügigkeit und Liebesfähigkeit**

**Sowie die Sonne = Glück und Autorität**

**fehlen in seinen Festwerten.**

**Er ist also ein egozentrischer und rechthaberischer Typ, der über Leichen geht.**

**Siehe auch Seite 60.**



## Die Personenanalyse nach Hubertus

Vorraussetzungen für Glück und Erfolg: Jupiter, Venus und Sonne in den festen Werten

Vorname	Mentalfrequenz	Sternzeichen	Nachname	Geburtsdatum
<b>Harry</b>	9 Mars	Stier	<b>Anslinger</b>	<b>20.05.1892</b>

Zusammenstellung der Werte	Buchstabenwerte = 1/2 Werte																																																																								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">1)</td> <td style="width: 15%;"><b>9</b></td> <td style="width: 15%;"><b>MA</b></td> <td style="width: 65%;">1 Festwert</td> </tr> <tr> <td>2)</td> <td>18</td> <td>JU</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3)</td> <td>27</td> <td>SA</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="color: red;">4)</td> <td style="color: red;">92</td> <td style="color: red;">MO</td> <td style="color: red;">Jahreswert</td> </tr> <tr> <td>5)</td> <td>117</td> <td>VE</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6)</td> <td>45</td> <td>ME</td> <td>1 Festwert</td> </tr> <tr> <td>7)</td> <td>79</td> <td>MA</td> <td>1 Festwert</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Total 1    <b>387</b></td> </tr> <tr> <td colspan="4">+ Total 2   <b>68</b></td> </tr> <tr> <td colspan="4"><b>Gesamt :</b></td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">455 = Lebensregierungszahl</td> </tr> </table>	1)	<b>9</b>	<b>MA</b>	1 Festwert	2)	18	JU		3)	27	SA		4)	92	MO	Jahreswert	5)	117	VE		6)	45	ME	1 Festwert	7)	79	MA	1 Festwert	Total 1 <b>387</b>				+ Total 2 <b>68</b>				<b>Gesamt :</b>				455 = Lebensregierungszahl				<p><b>Thema: 2</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">A)</td> <td style="width: 15%;">9</td> <td style="width: 15%;">MA</td> <td style="width: 65%;"></td> </tr> <tr> <td>B)</td> <td>20</td> <td>SA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C)</td> <td>05</td> <td>VE</td> <td></td> </tr> <tr> <td>D)</td> <td><b>34</b></td> <td><b>SA</b></td> <td>0.5 Festwert</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Total 2    <b>68</b></td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Fehlende Festwerte :</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center; color: red;"><b>Mond, Jupiter, Venus, Sonne</b></td> </tr> </table>	A)	9	MA		B)	20	SA		C)	05	VE		D)	<b>34</b>	<b>SA</b>	0.5 Festwert	Total 2 <b>68</b>				Fehlende Festwerte :				<b>Mond, Jupiter, Venus, Sonne</b>			
1)	<b>9</b>	<b>MA</b>	1 Festwert																																																																						
2)	18	JU																																																																							
3)	27	SA																																																																							
4)	92	MO	Jahreswert																																																																						
5)	117	VE																																																																							
6)	45	ME	1 Festwert																																																																						
7)	79	MA	1 Festwert																																																																						
Total 1 <b>387</b>																																																																									
+ Total 2 <b>68</b>																																																																									
<b>Gesamt :</b>																																																																									
455 = Lebensregierungszahl																																																																									
A)	9	MA																																																																							
B)	20	SA																																																																							
C)	05	VE																																																																							
D)	<b>34</b>	<b>SA</b>	0.5 Festwert																																																																						
Total 2 <b>68</b>																																																																									
Fehlende Festwerte :																																																																									
<b>Mond, Jupiter, Venus, Sonne</b>																																																																									
Physisches Persönlichkeitsbild	Zusammenfassung																																																																								
<p>So sieht die Familie sowie der Freundes- und Kollegenkreis die betreffende Person</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Mond:</td> <td style="width: 15%;">1.0</td> <td style="width: 70%; color: red;">Ab 2 : Überhöhte Werte</td> </tr> <tr> <td>Mars:</td> <td><b>2.5</b></td> <td>Sternkomplementarität</td> </tr> <tr> <td>Merkur:</td> <td>1.0</td> <td>Mond und Saturn</td> </tr> <tr> <td>Jupiter:</td> <td>1.0</td> <td>Mars und Venus</td> </tr> <tr> <td>Venus:</td> <td>1.5</td> <td>Merkur und Jupiter</td> </tr> <tr> <td>Saturn:</td> <td><b>2.0</b></td> <td>sind komplementär</td> </tr> <tr> <td>Sonne:</td> <td><b>0.0</b></td> <td></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Sterneneigenschaften</u></p> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Erfolgsvoraussetzungen</u></p> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Voraussetzungen für Intelligenz</u></p>	Mond:	1.0	Ab 2 : Überhöhte Werte	Mars:	<b>2.5</b>	Sternkomplementarität	Merkur:	1.0	Mond und Saturn	Jupiter:	1.0	Mars und Venus	Venus:	1.5	Merkur und Jupiter	Saturn:	<b>2.0</b>	sind komplementär	Sonne:	<b>0.0</b>		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">1) Astrales</td> <td style="width: 15%;">Persönlichkeitsbild</td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>455</b></td> <td style="color: red;"><b>SO</b></td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>14</b></td> <td style="color: red;"><b>SO</b></td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>5</b></td> <td style="color: red;"><b>VE</b></td> </tr> <tr> <td>2) Astrale</td> <td>Ambitionen</td> </tr> <tr> <td>474</td> <td>VE</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>MO</td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>6</b></td> <td style="color: red;"><b>SA</b></td> </tr> <tr> <td>3) Physisches</td> <td>Persönlichkeitsbild</td> </tr> <tr> <td>0.0</td> <td>SO</td> </tr> <tr> <td>1.0</td> <td>JU</td> </tr> <tr> <td>1.5</td> <td>VE</td> </tr> <tr> <td>4) Physische</td> <td>Ambitionen</td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>36</b></td> <td style="color: red;"><b>MO</b></td> </tr> <tr> <td style="color: red;"><b>9</b></td> <td style="color: red;"><b>MA</b></td> </tr> </table> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Auslegung des vorliegenden Themas</u></p>	1) Astrales	Persönlichkeitsbild	<b>455</b>	<b>SO</b>	<b>14</b>	<b>SO</b>	<b>5</b>	<b>VE</b>	2) Astrale	Ambitionen	474	VE	15	MO	<b>6</b>	<b>SA</b>	3) Physisches	Persönlichkeitsbild	0.0	SO	1.0	JU	1.5	VE	4) Physische	Ambitionen	<b>36</b>	<b>MO</b>	<b>9</b>	<b>MA</b>																					
Mond:	1.0	Ab 2 : Überhöhte Werte																																																																							
Mars:	<b>2.5</b>	Sternkomplementarität																																																																							
Merkur:	1.0	Mond und Saturn																																																																							
Jupiter:	1.0	Mars und Venus																																																																							
Venus:	1.5	Merkur und Jupiter																																																																							
Saturn:	<b>2.0</b>	sind komplementär																																																																							
Sonne:	<b>0.0</b>																																																																								
1) Astrales	Persönlichkeitsbild																																																																								
<b>455</b>	<b>SO</b>																																																																								
<b>14</b>	<b>SO</b>																																																																								
<b>5</b>	<b>VE</b>																																																																								
2) Astrale	Ambitionen																																																																								
474	VE																																																																								
15	MO																																																																								
<b>6</b>	<b>SA</b>																																																																								
3) Physisches	Persönlichkeitsbild																																																																								
0.0	SO																																																																								
1.0	JU																																																																								
1.5	VE																																																																								
4) Physische	Ambitionen																																																																								
<b>36</b>	<b>MO</b>																																																																								
<b>9</b>	<b>MA</b>																																																																								

Die Mentalfrequenz zeigt uns an, mit wem man sich Mental = in der Diskussion versteht = die Teilbarkeit der Zahlen. Siehe Harmonietabelle auf Seite 155.

## Andrew W. Mellon — Schwiegeronkel von Harry Anslinger

---

**Andrew William Mellon** (\* 24. März 1855 in Pittsburgh, Pennsylvania; † 27. August 1937 in Southampton, New York) war ein US-amerikanischer Bankier, Politiker und Philanthrop. Er war vom 4. März 1921 bis zum 12. Februar 1932 [Finanzminister der Vereinigten Staaten](#) unter den Präsidenten [Harding](#), [Coolidge](#) und [Hoover](#).

Gemeinsam mit seinem Vater [Thomas Mellon](#) und seinem Bruder Richard B. Mellon baute Andrew William Mellon die T. Mellon & Son's Bank, den späteren Finanzkonzern Mellon Financial auf. Nach einer Fusion mit der Bank of New York, besteht das Unternehmen heute als Bank of New York Mellon weiter.

Im Ersten Weltkrieg war Mellon als Spendensammler für das Amerikanische Rote Kreuz tätig. Präsident Harding berief nach seiner Wahl 1921 Mellon in sein Kabinett. Er blieb auch unter den nachfolgenden Präsidenten Coolidge und Hoover Finanzminister. In dieser Eigenschaft handelte er mit dem französischen Botschafter in Washington, [Henry Bérenger](#), Fundierungsabkommen über die Rückzahlung der interalliierten Kriegsschulden aus, die Frankreich seit 1918 mit der Begründung verweigert hatte, dass Deutschland erst seine Reparationsverpflichtungen aus dem Ersten Weltkrieg nachkommen müsse. Bereits vor der von Hoover verlorenen Wahl 1932 während der Weltwirtschaftskrise trat Mellon zurück und ging als Botschafter der Vereinigten Staaten nach Großbritannien, wo er auf [Charles Gates Dawes](#) folgte. Er blieb aber nur ein Jahr auf diesem Posten und zog sich dann ins Privatleben zurück.



Andrew W. Mellon 1929

The Washington Family (Gemälde) eine Stiftung von Mellon an die National Gallery of Art in Washington.

Große Bedeutung hatte Mellon als Kunstsammler. In den 20er Jahren erwarb er u.a. Meisterwerke von van Eyck, Botticelli und Tizian aus der Leningrader Eremitage. Seine Sammlung befindet sich jetzt in der National Gallery of Art.

Nach Mellon ist die *Andrew W. Mellon Foundation* benannt, die 1969 durch Vereinigung zweier von Mellons Kindern [Ailsa Mellon Bruce](#) und [Paul Mellon](#) gegründeten Stiftungen entstand und vor allem auf den Gebieten Wissenschaft und Kunst fördernd tätig wird.

Mellon war seit 1928 ein Mitglied im Bund der [Freimaurer](#).

**Andrew William Mellon** (\* 24. März 1855 in Pittsburgh, Pennsylvania; † 27. August 1937 in Southampton, New York) war ein US-amerikanischer Bankier, Politiker und Philanthrop. Er war vom 4. März 1921 bis zum 12. Februar 1932 Finanzminister der Vereinigten Staaten unter den Präsidenten [Harding](#), [Coolidge](#) und [Hoover](#).

29. <b>Warren G. Harding</b> 21-23	<b>12.11.1865</b>	<b>Z-Verleger</b>	<b>Skorpion</b>	<b>13 Saturn</b>
Vice: <b>Calvin Coolidge</b>	<b>04.07.1872</b>	<b>Jurist</b>	<b>Krebs</b>	<b>6 Saturn</b>
AM : <b>Charles Evans Hughes</b>	<b>11.04.1862</b>	<b>Jurist</b>	<b>Widder</b>	<b>16 Mars</b>
30. <b>Calvin Coolidge</b> (1923-29)	<b>04.07.1872</b>	<b>Jurist</b>	<b>Krebs</b>	<b>6 Saturn</b>
Vice: Charles G. Dawes	<b>27.08.1865</b>	<b>Banker</b>	<b>Jungfrau</b>	<b>7 Sonne</b>
AM : <b>Charles Evans Hughes</b>	<b>11.04.1862</b>	<b>Jurist</b>	<b>Widder</b>	<b>16 Mars</b>
AM : Frank B. Kellogg	<b>22.12.1856</b>	<b>Jurist</b>	<b>Steinbock</b>	<b>8 Mond</b>
31. <b>Herbert C. Hoover</b> 1929-33	<b>10.08.1874</b>	<b>Militär</b>	<b>Löwe</b>	<b>16 Mars</b>
Vice: Charles Curtis	<b>25.01.1860</b>	<b>Jurist</b>	<b>Wassermann</b>	<b>6 Saturn</b>
AM : Frank B. Kellogg	<b>22.12.1856</b>	<b>Jurist</b>	<b>Steinbock</b>	<b>8 Mond</b>
AM : Henry L. Stimson	<b>21.09.1867</b>	<b>Jurist</b>	<b>Jungfrau</b>	<b>9 Mars</b>
<b>FM : Andrew W. Mellon</b> 21 -.32	<b>24.03.1855</b>	<b>Bankier</b>	<b>Widder</b>	<b>5 Venus</b>
Harry Anslinger	<b>20.05.1892</b>		<b>Stier</b>	<b>9 Mars</b>

Da soll mir doch einer sagen, dass es keine Vetternwirtschaft gibt, oder ?!

#### Feste Werte **HABEN**

**SA MO SO + SA**  
**SA MO VE + JU**  
**MA JU MO + JU**

**SA MO VE + JU**  
**SO MA JU + MA**  
**MA JU MO + JU**  
**MO VE SO + MA**

**MA ME MO + VE**  
**SA SA MO + MA**  
**MO VE SO + MA**  
**MA SO SA + SA**

**MA ME MA + 0.5 SA**  
**VE VE SA + 0.5 MO**

29. **Warren G. Harding** 21-23  
 Vice: **Calvin Coolidge**  
 AM : **Charles Evans Hughes**

30. **Calvin Coolidge** (1923-29)  
 Vice: Charles G. Dawes  
 AM : **Charles Evans Hughes**  
 AM : Frank B. Kellogg

31. **Herbert C. Hoover** 1929-33  
 Vice: Charles Curtis  
 AM : Frank B. Kellogg  
 AM : Henry L. Stimson

**Harry Anslinger**  
**FM : Andrew Mellon**

#### Feste Werte **MANKO**

**MA ME JU VE**  
**MA ME** SO  
**ME** VE SA SO

**MA ME** SO  
**MO** **ME** VE SA  
**ME** VE SA SO  
**ME JU** SA

**JU** SA SO  
**ME JU VE** SO  
**ME JU** SA  
**MO** **ME JU VE**

**MO** **JU VE** SO  
**MA ME JU** SO

## Harry Anslinger – ein Psychopath wie er im Buche steht.. !

Mit dem Geburtsthema von Harry Anslinger habe ich in diesem Buch einen ersten Einblick in die Personenanalyse nach Hubertus gegeben. Es ermöglicht nämlich sehr eindrücklich, die von Dr. Hare gemachten Erkenntnisse über Psychopathen mathematisch zu beleuchten !

Festwerte HABEN		Festwerte MANKO
MA ME MA + 0.5 SA	Harry Anslinger	MO JU VE SO
MA MO SO + 0.5 SA	Adolf Hitler	ME JU VE
MA JU VE + 0.5 MO	Saddam Hussein	ME SA SO

2 Mars = Gerechtigkeitssinn und Power, 1 Merkur = schnelles Auffassungsvermögen und Diplomatie, sowie 0.5 Saturn = analytisches Denken und Machtgier dominieren die Verhaltensweise von Anslinger.

Mond = Altruismus, Jupiter = Selbstbewusstsein in religiöses Empfinden, Venus = Toleranz und Liebesfähigkeit sowie Sonne = Autorität, fehlen in den Festwerten.

Er hat die Mentalfrequenz 9 Mars, wie zum Beispiel Adolf Hitler oder Saddam Hussein.

Der Nachname wurde vom Merkur regiert, dem aber in den Festwerten der Komplement Jupiter fehlte. Er begriff somit alles sehr schnell und war auch bis zu einem gewissen Grad anpassungsfähig.. ; sein rechthaberisches Wesen konnte er damit aber auf die Dauer nicht verstecken. Und genau so einen Mann brauchte die Lobby, denen der Hanf im Wege stand, weil er ihre Geschäfte bremste.. !

Man brauchte zu dieser Volksverdummung eine unmoralische Person ohne Jupiter = Selbstwertgefühl und moralisches Empfinden. Der fehlende Mond in den Festwerten trug dazu bei, ihn glauben zu lassen, dass er da ja etwas Gutes zum Wohle des Volkes machte.. ! So konnte der rechthaberische Tüpfelscheißer = 2 Mars = überzogener Gerechtigkeitssinn, OHNE Venus = dem Komplement, der Großzügigkeit bringt, voll seine charakterlichen psychopathischen Defekte zur Geltung bringen.. !

### William Randolph Hearst

In Abstimmung mit Firmengrößen wie [DuPont](#) und [Anslinger](#) nahmen die Hearst-Zeitungen sehr erfolgreich Einfluss auf das Verbot von [Hanf](#), das 1937 durchgesetzt werden konnte. Kritiker wie beispielsweise [Jack Herer](#) werfen Hearst vor, mit seiner Kampagne gegen das [Marihuana](#) nicht die Menschheit vor der „gefährlichsten Droge seit Anbeginn der Menschheit“ schützen zu wollen, sondern dass wirtschaftliche Interessen im Vordergrund standen. Hearst war [Waldbesitzer](#) und [Papiermühlen](#)-Magnat und der Hanf wurde durch neue Erntemaschinen eine übermächtige Konkurrenz dazu.

## Die Personenanalyse nach Hubertus

Vorraussetzungen für Glück und Erfolg: Jupiter, Venus und Sonne in den festen Werten

Vorname	Mentalfrequenz	Sternzeichen	Nachname	Geburtsdatum
<b>Andrew</b>	5 Venus	Widder	<b>Mellon</b>	<b>24.03.1855</b>

Zusammenstellung der Werte	Buchstabenwerte = 1/2 Werte																																																																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1)</td><td style="color: blue;">5</td><td style="color: blue;">VE</td><td>1 Festwert</td></tr> <tr><td>2)</td><td>19</td><td>VE</td><td></td></tr> <tr><td>3)</td><td>24</td><td>ME</td><td></td></tr> <tr><td>4)</td><td style="color: red;">55</td><td style="color: red;">SA</td><td style="color: red;">Jahreswert</td></tr> <tr><td>5)</td><td>82</td><td>VE</td><td></td></tr> <tr><td>6)</td><td style="color: blue;">26</td><td style="color: blue;">VE</td><td>1 Festwert</td></tr> <tr><td>7)</td><td style="color: blue;">55</td><td style="color: blue;">SA</td><td>1 Festwert</td></tr> <tr><td colspan="4">Total 1    <b>266</b></td></tr> <tr><td colspan="4">+ Total 2   <b>62</b></td></tr> <tr><td colspan="4"><b>Gesamt :</b></td></tr> <tr><td colspan="4" style="text-align: center;">328 = Lebensregierungszahl</td></tr> </table>	1)	5	VE	1 Festwert	2)	19	VE		3)	24	ME		4)	55	SA	Jahreswert	5)	82	VE		6)	26	VE	1 Festwert	7)	55	SA	1 Festwert	Total 1 <b>266</b>				+ Total 2 <b>62</b>				<b>Gesamt :</b>				328 = Lebensregierungszahl				<p><b>Thema: 2</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>A)</td><td>6</td><td>SA</td><td></td></tr> <tr><td>B)</td><td>24</td><td>ME</td><td></td></tr> <tr><td>C)</td><td>03</td><td>ME</td><td></td></tr> <tr><td>D)</td><td style="color: blue;">29</td><td style="color: blue;">MO</td><td>0.5 Festwert</td></tr> <tr><td colspan="4">Total 2    <b>62</b></td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Fehlende Festwerte . <b style="color: red;">Mars, Merkur, Jupiter, Sonne</b></p>	A)	6	SA		B)	24	ME		C)	03	ME		D)	29	MO	0.5 Festwert	Total 2 <b>62</b>			
1)	5	VE	1 Festwert																																																														
2)	19	VE																																																															
3)	24	ME																																																															
4)	55	SA	Jahreswert																																																														
5)	82	VE																																																															
6)	26	VE	1 Festwert																																																														
7)	55	SA	1 Festwert																																																														
Total 1 <b>266</b>																																																																	
+ Total 2 <b>62</b>																																																																	
<b>Gesamt :</b>																																																																	
328 = Lebensregierungszahl																																																																	
A)	6	SA																																																															
B)	24	ME																																																															
C)	03	ME																																																															
D)	29	MO	0.5 Festwert																																																														
Total 2 <b>62</b>																																																																	

Physisches Persönlichkeitsbild	Zusammenfassung																																																			
<p>So sieht die Familie sowie der Freundes- und Kollegenkreis die betreffende Person</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Mond:</td><td>0.5</td><td style="color: red;">Ab 2 : Überhöhte Werte</td></tr> <tr><td>Mars:</td><td><b>0.0</b></td><td>Sternkomplementarität</td></tr> <tr><td>Merkur:</td><td><b>2.0</b></td><td>Mond und Saturn</td></tr> <tr><td>Jupiter:</td><td><b>0.0</b></td><td>Mars und Venus</td></tr> <tr><td>Venus:</td><td><b>4.0</b></td><td>Merkur und Jupiter</td></tr> <tr><td>Saturn:</td><td><b>2.5</b></td><td>sind komplementär</td></tr> <tr><td>Sonne:</td><td><b>0.0</b></td><td></td></tr> </table> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Sterneneigenschaften</u></p> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Erfolgsvoraussetzungen</u></p> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Voraussetzungen für Intelligenz</u></p>	Mond:	0.5	Ab 2 : Überhöhte Werte	Mars:	<b>0.0</b>	Sternkomplementarität	Merkur:	<b>2.0</b>	Mond und Saturn	Jupiter:	<b>0.0</b>	Mars und Venus	Venus:	<b>4.0</b>	Merkur und Jupiter	Saturn:	<b>2.5</b>	sind komplementär	Sonne:	<b>0.0</b>		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1) Astrales</td><td>Persönlichkeitsbild</td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>328</b></td><td style="color: blue;"><b>SA</b></td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>13</b></td><td style="color: blue;"><b>SA</b></td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>4</b></td><td style="color: blue;"><b>JU</b></td></tr> <tr><td>2) Astrale</td><td>Ambitionen</td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>345</b></td><td style="color: blue;"><b>MA</b></td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>12</b></td><td style="color: blue;"><b>VE</b></td></tr> <tr><td style="color: blue;"><b>3</b></td><td style="color: blue;"><b>ME</b></td></tr> <tr><td>3) Physisches</td><td>Persönlichkeitsbild</td></tr> <tr><td>0.0</td><td>SO</td></tr> <tr><td>0.0</td><td>JU</td></tr> <tr><td>4.0</td><td>VE</td></tr> <tr><td>4) Physische</td><td>Ambitionen</td></tr> <tr><td>30</td><td>MA</td></tr> <tr><td>3</td><td>ME</td></tr> </table> <p style="text-align: center; color: blue;"><u>Auslegung des vorliegenden Themas</u></p>	1) Astrales	Persönlichkeitsbild	<b>328</b>	<b>SA</b>	<b>13</b>	<b>SA</b>	<b>4</b>	<b>JU</b>	2) Astrale	Ambitionen	<b>345</b>	<b>MA</b>	<b>12</b>	<b>VE</b>	<b>3</b>	<b>ME</b>	3) Physisches	Persönlichkeitsbild	0.0	SO	0.0	JU	4.0	VE	4) Physische	Ambitionen	30	MA	3	ME
Mond:	0.5	Ab 2 : Überhöhte Werte																																																		
Mars:	<b>0.0</b>	Sternkomplementarität																																																		
Merkur:	<b>2.0</b>	Mond und Saturn																																																		
Jupiter:	<b>0.0</b>	Mars und Venus																																																		
Venus:	<b>4.0</b>	Merkur und Jupiter																																																		
Saturn:	<b>2.5</b>	sind komplementär																																																		
Sonne:	<b>0.0</b>																																																			
1) Astrales	Persönlichkeitsbild																																																			
<b>328</b>	<b>SA</b>																																																			
<b>13</b>	<b>SA</b>																																																			
<b>4</b>	<b>JU</b>																																																			
2) Astrale	Ambitionen																																																			
<b>345</b>	<b>MA</b>																																																			
<b>12</b>	<b>VE</b>																																																			
<b>3</b>	<b>ME</b>																																																			
3) Physisches	Persönlichkeitsbild																																																			
0.0	SO																																																			
0.0	JU																																																			
4.0	VE																																																			
4) Physische	Ambitionen																																																			
30	MA																																																			
3	ME																																																			

Fett oder farbig gekennzeichnete Werte in den Positionen 1), 2) und 4) der Zusammenfassung heben Erfolgsvoraussetzungen hervor.

# William Randolph Hearst

---



William Randolph Hearst (1906)

A handwritten signature of William Randolph Hearst in black ink, written in a cursive style.

**William Randolph Hearst** (\* 29. April 1863 in San Francisco - † 14. August 1951 in Beverly Hills) war ein US-amerikanischer Verleger und Medien-Tycoon.

## Leben

---

William Randolph Hearst kam am 29. April 1863 in San Francisco als einziges Kind von [George Hearst](#), einem durch Bergbau und Landwirtschaft reich gewordenen Multimillionär, und dessen Frau Phoebe zur Welt. Nach seinem erfolgreichen Journalismusstudium in Harvard begann er beim [Harvard Lampoon](#), der von [Joseph Pulitzer](#) geleitet wurde, zu arbeiten. 1887 übernahm er die Zeitung *San Francisco Examiner*, um sie mit großem Erfolg radikal umzugestalten. Vom Journalismus Pulitzers inspiriert, wies er seine Journalisten an, schockierende Nachrichten zu schreiben, um die Leser zu begeistern. Als 1891 sein Vater starb, hinterließ dieser ein Vermögen von 7,5 Millionen Dollar (heute rund 205.942.000 Dollar). Mit den neuen finanziellen Möglichkeiten kaufte Hearst 1895 die New Yorker Zeitung *Morning Journal*, engagierte einige der bekanntesten Journalisten der Zeit und erschloss einen Markt mit mehreren Millionen Lesern. So konkurrierte er mit seinem früheren Mentor Pulitzer, der zu dieser Zeit Verleger der *New York World* war.

## **Einfluss auf den [Spanisch-Amerikanischen Krieg 1898](#) – *Yellow Press***

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gab es ein starkes Interesse der USA an der spanischen Kolonie Kuba. Während in dieser Zeit an einen Krieg mit dem militärisch starken Spanien noch nicht zu denken war, änderte sich die Situation nach dem 30-jährigen Unabhängigkeitskampf der Kubaner gegen die spanische Kolonialmacht.

Politisch und militärisch fühlten sich die USA nun in der Lage, Spanien seine Kolonie Kuba streitig zu machen. Ein willkommener Anlass war die Explosion der USS Maine im Hafen von Havanna, die besonders von Hearst und Pulitzer zum Kriegsgrund erklärt wurde. Der in der Hearst-Presse veröffentlichte Schlachtruf lautete „*Remember the Maine, to hell with Spain*“ (*Denkt an die Maine, zur Hölle mit Spanien*), obwohl zu diesem Zeitpunkt eine spanische Schuld an dem Unglück noch gar nicht zur Diskussion stand. Hearst ging sogar noch weiter. Er beauftragte seinen Korrespondenten Remington, in Havanna zu bleiben und Bilder zu schicken, damit er, Hearst, den Krieg machen könne („*You furnish the pictures. I'll furnish the war.*“, W. R. Hearst).

Hearst und Pulitzer, die beide schon vor einiger Zeit erkannt hatten, dass Sensations-Nachrichten gute Verkaufszahlen versprechen, veröffentlichten in ihren Zeitungen Berichte und Bilder über die Misshandlung der kubanischen Bevölkerung unter dem Kommando des spanischen Generals Valeriano Weyler y Nicolau, der Konzentrationslager (*campos de reconcentración*) einrichten ließ. Solche Bilder hatten die Menschen der damaligen Zeit noch nie in einem öffentlichen Medium gesehen. Die Schlagzeile „*Enter the butcher*“ (*Auftritt des Schlächters*) bezog sich auf den spanischen General Weyler und sollte den Krieg psychologisch vorbereiten. Hearsts Zeitungen, die sich anfangs noch gut 77.000-mal verkauften, wiesen nun plötzlich Verkaufszahlen von über einer Million auf. In den Zeitungen wurden Geschichten über kubanische Rebellen (*mambi*), die gegen die spanische Besetzung kämpften, veröffentlicht. Diese Berichte weckten Sympathien für Rebellen und beeinflussten die Meinungsbildung der Leser stark. Hearst machte kein Geheimnis daraus, dass er nur einen Krieg für die richtige Lösung des Problems hielt. Nun war ein Krieg nicht mehr zu verhindern. Hearst scheute keinen Aufwand, um bessere Geschichten als Pulitzer publizieren zu können; u.a. begann er, Pulitzers beste Journalisten und Illustratoren abzuwerben. Diese Art, Sensationsnachrichten zu verbreiten, erhielt den Namen „Yellow Press“, eine Anspielung auf die regelmäßig zunächst in Pulitzers, dann in Hearsts Zeitungen erscheinenden Comicstrips von *The Yellow Kid* und das gelbe Zeitungspapier.

Mit dem Vermögen, das er durch die guten Geschäfte während des Spanisch-Amerikanischen Kriegs und der Eroberungen der Zeitungsmärkte von San Francisco und New York verdient hatte, erweiterte Hearst in den folgenden Jahren sein Unternehmen. So gründete er 1900 die *Chicago American*, 1902 den *Chicago Examiner* und den *Boston American* sowie 1904 den *Los Angeles Examiner*. Dies bedeutete mehr als nur eine Ausweitung seines Imperiums, sondern sollte ihn auch bei seinem größten Ziel unterstützen: Präsident der USA zu werden.

## Politische Versuche

Hearst hatte von vornherein keine Chance, Präsident zu werden, denn der Zeitaufwand für seine Zeitungen war einfach zu groß, und er war eher ein „Showman“ denn ein seriöser Politiker. 1902 und 1904 gewann er als Mitglied der Demokratischen Partei trotzdem die Wahlen zum Repräsentantenhaus. Jedoch ließen ihm seine Zwei-Millionen-Kampagne für die Präsidentschaftswahl und die Verwaltung seiner Zeitungen sehr wenig Zeit für die Pflichten im Kongress. Seine ständige Abwesenheit verärgerte die anderen Politiker. Trotz allem fand Hearst noch Zeit, sich 1905 der Wahl zum New Yorker Bürgermeister zu stellen, und versuchte 1906, zum Gouverneur gewählt zu werden. Nachdem er zweimal nicht gewählt wurde, zog sich Hearst aus der Politik zurück.

1903 heiratete er die erst 21 Jahre alte Millicent Willson, mit der er fünf Söhne hatte. Als Hearsts Mutter 1919 starb, zog er auf die 680 Quadratkilometer große Farm in San Simeon um, die früher seinem Vater gehört hatte.

Dort baute er sich für 37 Millionen Dollar (heute rund 518.044.000 Dollar) ein eigenes Schloss (Hearst Castle), in dem regelmäßig Partys mit viel Hollywood-Prominenz gegeben wurden, und gab je 50 Millionen Dollar (heute rund 700.059.000 Dollar) für Immobilien in New York und für Kunstgegenstände aus. Letztere konnte er zum Teil durch die große Not, die in Europa nach dem Ersten Weltkrieg herrschte, günstig erwerben.

Hearst äußerte in den 30er Jahren Sympathien für den Nationalsozialismus und den italienischen Faschismus. 1934 reiste er nach Deutschland, wo er von [Adolf Hitler](#) empfangen wurde. Nach dieser Reise veröffentlichten Hearsts Zeitungen Artikel gegen die Sowjetunion; es erschien auch eine Artikelserie von [Hermann Göring](#), die aber aufgrund heftiger Proteste schnell wieder verschwand. Eine Kehrtwende in Hearsts Position brachten die Novemberpogrome 1938, die er öffentlich als Barbarei bezeichnete; seine Zeitungen waren unter den ersten, die über den Holocaust berichteten.

## Erfolge in den 1930er Jahren

In den 1930er Jahren war Hearsts Vermögen durch die Folgen des Börsencrashes des Oktobers 1929 stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dennoch war Hearst 1935 mit 200 Millionen Dollar (heute rund 3.527.663.000 Dollar) einer der reichsten Menschen der Welt. In den 1940er Jahren besaß er 25 Tageszeitungen, 24 Wochenzeitungen, zwölf Radiosender, zwei weltweite Nachrichtenunternehmen, das Cosmopolitan-Filmstudio und einige andere Medienfirmen. 1948 kaufte er einen der ersten Fernsehsender der USA in Baltimore. Hearst verkaufte täglich mehr als 13 Millionen Zeitungen und erreichte mit ihnen etwa 40 Millionen Leser. Beinahe ein Drittel der amerikanischen Erwachsenen las eine Zeitung aus dem Hause Hearst, viele erhielten diese Informationen in Form von Filmen und übersetzten Zeitungen auch im Ausland.

**In Abstimmung mit Firmengrößen wie [DuPont](#) und [Anslinger](#) nahmen die Hearst-Zeitungen sehr erfolgreich Einfluss auf das Verbot von [Hanf](#), das 1937 durchgesetzt werden konnte.** Kritiker wie beispielsweise [Jack Herer](#) werfen Hearst vor, mit seiner Kampagne gegen das Marihuana nicht die Menschheit vor der „gefährlichsten Droge seit Anbeginn der Menschheit“ schützen zu wollen, sondern dass wirtschaftliche Interessen im Vordergrund standen. Hearst war Waldbesitzer und Papiermühlen-Magnat und der Hanf wurde durch neue Erntemaschinen eine übermächtige Konkurrenz dazu.

Hearst starb am 14. August 1951 in Beverly Hills. Seine Ehe mit Millicent Willson hielt bis zu seinem Tod. Er hatte fast 30 Jahre lang eine Affäre mit der Schauspielerin [Marion Davies](#). In den späten 1930er-Jahren erlitt Hearst finanzielle Einbrüche. Davies unterstützte ihn finanziell, indem sie ihren Schmuck verkaufte und ihm den Erlös in Höhe von einer Million Dollar (heute rund 17.434.000 Dollar) zur Verfügung stellte. Erst nach Hearsts Tod im Jahr 1951 heiratete Davies einen Geschäftsmann.

## Rezeption

---

Der 1941 von [Orson Welles](#) gedrehte Film *Citizen Kane* zeigt starke Anklänge an die Biografie Hearsts, woraufhin dieser eine Medienkampagne startete, um dies zu unterbinden. Er konnte jedoch nicht verhindern, dass der Film in den Verleih kam.

Im 18. James-Bond-Film *Der Morgen stirbt nie* wurde der Schurke und Medienmogul Elliot Carver (gespielt von [Jonathan Pryce](#)) vom beruflichen Stand her nach William Randolph Hearst gestaltet. Carver zitiert Hearst kurz vor dem Ende sogar: „Der einzigartige William Randolph Hearst hat seinem Fotografen gesagt 'Liefere sie die Fotos, ich liefere den Krieg.' Ich bin nur